

Botschaften an JNSR 2006

TOTUS TUUS / Ganz Dein (1)

Mein Kind des Lichtes

1. Januar 2006 – Heilige MARIA, Mutter Gottes Seite 249

JESUS: Die wilden Blumen treiben beim Wind und trinken das Wasser vom Himmel, das Gott ihnen gibt. Sie stützen sich nur auf das, was neben ihnen ist, denn ihre Hilfe kommt nicht von den Menschen. Deshalb sind sie widerstandsfähiger, weil sie wissen, dass sie nur auf Gott zählen können und dass Gott jenem das Beste gibt, der auf Ihn vertraut.

Du hattest keine wirkliche Unterstützung seitens der Menschen. Du hast dich wie eine wilde Blume auf das abgestützt, was ich dir zur Seite gestellt habe, denn ich wünschte, dass du dich zwischen den Dornen des Lebens hochkommst.

Die Ackerblumen suchen nichts, aber sie akzeptieren die Liebkosung des Windes, selbst wenn er manchmal heftig weht, denn sie müssen sich entblättern und Tag für Tag ihre Blumen-Blätter Jenem geben, der sie erschaffen hat.

Du wusstest den zerstörerischen Winden der Eifersüchtigen, der Trockenheit der Herzen, die dich umgaben, dem Überströmen der Schmeichler, die dem, was Gott dir gab, nachjagten, zu widerstehen.

Du hast nur meine segensreiche Hand gesehen, die dir den Zugang und meine grosszügiges Herz öffneten, das nicht aufhörte, dir seine Nahrung zu geben. Du bist zu diesem so fernen und so nahe neben dir liegenden Ziel trotz deiner Erschöpfung und deinem Leiden vorangekommen, so dass du auf diesem Weg für das Leben, ja für mein ewiges Leben, es gefunden hast! Denn ich liebe dich, strahlend von Liebe und empfindlich wie die Mohnblume, die inmitten des Weizenfeldes wächst, Brot von Gott für die Menschheit.

Deshalb habe ich dir mein Kreuz gegeben, Blume lieblicher Düfte, süß und bitter wie das Leben des Menschensohnes.

Meinem Kind JNSR des Kreuzes,

Jesus von Nazareth, Herr und König.

(die ersten Buchstaben der vier Wörter auf franz. = JNSR)

Jésus de Nazareth, Seigneur et Roi.

†

† †

TOTUS TUUS (2)

1. Januar 2006 – Heilige MARIA, Mutter Gottes

Seite 250

JESUS: Mein glorreiches Kreuz ist der auferstandene JESUS. Es kündigt meine Wiederkunft in Herrlichkeit an. Verzögert den Tag Gottes nicht mehr länger! Die kleinen Liebeskreuze sind Fragmente der Liebe und des Segens Gottes. Sie sind die Rosen eurer lieben Mutter, um eure Herzen der Liebe eures Erlösers zu öffnen, der kommt, um euch selber zu retten. Sie (die Kreuze) halten mit dem letzten Liebeskreuz von Naju an, wenn es durch die Kirche gesegnet sein wird, die ihr Herz ihrem Gott öffnen wird.

Diese Kreuz wird die letzte Mahnung der Menschheit sein:

„Mensch, liebst du mich?“

Der Mensch wird umkommen oder durch Gott gerettet werden, denn nichts mehr wird in dieser Welt einem sicheren Tod widerstehen können, der vom gottlosen Menschen selber organisiert wird.

Der Tag der Herrlichkeit Gottes wird auch der Tag sein, an dem der Mensch, der Gott liebt, wiedergeboren wird, weil vom Bösen errettet.

JESUS hat seit Dozulé 33 Jahre des Überlegens gelassen: Gott ist geduldig. Aber ich habe meiner heiligen Geduld eine Grenze gesetzt. Nach Dozulé, nach meinen Liebeskreuzen, die dafür (Dozulé) die Mahnung sind, nach Naju, Grenze meiner heiligen Geduld und des Gehorsams des Menschen: hier nun kommen die Menschen meiner Kirche voran, um der Welt zu bestätigen, dass Gott gesprochen hat.

Frankreich wird aufzuwachen beginnen. Frankreich, dessen Königin und Patronin die heiligste MARIA ist.

Und Italien, Erde der Liebe, beschützt durch unsere Frau von Fatima, die zur großen Bekehrung der Welt die neuen Magier-Könige schickt, ihre Bischöfe, die das Kreuz des Siegers Christi unterstützen.

Ihr werdet durch mein Kreuz gerettet werden.

JESUS, Sieger und Erlöser der Welt.

Amen.

†

† †

TOTUS TUUS (3)

Meine letzte Hilfestellung

1. Januar – Heilige MARIA, Mutter Gottes Seiten 251-252

JESUS: Mein Kind, was ich dir gegeben habe, *hat keinen Preis!* Die Menschen werden zweifeln, aber nur sehr wenige, denn sie können ihre *letzte „Planke“ des Heils* nicht mehr abweisen und gegenwärtig wird ihnen das Echo unablässig wiederholen, dass ihr Heil nur durch das Kreuz kommen kann, das sich am Ort, an dem Gott es Madeleine gezeigt hat, erheben muss.

Alles wird sie daran erinnern, dass Gott gesprochen hat und dass sein Wort nur zu ihm zurückkehrt, wenn Gott es wünscht. *Ich habe mein Wort bis zu diesem Tag in meinem heiligen göttlichen Herzen bewahrt.* Es brennt mich und lässt mein Herz voller Liebe für die Menschen platzen. Es überströmt auf diese arme sorglose Menschheit, die zu einem sicheren Tod unterwegs ist und meine Erde und alles, was sie enthält, *zum Abgrund zieht.*

Ich werde diese Geißel, die sich Ungehorsam gegenüber Gott nennt, anhalten.

Wie ich es dir versprochen habe, rufe ich die Glieder meiner heiligen Kirche auf, mir zu folgen, denn sie sehen *den Schrecken*, den die gottlosen Menschen am Vorbereiten sind.

Ich will die Welt *durch mein glorreiches Kreuz* retten. Dies ist die letzte Hilfestellung, die ich euch in meiner unendlichen Liebe anbiete. Amen

+

Komm, nimm dein Kreuz und folge mir.

JESUS, Retter der Welt, an seine Kinder.

+

+ +

Mein Wort ist in meinem Kreuz

13. Januar 2006 Seite 253

JESUS : Mein Kind, sag deinen Brüdern, dass *Christus das sichtbare Abbild des unsichtbaren Gottes ist*; dass in mir alle Dinge erschaffen wurden; dass alles in mir existiert, das Unerschaffene wie das Erschaffene, das Unsichtbare wie das Sichtbare. *Ich bin der Retter der Welt. Ich kann augenblicklich alle Mächte der Welt umstürzen*, mit meiner Hand die Mächte des Bösen wegwischen, jene, die auf der Erde schweben, ohne den Himmel erreichen zu können, der durch die Engel des Herrn bewacht wird.

Ich erwarte jene, die mich mit Glauben und Mut anrufen.

Der Mensch, der vor dem Angst hat, was er nicht sehen kann, versucht nicht, sich seinem Gott zu nähern. Der Mensch, der durch seine Trägheit und sein Desinteresse mir zu dienen, den stärksten Sturm ausgelöst hat, befindet sich schlafend, mit dem Gesicht nach unten *im Garten Gethsemani*, um nichts zu sehen und nichts zu hören.

Kleingläubiger Mensch, wovor hast du Angst?

Im Schlaf findest du das Vergessen deiner Pflicht und dein Gott leidet mit deinem Nächsten, und ich warte auf dich, und er auf dich. *Wovor hast du Angst?* Vor der Meinung anderer über dein Verhalten? Oder über dieses Verhalten, das du verändern könntest? *Hast du Angst*, deinen Herrn zu vernehmen, dich Ihm zu nähern? Ihm zu gehorchen würde dir so viel Angst verursachen, dass du bereit wärest, dein Heil zu riskieren? Vergiss nicht, *dass ich da bin, hab keine Angst*, komm auf mein göttliches Herz!

Wozu dient es, deine Person vom „was wird man sagen“? zu bewahren? Wer mein Wort leugnet, *verleugnet mich. Und wenn du mich verleugnest, herrscht Satan als absoluter Meister über dich.*

Wenn du bereust, dann tue es schnell. Warte insbesondere nicht mein Kommen in Herrlichkeit vor dir ab. Ich werde dir sagen: „*Lass mich an dir vorbei gehen; ich kenne dich nicht*“. Nicht an mein Wort zu glauben heißt, *sich vor mir zu verbergen*. Kinder, seid keine Apostaten, die mein Wort leugnen. *Mein Wort ist in meinem Kreuz, und ich wünsche, dass es in Dozulé in der Normandie errichtet wird.*

JESUS Christus

† † †

JNSR: Bitten wir die Heiligste Dreifaltigkeit darum, den Bischof der betroffenen Diözese zu erleuchten, damit er nach 33 Jahren des Nachdenkens zustimme, dem Verlangen unseres Herr JESUS Christus zu gehorchen und sein glorreiches Liebeskreuz aus Liebe zu Gott und dem Heil der Welt zu errichten.

Bittgesuch an Gott

13. Januar 2006 255-256

JNSR: Herr, handelt es sich um ein Geheimnis, dass wir noch immer nicht begreifen können? Mein Gott, warum hast Du Dozulé für die Errichtung Deines Kreuzes ausgewählt? Andernorts hätte man es bestimmt honoriert, denn es ist das schönste Geschenk, das Gott seinen sündigen Kindern anbieten kann.

*Diese Bekehrung, die mit der Reue der Menschen und der Vergebung Gottes verbunden ist, trug mit sich **den Frieden auf der Erde** und das Anhalten der Katastrophen sowie aller dieser Umwälzungen.*

Herr, warum hat sich das Herz eines einzigen Menschen, der auf Deinen Ruf hätte antworten können, an jenem Punkt vor 33 Jahren verschlossen?

Herr, alle unsere Brüder sind mobilisiert, um Unseren himmlischen Vater um Intervention beim Mann der Kirche zu bitten, den Du erwählt hast, auf den Ruf Deines Kreuzes zu antworten. Wir bitten unseren allmächtigen Vater, dass sich der für Dozulé zuständige Bischof von der Gnade Gottes berühren lasse: auf dass er die Verheißung Gottes für die ganze Menschheit frei macht, indem er in seiner Diözese, in Dozulé, das Kreuz der weltweiten Reue und der universellen Vergebung für alle vom Norden, Süden, Osten und Westen zum Fuß des Glorreichen Kreuzes von Jesus von Nazareth gerufenen Sünder errichte.

Mein sanfter Herr, alle Kinder aller Länder der Welt, alle vereint bitten Dich, damit dieses Kreuz der Liebe und der Vergebung nicht noch einmal durch den für Dozulé zuständigen Bischof abgelehnt werde. Wir wollen nicht, dass Deinem zweiten Kommen auf unsere Erde die Ablehnung dieses Kreuzes vorangeht, damit Deine Wiederkunft nicht nach einer weltweiten Katastrophe erfolgt.

Erbarme Dich, Herr, über alle Deine zerstreuten und verängstigten Kinder. Schau auf ihr Leiden. Berühre durch Deine Gnade das Herz Deines Bischofs. Herr erbarme Dich!

*Durch das Geheimnis Deiner heiligen Inkarnation
erlöse uns von allem Bösen, Herr!
Durch Deine heilige Geburt,
erlöse uns von allem Bösen, Herr!
de tout mal, délivre-nous, Seigneur !
Durch Deine Taufe und Dein heiliges Fasten
erlöse uns von allem Bösen, Herr!
Durch Deine schmerzhafteste Passion und durch Dein Kreuz
erlöse uns von allem Bösen, Herr!
Durch Deinen Tod und Deine Grablegung
erlöse uns von allem Bösen, Herr!
Durch Deine heilige Auferstehung
erlöse uns von allem Bösen, Herr!
Durch Deine wunderbare Auffahrt
erlöse uns von allem Bösen, Herr!
Durch das Kommen des Heiligen Geistes, des Trösters
erlöse uns von allem Bösen, Herr!
Durch Jenen, dessen Name ein ewiges Reich hat
erlöse uns von allem Bösen, Herr!*

Herr, erbarme Dich! Die ganze Welt ruft nach der Heiligen Gnade Gottes und seiner heiligsten Mutter Gottes, der heiligen MARIA des glorreichen Kreuzes.

*Komm, Herr JESUS,
im Frieden Deiner Liebe
†
† †*

Das Ultimatum Gottes

JNSR: Herr ich bin bereit, Dir zu gehorchen, aber einige zögern, mir zu folgen. Was rätst Du mir, Herr? Dein Heiliger Wille sei in mir, ich danke Dir, Herr. Was soll ich für die Anderen tun?

JESUS: Ich habe mich aus dem Grab erhoben, damit ihr mir in eurer eigenen Auferstehung folgt. Ich will in meiner Herrlichkeit auf eure Erde zurückkommen und euer Geist ist noch immer beschränkt. Muss man, um mir zu folgen, während so vieler Jahre nachdenken! Zieht eure Wahl eine weltweite Katastrophe vor?

Mein Kind, verkündige meine Liebe überall!

Ich will euch retten, ich KOMME, um euch zu retten. Man lässt die Mauern nicht mit Schlägen einer Hacke fallen, sondern indem man Gott bittet, alle Schwierigkeiten, die euch beim Vorwärtsgehen hindern, zu beseitigen.

Die erste, die euch hindert, ist euer Ungehorsam.

Es geht nicht um die Höhe meines Kreuzes von 738 Metern, die euch aufhält, sondern was es verursacht, was es für euch darstellt. Eine schreckliche Störung in euren geruhsamen Gewohnheiten entlang dieses Weges, dem ihr mit nach unten geneigtem Kopf folgt und der nicht der Meine ist, denn ich bin die Liebe, der Friede und die Gerechtigkeit. Dieser Weg bewegt sich unweigerlich zum letzten Teilstück hin, das sich der Mensch selber zu erleben vorbereitet hat.

Ich habe euch gesagt, dass nur mein Kreuz die Welt aus dem Ende dieser Zeiten, die durch den Meister des Bösen und jene, die ihm folgen und ihn unterstützen organisiert ist, retten wird. Jene, die ihm folgen, sind alle, die Gott nicht JA zu sagen wissen. Werden sie ihr schreckliches Zögern rechtzeitig besiegen?

Ich bin Christus, der Sohn des Allererhöchsten, heute gesandt wie gestern, um dem allmächtigen Vater alle seine zerstreuten Kinder zurückzugeben. Ich bin da, um euch den einzigen Weg, der das Leben ist, zu zeigen. Ich bin das Leben, die Wahrheit und der Weg. Die Pforte eures Heils ist mein Kreuz. Jenes, das euch mein und euer Vater in Dozulé präsentiert hat: wenn es 738 Meter aufweist, dann damit ihr die Breite wie die Länge, die Tiefe wie die Höhe des Geschenkes Gottes erkennen könnt, der sich aufopferte, indem er seinen Sohn auf seinem Liebeskreuz opferte. Ihr wisst die Erinnerung an einen Menschen, an seine Heldentaten für die Gesellschaft, mit viel Feierlichkeiten zu gedenken. Und für Gott: Er hat euch Sein Leben gegeben für euch, für jeden von euch; welche Erinnerung bleibt euch nach so vielen Jahren?

Ihr wisst Gott nicht einmal mehr dafür zu danken, dass er euch den Himmel geöffnet hat, um euch zu erlauben, erneut in Seine Wohnung einzutreten, die der Mensch wegen seiner Sünde des Ungehorsams verschlossen hatte.

Heute befreit euch Gott von dieser Hölle auf Erden, die sich der Mensch selber geschmiedet hat, durch die Erinnerung an Sein Kreuz: entweder mein Kreuz mit einer Höhe von 738 Metern in Dozulé oder ihr werdet den bitteren Kelch, den euch Satan anbietet, bis zum Ende trinken, jenen, den ihr euch wegen eures Mangels an Glauben an mein heute erneut gegebenes Wort vorbereitet.

Aber ich habe euch informiert: Wegen der Erwählten werde ich diese schrecklichen Tage abkürzen.

Denn nach der in der Schrift und in Dozulé angekündigten großen Trübsal wird sich die Sonne verfinstern, der Mond wird nicht mehr scheinen, die Sterne werden vom Himmel fallen und die

Mächte des Himmels werden erschüttert werden. Und dann wird das Zeichen des Menschensohnes am Himmel erscheinen und alle Rassen der Erde werden sich an die Brust klopfen. (Matt 24, 29-30)

Wenn ich gekommen bin, dann erinnert euch daran, dass der Vater vor mir gekommen ist, um den Ort, an dem mein Kreuz der Reue und der Vergebung errichtet werden muss, zu wählen, um dort die ganze Welt zu versammeln und ihr zu vergeben. Dieses große Kreuz, erhoben als Andenken des einzigen Gottes, der euch an seinen heiligen Tod in unaussprechlichen Leiden und an seine heilige Auferstehung erinnert, will die ganze Welt ebenfalls erinnern, dass Gott an diesem Ort seine Vergebung in seiner Liebe und in seinem Frieden angeboten hat.

Es ist dies das Gleichgewicht der Welt mit Gott, die weltweite Reue und die Vergebung Gottes. Die Welt wird sich mobilisieren: die einen dafür und die andern dagegen. Mein Wort wird die Himmel erbeben lassen. Die letzte Partie wird sich aufgrund eurer Wahl abspielen. Die Gerechten werden mir folgen.

JESUS vom Glorreichen Kreuz.

†

† †

Durch mein Kreuz werden wir siegen

15. Januar 2006 Seite 258

JESUS :

Wenn mein in Dozulé verlangtes heiliges, glorreiches Kreuz so hoch ist, dann weil es das Gegengift des von Satan der ganzen Welt eingepfachten Giftes ist. Damit das Böse aufgehalten werden kann, muss es so rasch als möglich in dieser Höhe von 738 Metern errichtet werden. Mit Kraft und Liebe errichtet, um der größten Katastrophe Einhalt zu gebieten, die nach all dem droht, was ihr schon erlitten habt.

Mein Heiliges Herz ist geöffnet, um euch zu helfen. Durch mein in Dozulé errichtetes Kreuz werden wir siegen.

Handelt, und ich werde handeln. Ich werde neben euch sein. Mein Kreuz ist das Licht meines Leidens. Es ist meine heilige Herrlichkeit.

Amen.

†

† †

Errichtet mein Kreuz, und ich werde euch erheben

19. Januar 2006 Seite 259

JNSR: Herr, über welche Zeit verfügen wir, um den Bischof dieser Diözese zu besuchen? Kann man

zwischenzeitlich etwas anderes tun? Danke, Herr, dass Du uns hilfst.

Der ewige Vater: Fürchte gar nichts. Ich weiß, dass ihr zum Handeln bereit seid. Ihr werdet die Dringlichkeit spüren, wenn sich etwas für diesen Parcours Vorgesehenes verlangsamen wird.

Das Aufhören der Liebeskreuze zu Tausenden erfüllt die vorletzte Phase des Projektes, das ich meinen göttlichen Plan nenne. Nun haben meine Kreuze von 738 cm das Hinhören und die Tür zu meinem glorreichen Kreuz geöffnet, das den Berg von Dozulé überragen muss, um die Welt daran zu erinnern, dass Gott gesprochen hat, um sie über ein grandioses Zusammentreffen jenseits eurer Hoffnung aufzuklären.

Denn euer himmlische Vater will seine Söhne über die außerordentliche Wichtigkeit dieses Ereignisses aufklären: Auf eurer Erde hat bis anhin noch kein einziges Wesen diese Freude von grenzenloser Limite erfahren. Ihr werdet die faszinierende Erfahrung machen, welche Bedeutung ihr in meinen Vateraugen habt. Wenn ich euren Gehorsam feststelle, mir zu folgen und meinen heiligen Willen nach dem Vorbild eures Herrn JESUS zu erfüllen, dann sehe ich euch, meine Kinder, schon in dieser neuen, aus Liebe und Freude bestehenden Welt.

JESUS: Wie Abraham müsst ihr euren Glauben vor dem Opfer, das euer Herz euch für mich auszuführen verlangt, ermitteln (evaluieren). Ich werde von euch niemals ein Opfer verlangen, das über eurem Können liegt. Aber ihr wisst noch nicht, bis wohin euch eure Liebe zu mir führen kann; und dies kann eurem Geist nicht verborgen bleiben. Denn eure Erhebung, die die Präsentation an Gott ist, kann sich nur in eurer Weihe vollziehen.

Wie die kleine Hostie, die der Priester dem Vater darreicht, zum Leib und Blut Jenes werden, durch den alles gemacht wurde, also mit Ihm, in Ihm und durch Ihn, werdet auch ihr lebendige Liebe werden, wenn ihr dem Vater präsentiert werdet. Erhebt mein Kreuz, und ihr werdet bereits in dieser Erhebung sein. Ich komme, um eure Herzen mit dem Meinigen zu tauschen, das ewiges Leben in der Liebe des dreifach heiligen Gottes ist. Beschäftigt euch mit meinem Kreuz, und Gott wird sich mit einem jeden von euch beschäftigen. Aus Liebe zu meinem Kreuz komme ich, um euch zu erlösen. †

JESUS von Nazareth

†

† †

Mein Kreuz, Vermittler meiner Vergebung

21. Januar 2006 Seite 260

JNSR : Wir wollen Dir gehorchen, Herr. Sprich zu uns, wir danken Dir.

JESUS: Ich habe gesprochen. Ich bestätige es dir hier: *Ich wünsche, dass mein glorreiches Kreuz,*

738 Meter hoch, auf dem Berg von Dozulé errichtet werde.

Wenn ich dich bitte, fortzufahren von ihm zu sprechen und darauf zu beharren, dann hat die Welt geglaubt, Gott sei ermüdet. Nein! Es ist das Volk, das sich ermüdete. Ich habe gesagt:

„Es ist dann, wenn ihr am wenigsten daran denkt, dass sich alles erfüllen wird.

Ich wünsche nicht, euch zu bestrafen, sondern euch zu VEREINEN.

Ich verlange von euch kein Opfer, sondern nur eure Liebe. Ich werde euch durch den Glauben reinigen und meine Verheißung wird sich erfüllen, wenn ich den Augenblick für geeignet halte. Ich habe gewartet. Viele sind ermattet, haben mich nicht erwartet und sind andernorts hingegangen. Mein Wort ist nicht ein Wind, der die Luft bewegt, es ist der Wind des Heiligen Geistes, der eure Herzen auslotet.

Verriegelt mir nicht die eure Türe, denn ich werde sie weit öffnen für all jene, die mir mit Liebe gefolgt sind. Ich habe zu Abraham gesagt, dass, weil er an Gott geglaubt habe, ihm dies als Gerechtigkeit angerechnet werde. Und der Glaube an Gott macht aus dem, der den Glauben besitzt, einen Gerechten.

Gott manifestiert seine Allmacht gemäß dem Glauben, den sein Kind hat. Der Glaube ist eine Gabe Gottes für jenen, der ihn von Ihm erbittet und ihn aus seinem ganzen Herzen annimmt.

Ich kann das Korn meiner Liebe nur in eine gut gepflügte und unterhaltene Erde säen, auf dass sie locker sei und ein schönes Gewächs gedeihen lasse, damit sich Gott in seinem Schatten ausruht und die müden Vögel sich unter seinem Astwerk schützen können.

JESUS von Nazareth

†

† †

Mein Kreuz, Vermittler der Vergebung Gottes

21. Januar 2006 Seite 261

JESUS: Die an meinem glorreichen Kreuz gewährte Versöhnung ist ein Pakt für die Ewigkeit, ein feierliches Übereinkommen zwischen Gott und den Nationen der Welt, die kommen werden, um bei meinem glorreichen Kreuz zu bereuen. Es ist ein neues Leben für den, der sich vor meinem Kreuz als Sünder bekennen wird. Dieser Akt wird von Gott durch seine Vergebung authentifiziert und im Himmel auf ewig eingetragen.

Bei meinem Kreuz wird das Volk Gottes sein Heil finden. Ich werde die Sünde der Welt, die Satan eingeladen hat, meinen Platz in dieser Endzeit einzunehmen, wegwischen.

Auf Golgotha hat euch mein Kreuz das Ewige Leben gegeben, das ihr wegen der Sünde des ersten Menschen, Adam, verloren hattet.

In Dozulé bereitet euch mein glorreiches Kreuz für den Tag des Herrn vor, euch vor Ihm würdig zu finden. Denn es gibt eine furchterregende Perspektive: jene des Gerichtes und des wütenden Feuers. Wehe dem, der den Gottessohn mit Füßen getreten, das Blut des Bundes, durch das er

geheiligt wurde, verachtet und den Geist der Gnade geschmäht hat. (Hebr 10, 26-30).

Denn wenn ihr auf Golgotha durch das Kreuzesopfer die Gnade erhalten habt, Gott in Seinem Haus wiederzusehen, hat euch die Sünde darauf weiter verfolgt, und ihr habt sie akzeptiert. Und die Sünde verdeckt euch meine Ansicht.

Durch mein Glorreiches Kreuz werde ich allen reuigen Sündern meine universelle Vergebung gewähren. Werdet ihr euch für die Errichtung meines Kreuzes entscheiden? Ich warte.

*Denn nur noch eine kurze Zeit, wirklich sehr kurz,
dann wird der kommen, der kommen soll, und er bleibt nicht aus.
Mein Gerechter aber wird durch den Glauben leben;
zieht er sich aber feig zurück, alsdann hat meine Seele an ihm kein Wohlgefallen.*

(Hebr 10, 37-38) Das glorreiche Kreuz ist Vermittler der Vergebung Gottes.

Amen. †
JESUS vom Glorreichen Kreuz
†
† †

Die Weisheit hat gesprochen

25. Januar 2006 Seite 262

JESUS: Gott offenbart sich dem, den er erwählt, um das, was er wünscht, zu erfüllen.

JNSR: Herr, was soll ich nun angesichts all jener tun, die mir sagen, mich zurückzuziehen. Herr, wenn du es verlangst, dann höre ich auf Dich und werde mich zurückziehen.

JESUS: Niemand kann für das, was ich verlange, Ersatz für einen andern sein. Jeder ist dafür gemacht, was er zu tun hat. Wenn ich einen beauftrage zu den Brunnen zu gehen und einen andern auf den Acker, dann weiß Gott weshalb. Und wenn ihr die Arbeit umkehrt, kann sich Gott in euch nicht erkennen.

Wenn Gott das Kind auswählt, dann trägt dieses in sich den Ablauf von dem, was Gott für seinen Weg vorbereitet hat, für seine Begegnung mit dem Wort, das in jenen, die ihm zuhören, den Wunsch wecken wird, es gut zu machen und mit Liebe das zu erfüllen, was Gott ihm auftragen wird.

Nichts wird dem Zufall überlassen. Wer viel hat, dem werde ich noch mehr geben. Und wer wenig hat, dem werde ich auch noch wegnehmen, was er hat. Beharrt nicht darauf, mehr zu erhalten, um besser angesehen zu werden. Der Herr vergilt jenem, der auf ihn hört. Jedem Tag genügt seine eigene Sorge. Die Sorge um morgen gehört einem anderen Tag.

*Muss man im Voraus einplanen, was geschehen wird, während der Herr für dich nichts geplant hat, der du bereits deine Tasche für den Weg vorbereitetest, den du nie begehen wirst? **Bitte mich viel eher, dich in meiner Weisheit zu behüten.** Denn wenn du in meinen Augen als weise angesehen wirst, wird deine Hand vor Gnaden erblühen wie der Stock des hl. Joseph sich mit Blumen bedeckt hatte, um ihn als Vater der göttlichen Gnade zu erwählen.*

In der Liebe Seiner Gnade
führt Gott sein weises Kind.

†
† †

Ich rufe

26. Januar 2006 Seiten 263-264

Der ewige Vater: Schreib, was für diese aktuelle Zeit sein muss. Du sollst nur von mir abhängen, von deinem ewigen und einzigen Gott, und du sollst mir für alle zuhören. Du sollst dich nicht fragen, ob du angehört wirst oder ob man dir folgt, denn das obliegt mir. Halte du dich an das, was ich von dir verlange, denn Jener, der alle Herzen öffnen wird, ist dein Gott, der zu dir spricht.

Diese Erde, auf der du lebst, war auch jene, wo JESUS Christus, mein vielgeliebter Sohn geboren und zum Heil der ganzen Menschheit Mensch wurde. Heute ist diese Erde vom Verschwinden bedroht wegen der gegenüber dem Leben respektlosen Menschen. Diese Erde ist auf dem Weg des Verschwindens und du und andere, die ich rufen werde, um diese Liebeskette, die ich organisiere zu vervollständigen, werden geführt werden. Du hast festgestellt, dass du dich für diese Zeit des Endes nicht in den Schatten stellen sollst; ich brauche Mütter, die ihre Kinder lieben, denn ich vertraue ihnen die Meinigen an. Ihre Sensibilität wird stärker sein als alle Berechnungen der Welt.

Die Erde stirbt, sie muss gerettet werden.

Ihr werdet die Rettungsboote sein, die den Ungläubigen zu Hilfe eilen, und sie werden sich an der Liebe festklammern, die ich in eure Herzen lege, und sie werden euch zuhören. Ich habe dir gesagt, dass das, was du unternehmen wirst, genau das ist, was ich von dir wünsche. Ich werde dich und all jene, die aufrichtig sind, führen; ich werde sie führen. Es ist die Liebe der Welt, die Liebe deiner Brüder der Erde, die aus deinen Taten und aus deinen Worten hervorgehen muss. Du hast in dir mein Wort. Ich werde nur jene aufbieten, die es in jedem Land, in jeder Region, in jeder Stadt und in jeder Agglomeration braucht. Jene, die diese Aktion führen, werden an ihrem Glauben an einen rettenden Gott und an ihrer selbstlosen Liebe erkannt werden. Das Wichtigste besteht darin, diese große Aufgabe in Etappen zu erfüllen und ohne Angst zu informieren, dass wegen allen atmosphärischen Unregelmäßigkeiten, wegen der Verschmutzungen aller Art das Räderwerk eurer Erde für einen Moment anhalten wird, der groß sein kann, wenn Gott nicht interveniert. Dies wegen eurem Desinteresse an den Gütern, die Gott euch anvertraut hat. Gott ließ euch machen und in eurer Freiheit habt ihr vergessen, dass ich existiere, und dass ich der Anfang und das Ende BIN und dass in mir alles gemacht worden ist. Gott ist Einer, und ihr hört den Schöpfer-Vater, ihr hört auch den Sohn, durch den alles gemacht worden ist und der vom Himmel herabgestiegen ist, um Mensch zu werden und euch zu zeigen, dass der Motor der Welt allein die Liebe ist.

Also sage ich es euch erneut: Errichtet mein Kreuz in Dozulé, und ihr werdet vor der größten Katastrophe, die sich ganz von alleine vorbereitet, gerettet werden, denn der Mensch hat sie auf den Weg gebracht und alles wird sich verschlimmern, denn der Mensch ist nicht mehr in der Lage, sich zu zügeln. Er ist verrückt vor Hochmut. Dieser Wahnsinn ist maßlos und ebenso groß wie das tödliche Werk, das sein krankes Gehirn zu ersinnen fortfährt.

Ich habe dir darüber genug gesagt, dass deine Brüder verstehen, wohin diese Welt ohne Gott

geht.

Ich komme, um euch durch mein Kreuz zu erlösen. Beeilt euch es zu errichten, bevor es zu spät ist. Alle Länder werden bezahlen (beisteuern), denn ihr seid untereinander verbunden. Euer Papst hat soeben geschrieben, was ich wünsche. Die Liebe ruft die Liebe. Verliert in den Augen Jenes, der Liebe IST, eurem Gott, nicht das Wohlwollen.

Heute spielt sich der größte Exorzismus der ganzen Schöpfung Gottes ab, mein Kreuz von 738 Metern gegen Satan, der meine Erde zu ihrem Verderben führt.

Es sind die Kinder Gottes aller Länder, die mein Kreuz tragen und es aus dem Schatten herausholen werden, um es zum heiligen Licht Gottes zu erheben.

Ich BIN das Licht der Welt.

†

† †

Lasst euch führen

28. Januar 2006 Seite 265

JNSR: Herr, bitte führe uns.

JESUS: Zu viele Ideen auf einmal können schaden, so wie sich zu viele gute Willen gegenseitig bedrängen können. Es ist gut das Ziel zuoberst hinzusetzen: Rettung der Menschheit durch den Gehorsam zu Gott. Anerkennen, dass der Mensch, das Geschöpf Gottes, ohne seinen Schöpfer NICHTS ist und alle eure Pläne in das Licht Gottes zu stellen. Mein Volk muss zuerst informiert werden.

*Damit man einen Verletzten retten kann, muss er zuerst realisieren, dass er vor seiner Behandlung zuerst die nötige Pflege akzeptieren muss, sonst wird sich sein Zustand verschlimmern. Es gibt **nur eine** Stimme, die sich zusammen mit der Meinigen erheben soll: jene des Gewissens des Volkes vor der drohenden Gefahr.*

*Ich habe für die Einheit gepredigt und nun gibt es einige, die sich zerstreuen, obschon sie der Ansicht sind, es gut zu machen. Erhebt **nur eine einzige** Stimme, die – ohne die andern zu verwerfen – im Namen aller zum Wohl eines jeden handeln wird.*

Du bist der Kern, der Ertrag, den der Baum gegeben hat. Dieser trägt in sich die Früchte und ihren zukünftigen Ertrag. Was ich euch gebe, ist die Zukunft der Erde, die leben und deshalb den Bösen, der überall ist, zurückweisen muss. Ich verlange von dir nicht, dich auszuruhen. Bleib wach, denn die Stunde ist ernst. Ich habe dir in einer vorhergehenden Botschaft gesagt:

„Hab überhaupt keine Angst. Ich weiß, dass ihr zum Handeln bereit seid. Ihr werdet die Dringlichkeit spüren, wenn sich etwas für diesen Weg Vorgesehenes verlangsamten wird.“

*Bist du dir bewusst, dass meine Wahl in Übereinstimmung mit dem Zustand dieser Welt ist? Ihr, die ihr mir dient, die ihr mir zuhört, ihr seid **abgenützt (verbraucht)** durch die Müdigkeit in euren Herzen und in euren Gliedern, alle eure Brüder zu tragen, die noch immer nicht begriffen haben, wie sehr Gott sie liebt. Wusstet ihr auch, wie sehr Gott euch liebt, dass er euch erwählt hat?*

Lasst euch führen.
JESUS Christus, Motor der Welt.
†
† †

Durch mein Kreuz werden wir siegen

2. Februar 2006 Seite 266

JNSR: Herr, was können wir für Dein Kreuz im Moment tun?

JESUS:

Ihr kennt die Bedeutung der gegenwärtigen Zeit nicht: Religiös befindet sich der Mensch in seinem Glauben an Christus im Rückzug. Einige denken, dass man, wenn man sich mit den Angelegenheiten des Himmels beschäftigt, verrückt werde. Und ich verlange von euch: Ja, beschäftigt euch mit den Angelegenheiten meines Vaters. Man geht auf diesem Weg nicht verloren, im Gegenteil werdet ihr euch alle vereint treffen.

Wenn ich von meinem Vater spreche: Joseph und MARIA haben mich im Tempel wieder gefunden, denn alle Wesen müssen bestätigen: Wisst ihr nicht, dass ich in dem bin, was meines Vaters ist (dass ich den Angelegenheiten meines Vaters verpflichtet bin = wortwörtliche Übersetzung). Wie könnt ihr mein Kreuz im Stich lassen! Es ist so viel einfacher, den Menschen zu gefallen, und deshalb zögert ihr vom Auftrag eures Gottes zu sprechen, der Sein Kreuz will. Aber ich bin da, um euch zu führen, wie ich es euch versprochen habe. Beeilt euch während die Zeit euch noch geneigt ist. Macht nicht mehr Wirbel als diese Sache verlangt, ich bin da.

Am Kreuz angenagelt, hat Christus seinen Vater gebeten, den Schuldigen zu vergeben. Wenn der Zorn des Vaters göttlich ist, so ist auch die Fürsprache des Sohnes göttlich.

Wenn JESUS, der Sohn des Vaters, seine Aufforderung von Dozulé nach 33 Jahren der Geduld wiederholt, dann mit der Stimme der Heiligsten Dreifaltigkeit, die ihr hören müsst. Denn diese Menschheit muss mit allen ihren Kräften gegen das Böse (auch den Bösen) kämpfen. Jetzt ist es, dass sie den Bösen zurückweisen muss, den sie seit so vielen Jahren akzeptierte hat. Mein Kreuz wird ihr helfen. Von ihm wird die Herrlichkeit dieser Erde kommen, die von ihrem Gott zu leben und Ihn zu verehren verlangt.

Ihr alle sollt wissen, dass die Inkarnation des Gottessohnes unter den Menschen diese kriminelle Manifestation ausgelöst hat: Seit dem Anfang der Welt hat Satan beschlossen, gegen den sichtbaren Gott zu kämpfen. Er hat sich darauf verbissen, das Gift seines Hasses in die Geister einzupumpfen. Und während allen Jahrhunderten ist die Sünde gegen den Heiligen Geist angewachsen. Satan ist der verschworene Feind unseres ewigen Gottes, unseres Retters und seines Kreuzes.

Noch heute am Heil der Welt durch das Opfer von JESUS auf seinem Kreuz zu zweifeln heißt, die Freude Gottes zu verzögern, der kommt, um euch die Neue Erde und die Neuen Himmel anzubieten. Deshalb verlange ich von euch, mein Kreuz von 738 Metern zu errichten. Es allein wird die größte existierende Sünde ausradieren: Jene, die die gottlose Welt in ihr Verderben führt. Durch mein Kreuz werden wir jenen besiegen, der Gott gleich sein und seine Schöpfung vernichten wollte.

+

JESUS Christus

†

Das Tor des Achten Tages

5. Februar 2006

JESUS:

Tochter, die du an Krankheit, Verfolgung oder noch immer an Unverständnis leidest, ich leide mit dir. Die Welt vergisst ihren Gott und weigert sich, seiner Aufforderung Folge zu leisten.

„Warum will Er noch immer Sein Kreuz?“

Ich rufe meine Kinder auf, mir zu folgen. An jene, die in der Stille leiden: vereinigt euer Leid mit dem meinigen; es ist bereits eure Auferstehung. Es lässt euch Gott berühren und nahe Ihm leben. Ihr gehört noch dieser alten Welt an, aber ihr seid derart mehr in der neuen lebendig, in jener, die nur Freude ist. Warum?

Wie ein Eisbrecher hat euer Leiden alle Klippen, die euren Weg behinderten, beseitigt und die Pforte der Zeit und des Raumes geöffnet, die euch von mir trennt. Das Leiden der Liebe nähert euch so nahe an Gott, dass es nur noch einen einzigen Schleier zwischen euch und mir gibt. Jene, die wegen mir leiden, erleben bereits die Glückseligkeit. Das bedeutet, in meine Herrlichkeit eingetaucht zu sein; ja, meine Seelen, weil die Liebe in Gesellschaft des Leidens lebt, und weil ich die Liebe bin.

Als ich meine Passion auf meinem Kreuz – Zuflucht des Schmerzes und der Liebe - am heftigsten erlitt, habe ich meine blutüberströmten Augen geschlossen, um euch, meine Lieben, alle zu sehen. Ich habe diesen kleinen Rest eurer zum Tod verletzten Zeit – verursacht durch das Non Serviam vieler eurer Brüder gegenüber Gott - vorüber gehen sehen. Ich wusste, dass mein Kreuz dafür die Ursache war, und ich liebte euch so stark bis die Gelenke meiner Schultern krachten und sich ausrenkten, so wie wenn ich euch alle in meine Arme auf mein göttliches, heiliges Herz mit meinen letzten Kräften drücken würde.

Indem ich mein Leiden mit meiner Liebe vereinigte, habe ich euch meine schönste Opfergabe vorbehalten, indem ich eure Zeit als Pforte des Achten Tages Gottes benannte. Diese Zeit verdient ihre Bedeutung wegen meines kleinen Restes, der furchtloser in seiner Liebe zu Gott ist als die Menge der lauen Gläubigen, die ihn verachtet haben. Dieser kleine Rest wird bis zum Ende gehen und das Banner der beiden heiligen vereinten Herzen und das heilige Kreuz ihres JESUS der Liebe tragen.

JESUS, Sieger über die Welt, mit meinem kleinen Rest.

†

† †

Der achte Tag

7. Februar 2006

JESUS :

Ihr könnt damit rechnen: so wie der erste Tag jener meiner heiligen Auferstehung war, wird der achte Tag der eurige sein: Dort werde ich euch meinen Frieden geben. Könnt ihr bereits verstehen, dass ich euch alle Tage erwarte, um mit euch den ersten Tag eurer neuen Geburt zu zählen? Glaubt nicht, dass dieser Leib, den ihr noch habt, mich stört, um zu sehen, dass ihr so wie der Schmetterling bereits im Begriff seid, euch von eurem Kokon zu befreien. Diese Entwicklung, die vorzeitig erscheinen mag, legt mehr Wert auf euren Wunsch mit Gott zu leben als auf den Gehorsam gegenüber dem göttlichen Willen in seiner Achtung gegenüber eurer freien Wahl.

Wenn ihr alle zusammen realisieren würdet, dass das wahre Leben nicht in dieser Welt der Erde ist, würdet ihr euch bereits von allen falschen Werten trennen, die euch gefangen halten: Von der Macht, vom Geld und von den ungesunden Vergnügungen, die in euch - mehr als euren Körper - eure Seele zerstören, um euch die Vorbereitung auf eure Neugeburt vergessen zu lassen.

Das Leiden, das ihr als euren Feind erachtet, kommt euch zu Hilfe. Was seid ihr ihm gegenüber? Ein durch den Wind hin und her gerissener Strohalm, ein Kind ohne seine Mutter. Wenn es da ist (das Leiden), seid ihr nicht mehr das, was ihr zu sein glaubtet; ihr seid nur noch Leiden. Und wenn ihr es nicht annehmt, indem ihr es erträgt, absorbiert es euch bis zu eurer Zerstörung.

Nehmt das Leiden so an wie ich es auf meinem Kreuz angenommen habe, indem ich aus ihm eine Prinzessin vor ihrem mit Dornen gekrönten König machte. Erwägt, dass es euch die Kraft und den Mut verleiht, bis ans Ende zu gehen, im Durchhaltevermögen des Vergessens seiner selbst, im Aushalten, denn es ist Erlösung, da es euch zuflüstert: Halte durch, das Ziel ist ganz nahe!" Christus ist auf diesem Weg gegangen, um seine heilige Auferstehung zusammen mit der deinigen zu erobern. Mein Leiden ist meine Weggenossin der ewigen Herrlichkeit. Mache sie zu deiner Weggenossin, wenn es dich trifft. Empfange sie. Forme sie so, dass sie zum Liebesleiden für deinen Herrn und König wird. Jede Geburt erfolgt durch das Leiden.

Heute seid ihr in der Verlängerung der Zeit, die mein glorreiches Kreuz erwartet, um mich anzukündigen. Verkündigt meine Wiederkunft in Herrlichkeit, denn eure Neugeburt wird mit meiner Wiederkunft eintreten. Bei einigen sind die offensichtlichen Zeichen das Leiden eurer Welt, die nach ihrer Erlösung ruft. Errichtet mein Kreuz, 738 Meter hoch, wie Golgotha: es war der erste Berg, der das Blut eures Retters erhielt.

Errichtet mein Kreuz, es ist Liebe.

JESUS, Retter der Welt.

†

† †

Errichte dein heiliges Kreuz

15. Februar 2006

JNSR : Mein Gott, Dein Reich komme !

Der Ewige Vater :

Es ist ein Friedensreich, das ich der Welt geben werde. Tut alles, was ich euch auftrage. Die Stunde ist am Hören auf Gott, der kommt, um euch zu retten. Alle Völker sind betroffen; ich bin ihr Vater. Der Glaube, die Liebe und der Mut werden in allen erwachen: eine Wiederkehr zu sich selbst, ohne sich die Frage zu stellen: Wer bin ich? Sie werden für ihren Herrn und ewigen Gott, den einzigen Gott, auf der Erde wie im Himmel, schreiten. Die Wege werden sich mit der Herrlichkeit bedecken, wenn alle zu meinem Kreuz schreiten.

JESUS :

Es bringt nichts, dich zu fragen, wie ich es bezüglich der Information machen werde. Dein Wille, mir zu dienen, genügt mir. Ich bin in deinem Namen, wie du in meinem bist. Von überall her werden sie auf meinen Ruf hin kommen, um meiner Bitte zu entsprechen. Alle werden wissen, dass dies von ihrem Herrn kommt. Sie werden marschieren. Die überall in der Welt gesetzten Kreuze werden ihnen den Weg anzeigen. Sogar die Stummen werden sprechen, jene, die nie von der Wiederkunft von JESUS Christus, angekündigt durch sein glorreiches Kreuz, sprechen wollten.

Diese Gnade, die ich euch auch heute noch anbiete, ist ein Widerschein der Güte meiner zärtlichen Mutter: „Sie haben Durst...sie haben keinen Wein mehr". Dies war bei der Hochzeit in Kana. Heute sagt sie zu mir: „Mein Sohn, mein König, sie haben Hunger und Durst nach Deinem Wort. Deswegen laufen sie Gefahr zusammen mit ihrer sterbenden Erde zu verschwinden. Errichte Dein heiliges Kreuz, damit es ein Leuchtturm für alle Nationen sei, auf dem Boden dieser durch mein Mutterherz erwählten Nation, dessen Königin ich bin. Frankreich muss gerettet werden und durch Frankreich alle Nationen. Durch Dein Kreuz werden wir den Feind Gottes und der Menschen besiegen, der heute die Nationen der ganzen Welt angreift. Aber die Herrlichkeit Gottes ist in seinem Kreuz. Mein Sohn, errichte durch Deine Kirche Dein heiliges, glorreiches Kreuz!"

Aus Liebe zu meiner heiligen Mutter und der Liebe zu allen, die mir folgen, den Kindern des Kreuzes, aller meiner tapferen Zeugen, die mich nie verleugnet haben, und all jener, die auf den Ruf des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes kommen werden, segnet euch der ewige Gott durch sein Kreuz† im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Jesus von Nazareth, Herr und König
Jésus de Nazareth, Seigneur et Roi.

(Grossbuchstaben auf franz. = JNSR, der Üb.)

+ +

+

Die Engel Gottes

25. Februar 2006

GOTT :

Die Kinder Gottes sollen ihr „Vaterunser im Himmel“ beten: so nähern sie sich Ihm immer mehr. Manchmal wird das Gebet zu einem stillen Gespräch zwischen Vater und Sohn, zwischen einem Kinderherzen und dem sanften göttlichen Herzen, das mit einem Säuseln antwortet, einem leichten Schauer, das nur jener erkennt, der es wahrnimmt. Jene, die sich nähern würden, um zuzuhören, würden sehr überrascht sein: Sie würden nichts hören, aber sie könnten auf dem Gesicht des Kindes, das mit seinem Gott spricht, eine Ausstrahlung, ein Licht von Glück sehen.

Es ist dies eine Kontemplation, eine Ekstase, ein Entzücken. Und es ist das allein, was der sehen kann, der versucht Zeuge dieses Gesprächs zwischen Vater und Sohn zu sein.

Wir, die Engel Gottes, können euch sagen, dass es ein anderes Gebet gibt, nämlich den Gehorsam zu Gott und dies bedeutet auch, dass das Gebet durch die Unterstellung an den Willen Gottes vollbracht wird.

Es handelt sich um einen Glaubensakt : „Ich glaube an Dich, Herr, und ich danke dir im Gehorsam zu Deinem heiligen Wort.“ Das ist das vollkommene Gebet, ein Seufzer der Liebe, ein Wimmern so sanft wie ein leichter Wind über der Ebene, der sich mit der untergehenden Sonne des Monats August legt. Dieses Gebet ist die Erholung des Geistes, der nach der ausgeführten Anstrengung in den (Hl.) Geist eingetreten ist.

Und dann gibt es das Gebet, um das euch die heilige Mutter Gottes bittet, den Rosenkranz mit seinen zwanzig Geheimnissen. Wie viele Leiden werden mit diesem sanften Gebet verbunden! Sogar die kleinen Kinder, die hospitalisierten Kranken oder Bettlägerigen in ihren Zimmern, die Mütter, die Väter beten alle Tage dieses süsse und so wirksame Gebet. Weil es an die heilige Mutter der Schmerzen gerichtet ist, wird es sogleich zwischen allen Unglücklichen, allen Kranken und all jenen, die leiden und es zur Ehre Gottes und zum Heil der Welt aufopfern, verteilt.

Ihr, die ihr betet, ruft uns an, ruft alle eure Schutzengel an, alle Engel Gottes, mit euch alle Tage den Rosenkranz von MARIA beten zu kommen.

Die zwischen der heiligsten Jungfrau MARIA und den Menschen geteilten Leiden öffnen sofort die Tür des göttlichen und heiligen Herzens von JESUS Christus, weil die heilige Mutter alle Leiden mit ihrem anbetungswürdigen Sohn geteilt hat. Und weil dieser Sohn, der auch ihr Gott ist, mit allen Menschen seine kindliche Liebe geteilt hat und seiner süssen Mutter den Titel Mutter der Menschen verliehen hat.

GOTT :

Es ist bereits sehr spät : Wo immer ihr euch befindet, sammelt euch und betet! Geht zum Wesentlichen, zum Plan Gottes, zum Gehorsam. Gott kommt, um die mit grosser Geschwindigkeit vergehende Welt zu erneuern. Tretet in den Geist Gottes ein. Lasst euch führen. Baut zusammen mit euren heiligen Engeln bereits den neuen Menschen auf, der in euch schlummert, so wie der erste Mensch im Schooss der Erde schlief, bevor ihn Gott aufweckte, um aus ihm sein erstes Geschöpf zu machen.

Heute werdet ihr ihn mit der Hilfe Gottes allein neu entstehen (gebären) lassen, damit er mehr Geist als Fleisch sei. Denn der Mensch wird Gott in seinem kommenden Gegenüber (= von

Angesicht zu Angesicht, der Üb.) ähnlich werden.

Allen und jedem sagt Gott: „Macht euch mit einer neuen Geburt der Entwicklung in euch selber auf zum Neuen Jerusalem, und ich werde euch mein Kreuz zeigen. Nähert euch dem Kreuz, das Gott von euch zu errichten verlangt! Es ruft die Guten und die weniger Guten, denn es allein kann all die Verirrten dieser Zeit, all jene die an die Verheissung Gottes glauben oder nicht, erheben.

Erhebt euren Blick, und ihr werdet GLAUBEN!

Es ist beim Betrachten dieses Kreuzes, aus der Höhe seiner 738 Meter, dass der Geist Geist wird und sich das Fleisch in der Hoffnung des lebendigen Gottes verherrlicht.

Aus diesem Kreuz wird Gott seinen Baum des Lebens machen, und Er wird jedem die Früchte geben, die bereits bei der Erhöhung des Kreuzes selber gereift sein werden, wenn die Kirche ihr JA ausgesprochen haben wird.

Es ist die Inkarnation des Sohnes Gottes, der dieses Kreuz emporhebt; dafür ist ER gekommen.

Allein die Unschuld kann das Gewicht des Kreuzes emporheben. Niemand ist in der Lage es zu stützen. Es trägt das Gewicht des Leidens und der Liebe eines Gottes, um sein Volk zu retten.

Warum hat JESUS sein Kreuz gewollt? Um alle seine Kinder zu versammeln und euch alle in Ihm wieder zu finden. Denn Gott ist das Reich und sein Wille ist sein Tempel. Bittet die Engel, dass Gott seine Pläne ausführe. Bittet die Engel aus Liebe zu Gott, denn Gott liebt sie.

Erhebt rasch das Kreuz eures Herrn

bevor Babel das seinige erhebt.

Gott in seinen Engeln und in seinen Heiligen. Amen.

†

† †

Fürchte nichts

2. März 2006 271

JESUS : Die Priester und die Bischöfe meiner Kirche werden dir folgen. Erfinde nichts selber, denn alles wird durch den von mir gewählten Weg eintreffen.

Mein Herz fließt über vor Erbarmen!

Nimm alles an, was ich dir schicke, der Weg ebnet sich. Dies ist meine Entscheidung: Der Durchgang wird sich **wie für das Rote Meer öffnen, denn Gott ist vor euch**. Fürchte nichts: Gott ist im Begriff, sein Volk zu erlösen.

Der Marsch wurde bereits aufgenommen. Niemand wird aus Zwang kommen. Die reinen Herzen

werden mir folgen.

Bald wirst du meinen Sieg sehen können.

Dein Mund wird an meiner Stelle sprechen.

So spricht der Herr, der Gott der Heere des Heils und des Friedens,

JESUS Christus, dein Vielgeliebter.

†

† †

Die Kinder des Lichtes sprechen zu dir

7. März 2006

Die Kinder des Lichtes :

Im Leiden hat Gott seine Früchte gepflanzt, jene, die Gott Dem anvertraut hat, der Leben ist. Der Baum des Lebens ist unter euch. Wie nie zuvor ist er gegenwärtig und niemals (ist er) gefangen. Er ist tätig, um den Weg in dieser Zeit zu verändern, der Seine Kinder in das Labyrinth unbekannter Dinge verleiten will, damit sie Seine Lehren über die Werke verlieren, die nötig sind, um auf dem guten Weg voranzugehen.

Es ist wichtig, dass ihr euch von Seinem Plan nicht ablenken lässt, der sich in jedem Augenblick eures Lebens abspielt. Achtet darauf, was für eure Zeit alles gesagt wird. Die Kinder des Lichtes haben den Auftrag, euch in allen Absichten, die euch eingegeben werden, zu führen. Wenn das Boot kentert, wird es viele Verlierer geben.

Ihr sollt euch auf keinen Fall zerstreuen, denn Jener, der euch führt, weiß, wohin er geht, aus dem guten Grund, weil er der Meister dieses großen Ballettes ist, das sich bei geöffnetem Himmel abspielt, damit ihr alle daran teilnehmt. **Es handelt sich um das Ende des Aktes, der im Himmel bereits gespielt wurde und den ihr (jetzt) beginnt. Wisst die Akteure zu finden, die sich auf den letzten Akt konzentrieren können. Er war himmlisch und wird jetzt der eure.**

Konzentriert euch auf alles, was euch der Meister sagt. Folgt seinen Anweisungen, seid aufmerksam: Im letzten Akt wird sich alles abspielen. Seid spirituell mehr als diplomatisch mit Gott (Anmerkung des Übersetzers: Nach F. Aleman heißt dieses „mehr als diplomatisch“: nicht so wie auf der Erde, wo man gerne Kompromisse schließt)

Alles ist leichter, wenn man es gut spielt, ohne falsche Noten und ohne Erweiterung seines Programms. Was er euch sagen wird, wird so natürlich sein, dass keine Improvisation nötig ist. Alles wird nach dem Skript des Meisters dieses Ballettes gespielt werden, das sich weltweit und ohne Schwierigkeiten für all jene ankündigt, die Seinem heiligen Willen gehorchen werden.

Morgen wird es zu spät sein. Heute müsst ihr Ihm zuhören, viel eher als sich wegen irgend jemandem zu verbergen, der es ablehnt, (mit-) zuzuspielen.

Selig ist, der Jenem folgt, der sagt: Ich Bin.

JESUS: Arbeiter der letzten Stunde, ich rufe dich, mir zu folgen. Ich bin mit dir, wenn du mit mir bist.

Die Kinder des Lichtes werden zu dir sagen: „Beim Meister gibt es keine Plage. Auch wenn draußen der Sturm wütet, dann schiffe dich mit Ihm ein: Er wird dich führen. Die Sonne scheint für jenen, der in seinem Weinberg ist. Wenn du vergisst, dass er dich gerufen hat, dann wirst du das verpassen, was er euch versprochen hat. Du weißt nicht, was Gott jenen gibt, die sich für Ihn entschieden haben und Ihm folgen. Es stimmt, wenn er sagt: „Ich bin das Leben“, aber welches Leben! Jenes, das du nicht kennst und das ich dir ein anderes Mal beschreiben werde.

Heute sage ich dir: Folge Ihm, denn wenn nicht, dann wirst du es in einiger Zeit, wenn alles dunkel sein wird, mit Bitterkeit in deinem Herzen bereuen und sagen: „Ich habe dort versagt, wo ich es nicht sollte, als Er mir sagte: „Nimm dein Kreuz und folge mir nach“.

Er ist der zuerst Bediente. Ich gebe dir die Hand; man geht auf seinen hohen Berg, dorthin, wo er sein Kreuz einpflanzen will. Weißt du warum?

In dieser verzweifelten Welt hat er diese Ecke Frankreichs ausgewählt, um alle Völker zu versammeln und um sich selber zu geben, Er, die Hostie der sich seinem heiligen Willen widersetzenden Völker. Hostie, die sich diesen verstreuten Völkern spenden will, die nur der Hirte des Himmels und der Erde zu sich kommen lassen kann. Um sie im einzigen Schafstall zu versammeln, der das Haus des einzigen und wahren Vaters ist und um sie alle vereint in seinem Frieden zu weiden.

Dieses Manna, das einen Preis der Freiheit, der Liebe und der Treue hat, dieses Manna, das Brot ist, Brot des Lebens, die heilige Hostie des Vaters, die den Hunger und den Durst dieser Welt sättigt, JESUS Christus. Heilige Hostie des Vaters, der kommt, um euch zu versammeln.

Ja, du bist auserwählt, und ich kann es dir sagen: „Das Leiden ist die Erde, in die Gott seine Früchte pflanzt.

Für dich, geliebte Schwester Gottes

und für alle deine Brüder in Gott.

Arnaud und seine Brüder des Lichtes."

†

† †

Meinem Kind

15. März 2006

JESUS : *Wichtige Botschaft, die bekannt gegeben wird, wann es unser Herr erlaubt.*

+ +

+

Euer Leiden und mein Kreuz

20. März 2006

JESUS :

Mein Kind, hab keine Angst vor dem Leiden ; es kann deinen Leib nur bis zum Moment einschnüren, bis ich ihm loszulassen befehlen werde. **Ich habe es dir nicht geschickt; aber als es sich gezeigt hat, hast du es nicht abgewiesen. Du lebst in der Angst einer neuen Krise, und wenn du in deinem Herzen noch immer diese Kraft hast, dann deshalb, weil ich sie dir gegeben habe, um dir zu erlauben, den von dir akzeptierten Schmerz besser zu ertragen.**

Diese von sich so sehr überzeugte Welt weiss in diesen Tagen der Fastenzeit nicht zu teilen. Was kann ein mich liebendes Kind anbieten? Alles, was ihr habt, habt ihr von mir bekommen, aber dein Opfer der Liebe gehört dir. Deine Liebe hast du mir gegeben: sie ist in meinem heiligen Herzen. Du hast mir deinen Gehorsam gegeben: in meinem heiligen Willen habe ich ihn behütet.

Es bleibt euch, mir anzubieten, was ich von euch erwarte, um mir zu gleichen: Das Leiden bis ans Ende eurer Liebe, wie es der göttlich Gekreuzigte bis zu seinem Tod für jeden von euch tat. **Meine Seelen in der Gemeinschaft mit Gott werden kommen, um mir bei meinem Heiligen Kreuz zu begegnen. Es versammelt euch. Wie ein Magnet, der all eure Seelen zu ihm hinzieht. Ihr seid meine durch die Liebe eures Gottes erleuchteten Kreuze.**

Nun sagst du mir :

*« Ich akzeptiere dieses von der Erde kommende Leiden.
Nimm, mein göttlicher Herr, dieses Zuviel oder dieses Wenige,
das mich umarmt wie eine Mutter und mich mit ihren Küssen, die ich nicht abzulehnen wage, auf den Bauch, das Herz und die Nieren fast erstickt, weil ich es ganz glücklich zum Heil meiner Brüder und für Dein großes, heiliges Kreuz akzeptiere.
Erhebe Herr Dein Kreuz mit den Tausenden von Kreuzen, die Deine Arbeiter in allen Ländern aufgestellt haben, in denen Christus König ist. »*

In meiner Liebe, werde ich euch zu mir erheben.

JESUS Christus

+ +

+

Dass sich eure Stimmen jetzt erheben mögen

23 März 2006

JNSR : Herr ! Erfülle das Herz Deines Bischofs mit Deiner Liebe. Du willst Dein grosses Kreuz und Du vermagst alles, Herr.

JESUS :

Ihr verlangt von mir, auf eine Frage zu antworten, deren Antwort ihr kennt. Ich wünsche Mein Kreuz *für euch alle*. Ich wünsche *die Stimme jedes Einzelnen von euch für mich*.

Ist es zu viel, von meinem Volk zu verlangen, sich zu versammeln und sich mit Gott, *für Gott* zu vereinen, von jedem von euch zu verlangen, eure Stimme *für mich* zu erheben? *Es ist normal*, dass die Zahl der Stimmen, die mein Herz inständig bittet, erreicht wird. Die Aufrufe werden immer zahlreicher werden, immer eindringlicher, denn die Zahl der Gläubigen wird mit *der Kraft* meines Rufes ansteigen, den ich in eure Herzen legen werde und die meinen Aufruf *überall* verbreiten. Mein Wort wird zuerst die treffen, die rufen und dann jene, die antworten. Der Ruf und die Antwort stammen aus der gleichen Quelle: Die Hoffnung und der Glaube erwachen mit der Kraft, die ich in euch hineinlege.

Der Heilige Geist ist am Werk, denn dies ist Seine Zeit, die Zeit der Ernte.

Die Arbeiter haben auf der Erde Tausende von Kreuzen errichtet: Sie haben den Weg für mein großes Kreuz geöffnet, *das kommt, um über die Ungläubigkeit dieser sich selbst zerstörenden Welt zu triumphieren*. Geht, Kinder meines heiligen Kreuzes, *um die Früchte meines Sieges zu pflücken: den Sieg meines Kreuzes*. Bald werdet ihr die Ovation der vom Bösen erlösten Völker hören. Aber ich sage euch erneut: „*Handelt und ich werde handeln!*“

Lasst den Dreschboden nie ohne Arbeiter, denn ich werde bald den Ruf *dieses Beginns ertönen lassen, bei dem das Korn im Überfluss in meinen Speicher zurückkehren wird : Brot und Wasser für die ganze Welt ; Gott wird sein Volk nähren*.

Genau mit den Stimmen, die sich erheben werden, in der von Gott gewünschten Anzahl, kommt euer Herr, um seine gefangenen Kinder von der Sklaverei der Sünde zu befreien. *Dann wird die Ära des Friedens in Gott beginnen. Benachrichtigt selbst jene, die euch nie zugehört haben. Heute öffne ich das Gehör, die Augen und die Herzen, denn meine Kinder werden mich mit Stimmen beschenken, auf die ich warte. So wie die Zahl der errichteten Kreuze erreicht worden ist, werde ich euch bald sagen, was ihr von mir erwartet: „Euer Herr ist da!“*

Verzweifelt nicht. Vertraut auf Gott. Glaubt an meine Allmacht. Euer Herr wird alle verschlossenen Türen öffnen, sogar die am meisten verriegelten, jene, die mir seit so vielen Jahren verschlossen blieben! Denn es ist die Zeit gekommen, in der euch Gott in seiner unendlichen Güte *Seine Herrlichkeit in seiner glorreichen Wiederkunft verspricht*.

Meine heilige Herrlichkeit ist in meiner Barmherzigkeit, die zur Reinigung sogar in den elendesten der Sünder herabsteigt, um ihn wie einen Heiligen zu verherrlichen. So werde ich euch meine Glorie zeigen, wie sie alle im Himmel und auf Erden sehen werden.

Und hier komme ich. Amen, komm Herr JESUS.

Hab keine Angst, mein Kind. Ich werde fortfahren mit dir zu sprechen, in dem Masse wie sich die Zeit gleich wie auf einer Rolle abwickelt, auf *der Rolle der Heiligen Schrift*.

Mein Maß ist ohne Maß, so wie meine Liebe unendlich ist.

Fürchte nichts, weder für die Deinen, noch für dich und auch nicht für jene, die du liebst.

Ihr alle seid in meiner ewigen und unaussprechlichen Liebe.

Gott der Wahrheit und der Herrlichkeit.

Amen.

† † †

Die Liebe spricht zu euch

24 März 2006

JESUS :

Die Wirklichkeit wird den Traum überragen! So wird sich Gott für die Guten wie für die Bösen manifestieren, denn wahrlich: Böse wird es nicht mehr geben. Der Böse wird, wenn er mich sieht, mit seinem Gefolge der Übel, des Elends und des Mangels verschwinden: Ihr werdet nicht mehr daran denken. Diese gereinigte Erde wird mein Schmuckstück sein!

Ach, wenn ihr mir glauben würdet, wenn ihr mir glauben könntet! *Ich werde diese Zeit beschleunigen*. Der Mensch aber glaubt noch immer, er könne all das, was er zerstört hat, von alleine wieder herstellen, denn er glaubt an seine Überlegenheit.... *Demütig kannst du alles. Hochmütig verzögerst du alles.*

Alles wird in diesen Zeiten, die – Jahrhundert für Jahrhundert – in der Wertlosigkeit des menschlichen Denkens vergehen, verbraucht werden.

Reagiere, Mensch! Gott ruft dich auf, besser zu werden, dass du neben Ihm leben kannst. Du bist sein Kind; wenn du wüsstest, wie Gott auf dich hofft, würdest du dein Leben sogleich ändern. Aber du wirst es erst erkennen, wenn Gott vor dir steht, denn du bist ein Ungläubiger, ein Aufrührer trotz allem, was ich dir sage.

Warum an Jenem zweifeln, der dich durch die armseligste meiner Stimmen ruft? Die Liebe hat keinen Preis, und ihr Wert wird nur von jenen erkannt, die in den Augen der Menschen wertlos sind. Gott verbirgt sich in ihnen, damit du Ihn findest.

Die Liebe hat zu euch gesprochen.

JESUS Christus.

†

† †

Die Gebote Gottes

25 März 2006 – die Verkündigung

JESUS :

Eure Neue Erde wird sich auf dem ersten Gebot Gottes abstützen. Denkt daran, dass sich Gott seiner Kinder immer erinnert: Nicht ein einziges wird je vergessen werden.

Jedes Mal wenn Gott in eurem Leben eingreift, wenn es gilt, eine (neue) Richtung einzuschlagen, wartet Er den Moment ab und vergisst euch nicht, denn alles bereitet sich in Ihm vor.

Nach der Errichtung meines glorreichen Kreuzes kommt diese Zeit des Friedens, die ich dir angekündigt habe. Eine aktive Zeit, um diesen Frieden zu erbauen; ich werde euch führen.

Ich erwähle keine Gelehrte in der Suche nach dem Unbekannten, um dieses Volk zu erneuern, das neu geboren werden muss. Ich wünsche, dass sich die Nationen vereinen und dass die Herzen formbar werden, indem sie sich durch den Geist der Heiligkeit bewohnen lassen.

Der Mensch soll nicht herrschen, sondern sich durch Gott führen lassen.

Ich wünsche nur das Beste. Diese neue Zeit sollt ihr wie ein Geschenk Gottes betrachten, d.h. ohne Verdienst eurerseits, sondern als eine Gabe der Liebe und der Güte. Gott erbarmt sich seines Volkes. Ich will es vom Abgrund entfernen, an den es sich – überwältigt durch den Bösen – gleiten ließ.

Ich habe zu euch von der Erneuerung gesprochen: **Eine Ära des Friedens wird beginnen**. Wie das Kind, das zu sprechen beginnt und seine ersten Schritte sichert, wird es für jeden von euch gleich sein. Ein Abenteuer, das eine Belohnung verspricht, die es zu verdienen gilt. Allein werdet ihr es nicht schaffen, ihr werdet euch vereinen müssen.

Alle zusammen werdet ihr jeden Tag den heiligen Segen des Vaters erbitten, der euch besammelt, um die Erde zu erneuern. Denkt nicht, dass ihr vor euch eine magische Erfahrung aufsteigen seht. Es handelt sich stets um das, was ich erschaffen habe, was ich euch gebe. Aber es geht um die Art, die Güter einzusetzen, die ihr (bisher) nicht gesehen habt und die da sind. Alles lebt in eurer Erde. Verwaltet sie, wie es geziemt, damit sie für jedes Kind gewinnbringend wird und damit sich jedes Kind bewusst sei, seinen Teil nur dann zu erhalten, wenn er ihn mit seinem Bruder teilt.

Ich werde euch lehren mit jenem zu teilen, der nahe oder fern von euch ist. Das, was ihr erwartet, wird dort sein. Ihr werdet das Wasser, das Brot, die Arbeit finden, um alles gemäß euren Bedürfnissen zu tauschen. Denn ihr sollt verstehen, dass sich niemand zu Lasten eines anderen Bruders bereichern können wird.

Nein, das ist kein Traum. Die Wirklichkeit wird schöner sein als der Traum, denn Gott wird alles orchestrieren. Zum ersten Mal werdet ihr verstehen, dass ihr euch zuallererst an meinen Vater, den erhabenen Gott wenden sollt, der mir alle Macht übergeben hat.

Es ist die Achtung der Familie, die ihr zu verstehen beginnen werdet und die man niemals vergessen darf. Denn ihr sollt jeden Tag nach dem heiligen Gesetz Gottes leben, ohne ein einziges Gebot auszulassen.

Ich werde euch ständig an das Hauptsächliche erinnern, damit die Harmonie in allem zurückkehre und dass die Ordnung, die Gott für das Gleichgewicht des Lebens wie für die Stabilität der Erde und des Universums im allgemeinen in alle Dinge gelegt hat, nicht durch alle diese schlechten Einflüsse destabilisiert werde, die sich in den vom hauptsächlichen Ziel abgelenkten Geistern eingenistet haben: mit Gott, eurem Vater-Schöpfer zu leben, JESUS Christus, dem Erlöser-Sohn und dem Heiligen Geist, dem Friedensstifter.

Vergesst niemals, dass sich die Welt auf der einzigen Basis erbauen wird, die zu ihr passt. Ich bin das Fundament eurer Neuen Erde. †

Euer Herr, JESUS Christus.

†

† †

Empfangt den Heiligen Geist

27 März 2006

JNSR : Was soll ich bitte schreiben, mein Gott ? Segne Deine Kinder..

JESUS : Die ganze Welt ist im Begriff, die wunderbare Information zu empfangen, die in diesen Zeiten des heiligen Kreuzes vom Himmel kommt. **Es ist dies die Vorbereitung der großen Erneuerung. Alle Länder werden diese Information erhalten.**

Die heiligen Engel wiederholen im Chor: **Lassen wir das Volk Gottes nicht ohne Führung. Sie brauchen einen neuen Moses! Man kann all diese Schafe nicht ohne Hirten lassen. Sie werden sich zerstreuen. Verängstigt werden sie in der Wüste herumirren oder vom guten Weg abkommen. Die Wölfe können sie ergreifen und sie verschlingen."**

Unser Herr Jesus antwortet: « Habt keine Angst, sie haben bereits JESUS Christus und sein Kreuz gewählt. Sie haben ein neues Herz.

Der Heilige Geist sagt: «Herr, sende Deinen Heiligen Geist auf die ganze Erde. Der Geist Gottes steigt herab und durchströmt alle Menschen.

Die Menschen sind auf dem Weg nach Emmaus und verstehen bereits, denn ihr Herz brennt vor Liebe. Gott ist da, es ist der Emmanuel. Sie haben den Heiligen Geist empfangen. Sie sind in der Lage zu verstehen, was Gott von einem jeden von ihnen erwartet. Ja, diese Welt muss sich ändern. Dazu müssen die Menschen zuallererst ihre Denk- und Handlungsweise ändern, alles empfangen, indem man zuerst an den Nächsten denkt und das Gute eines jeden sieht. Die Arbeit wird (so) leicht, angenehmer. So geht es jedem besser, indem er dem Bruder in der Not hilft.

Hier sind sie am Werk, um diese arm und undankbar gewordene Erde in ein generöses Paradies, reich an auf alle Länder zugeschnittene Kulturen jeglicher Arten zu verwandeln. Das so lange Zeit fehlende Wasser beginnt in diesen ärmlichen Quellen zu sprudeln, die diese für diese Völker so lange fehlende köstliche Flüssigkeit nicht mehr länger zurückhalten können. Wie der Mensch kann sich auch die Erde satt trinken. Ja, die Hand des Menschen wird zum Instrument Gottes, um diese Neue Welt zur Herrlichkeit Gottes aufzubauen.

Wenn sich Moses seines Stabes bedient hatte, um die Schlangen zu vernichten und um die Wasser zu öffnen, die die Hebräer vom verheißenen Land trennten, wird mein heiliges Kreuz den Bösen in die Flucht schlagen; es wird den Weg ständig offen halten, der den Himmel und die Erde verbindet, um daraus ein einziges Reich zu bilden. Alles, was verschlossen war, wird sich öffnen. Die ganze Welt wird das Neue Jerusalem sein, vereint mit dem Himmel des erhabenen

Gottes, der das himmlische Jerusalem ist.

Der glorreiche JESUS.

† † †

1. Der Anfang des Christentums

2. Der Neuanfang

28. März 2006 – Mein glorreiches Kreuz

JESUS: Der Glaube, die Hoffnung und die Mildtätigkeit leben im Christentum. Es befindet sich bei den Wurzeln des heiligen Kreuzes des Herrn selber, das in die von Gott auserwählte Erde eingepflanzt werden muss. So wird es dieser verhungerten und verdursteten Menschheit alle seine Früchte auf der Suche nach dem Brot des Lebens geben, das Gott nicht verweigern kann wie auch nicht mein Wort, das bis in Ewigkeit bleibt.

Bei diesem Kreuz erwarte ich alle meine verstreuten Kinder.

Wenn ich betreffend meines Kreuzes in Dozulé das Fiat meiner Kirche wünsche, dann um sie als erste zu bevorzugen, ihr dieses neue Leben zu geben, ihr die Schlüssel des Lichtes zu übergeben, um mit der Freude des Herrn vorwärts zu gehen. Der Glaube ist nicht mehr verriegelt, die Hoffnung ist für jedes Kind dieser Welt da, die Mildtätigkeit wird alle Wege beschreiten. Der Arme wird den Reichen, so wie der Reiche den Armen brauchen. So wird das Teilen entstehen.

Vor Eintritt in mein Reich wird der müde und orientierungslose Reisende durch meine Kirche, die das Haus des guten Gottes ist, aufgenommen.

Zu Beginn des Christentums, auf dem Weg nach Emmaus, bin ich meinen Jüngern begegnet. Für diese Männer war ich ihr Eingeladener, und sie waren die Meinen. **Ich habe mein zweites Abendmahl und meine erste eucharistische, reelle Messe nach meiner Passion vorbereitet. Es war die erste Messe, die in Emmaus mit meinen ersten Zeugen stattfand.**

Dieses denkwürdige Ereignis wurde durch die heilige Messe, die Messe am Anfang des Christentums gekennzeichnet. Die Kirche waren meine Jünger. Die Glieder Christi sind meine Kirche.

Ich war gleichzeitig der Altar, das Opfer und der Priester.

Und nun kommt der Neuanfang zu euch, und die Kirche öffnet ihre Türen weit auf für alle Menschen, die kommen, um das Brot der Teilung, das Brot des Lebens zu essen. Christus ist unter euch und verweigert sich niemandem.

JESUS sagt euch: Die Kennzeichnung unserer Begegnung geschieht am Fuße meines großen glorreichen Kreuzes; dort wird die erste Messe des Neuanfangs stattfinden. Die Messe der Gemeinschaft der mit Gott versöhnten Menschen, die Ära der Liebe und des Friedens in Gott.

Mein glorreiches Kreuz ist der auferstandene JESUS, der in seiner Herrlichkeit kommt, um alle seine Brüder zu vereinen.

Jesus unser Herr kommt zurück.
Amen.
Jésus Notre Seigneur Revient.

(Anmerkung des Übers.: auf franz. bilden die vier Anfangsbuchstaben JNSR)

†
† †

Gott will Heilige

29. März 2006

JESUS: Das Kreuz ist der Triumph der Liebe über den Hass der gegenwärtigen Welt. Nach dieser langen Stille von 33 Jahren strömen die Zeugnisse heran: Es ist dies das Erwachen der Wahrheit. Öffnet die Ohren. Verschließt die Türen eurer Seele nicht mehr länger dem Glauben, der zu jenen kommt, die nie nach ihm gerufen haben. Ihr habt zu viele Menschen mit unverständlicher Redeweise gehört, einem Reden, das nur ihren Ohren schmeichelt, unnützlich und ermüdend.

„Die langen Reden über alles und nichts will man nicht mehr“, sagen die Menschen. Denn jetzt ist das Volk Gottes am Erwachen. Es erwartet seine wahre Nahrung, jene, die den Hunger des Herzens stillt und die Seele nährt, die danach verlangt, ihren göttlichen Schöpfer kennen zu lernen und über Ihn sprechen zu hören.

Sagt nicht mehr, dass ihr leidet. Wenn ihr es noch sagen könnt, dann opfert alle eure Schmerzen mit Liebe auf und in diesen Zeiten wird Gott deren Regisseur.

Neben ihm geht MARIA mit kleinen Schritten: Sie ist die angekündigte Gärtnerin, die in ihrem kleinen Korb alle eure Gott für das Heil aller Menschen aufgeopferten Leiden pflückt. Wenn ihr betet, dann opfert zusammen mit euren Gebeten alle diesen physischen, psychischen und spirituellen Leiden auf. Der Glaube, den Gott euch gibt, wird euch über ihren Zweck erleuchten.

Sie dienen vielleicht nicht alle dem Ziel, den ihr ihnen geben wollt, aber bestimmt dienen sie jenen, die sie am meisten bedürfen, denn Gott geht stets zum Wichtigsten, ohne eure Bitte zu vergessen.

Gott will Heilige. Er wünscht, seinen Himmel zu bevölkern und erleichtert so die Auffahrt seiner Seelen. Opfert eure Leiden mit euren Gebeten Unserem himmlischen Vater auf, der der große Austeiler von allem Guten ist.

Sagt zu eurer himmlischen Mutter:
«Süße himmlische Mutter,
Mutter der Menschen, Mutter Gottes,
Trösterin und Fürsprecherin des Menschengeschlechts:
Zu Dir strecke ich meine Hand aus,
tröste und schau auf dein geliebtes Kind,
das kommt, um sich in den Armen
der Mutter Maria zu kuscheln.»
Gott ist Liebe.

† † †

Errichtet mein Kreuz sehr schnell, kommt dem Bösen zuvor

4. April 2006

JESUS :Schreibe meine Tochter. Danke all jenen, die dafür arbeiten, damit eines sehr nahen Tages mein Kreuz dort (an jenem Ort) errichtet werde, wo mein Vater seinen Finger darauf gelegt hat.

An diesem Ort werden alle Dinge für die ganze Menschheit neu und gut gemacht werden. Da wird das Neue Jerusalem sein. Mein Volk wird sich von Osten nach Westen und vom Norden nach Süden ausbreiten. Das Volk Gottes lebt in diesem mit Liebe meiner heiligen Kirche und meinem heiligem Volk errichtetes Kreuz; es hat mich bereits als den König der Könige auserwählt und mir überall zugejubelt. Ich spüre die erwachenden Herzen. Sie sind bereits auf dem Weg, und ich sage euch: Selig sind die reinen Herzen, denn sie werden Gott bald sehen. Selig sind jene, die sich bereits auf meinen Ruf hin erheben, denn sie sind die Erwählten meines Vaters. Mein Kind, du wirst mit der Unterstützung meiner Kraft bis zum Ende gehen. Alles was du tust, ist bereits in der Hand Gottes, der seine Erwählten für dieses Ende der Zeiten leitet, die bereits vollendet sein werden, damit aus allen Herzen die neue Ära des Friedens und der Freude aufbreche.

Sag deinem Bischof, dass von nun an alles durch Gott geschehen werde. Dass er dem Heiligen Geist vertraue, der ihn bereits sehr hoch erhebt.

Danke allen, die dir durch diese Welt hindurch helfen. Du bist der kleine Markstein, den ich am Anfang des neuen Weges gesetzt habe. Sei mutig, mein Kind! Ich biete dir meine Kraft an. Kind meines heiligen Herzens, danke all jenen, die handeln und im Namen meines heiligen Kreuzes handeln werden. Ich segne dich im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes†

Dein Gott der Liebe wird durch sein heiliges Kreuz siegen. Wie furchterregend ist Gott in seinem heiligen versöhnenden Wort! Verkündigt von nun an überall, dass Gott in seinem heiligem Kreuz ZURÜCKKOMMT.

Errichtet es sehr schnell, kommt dem Bösen zuvor. JESUS, der Vielgeliebte

Der Kinder seines heiligen Kreuzes.

†
† †

Ich will ein sehr verliebtes Ja

15. April 2006 (Karsamstag)

JESUS: Ehre sei dem Vater! Ehre dem Sohn! Ehre dem Heiligen Geist!

Allen sei in Erinnerung gerufen, dass euch dieser Text daran erinnere, dass Gott, der gelitten hat und auf seinem Kreuz gestorben ist, bis zum Ende seiner Liebe ging, um jeden von euch vom Tod der Sünde zu erretten. Alle seid ihr in diese Nacht des Grabes eingetaucht in Erwartung des Lichtes des Auferstandenen – die einen gegen alles hoffend, die andern in sich selber

verzweifelnd.

Die Antworten können nur dem Grund eures Herzens entspringen. Ich bin die Hoffnung und die Liebe. Wer an mich glaubt, wird das ewige Leben haben. Erwacht, denn hier dämmt der Morgen. Der Tag erhebt sich auf meinem Licht. Die Nacht ist nicht der Hoffnung zugehörend. Ich bin der Neue Tag.

*JNSR : Herr, in Dozulé hast Du am Karfreitag, 28. März 1975 in der Kirche gesagt:
„Weshalb weint ihr über den Tod des gekreuzigten JESUS, während er unter euch lebendig ist?“
Herr, was sagst Du uns heute? Welche Hoffnung gibst Du uns, Herr?*

JESUS. Ich wiederhole euch die gleichen Worte. Der Lebendige spricht zu euch. Es ist gut, sich um mich zu scharen und zuzuhören, was ich euch zu sagen habe.

Selig jene, deren Herzen mir zuhören! Selig jene, die an mein heiliges Wort glauben und meine baldige Wiederkunft erhoffen. Selig seid ihr, wenn ihr mich bereits unter euch spürt!

Was ich euch zu sagen habe, kann in wenigen Worten zusammengefasst werden. Gott hat euch seine Wiederkunft versprochen, angekündigt durch sein durch die Kirche in Dozulé errichtetes Heilige Kreuz. Und das ist wahr.

Gott hat nur ein Wort. Das Geheimnis liegt im Geist des Vaters. Dieses Kreuz ist in seinem Heiligen Geist bereits errichtet, der unaufhörlich am Werk ist. Dass sich dieses Kreuz erhebe, muss der Wunsch aller sein.

JNSR: Ich wünsche, dass es sich erhebe und dass der zuständige Bischof Ja sage. Wer bin ich aber, mein Herr, dass ich es von Dir verlange, während Du andere Dinge abwarten musst. Was, süßer JESUS? Weshalb haben wir gar keine Antwort, weder vom Bischof noch von Gott? Werden wir dieses Ja hören?

Herr, sag mir, was getan werden soll? Damit ich es allen sage. Sprich, ich höre. Befiehl und wir werden gehorchen! Sprich, mein Gott, ich bitte Dich, sprich zu mir für alle !

JESUS. Weine nicht. Ich werde dich trösten. Mein Herz wünscht, dass der Bischof für seinen Gott ein sehr verliebtes JA ausspreche und nicht aus Furcht und auch nicht für die Verbesserung des priesterlichen Lebens oder für die Ungestörtheit (Ruhe) der Welt, sondern ein Ja aus Liebe zu seinem Gott, der ihn wie Petrus fragt: „Petrus, liebst Du mich? Liebst Du mich mehr als jene da?“ Siehst du, was ich erwarte?

JNSR: Aber Herr, wir sind (doch) sehr zahlreich, um Dir zu sagen, dass wir Dein Kreuz wollen und vor allem, dass du über unsere Liebe glücklich bist. Ich liebe Dich, JESUS, weißt Du es nicht?

JESUS. Ja, ich weiß es, kleine Feldblume. Aber er muss ganz allein realisieren, dass ich ihn liebe und vor seinem Gehorsam und vor seinem Handeln suche ich seine Liebe!

JNSR. Herr, sende Deinen Heiligen Geist, um sein Herz zu berühren. Was müssen wir tun, Herr? Du erwartest ein spontanes Ja seinerseits, und er glaubt, dass wir ihn zwingen wollen. Er ist eher gegen uns, nicht gegen Dich, Herr.

JESUS. Nach meiner heiligen Auferstehung hat sich der Himmel zur großen Freude Gottes mit Heiligen bevölkert. Bittet an diesem Tag die Heiligen des Himmels und meine gesegneten Seelen, euch zu helfen. Sie hören euch und der ganze Himmel wird euch wegen meiner heiligen Auferstehung hören, denn an diesem Tag fährt der Vater fort, die großen Wunder zu vollbringen,

die sein heiliges Volk von Ihm erwarten.

Meine süße Liebe segnet euch. †

†

† †

Ich bin der Auferstandene

16. April 2006 - Ostern

JESUS: Wie ein sprudelnder Wasserfall stürzt sich JESUS vom Himmel nieder, um die Erde mit seiner ganzen Liebe zu erfüllen. Öffnet eure Herzen und eure Ohren, um ihm zuzuhören. Lasst euch von seiner Schönheit tränken, eure Seele wird bei seiner Annäherung entzückt. Es ist ein plötzlicher Hunger und ihr müsst euch mit seinem Wort nähren, eine glühender Durst, stets mehr über die Unterweisung zu erfahren, die euer Herr euren Seelen gibt. Es handelt sich um eine permanente Erziehung, die während des ganzen Lebens erteilt wird, dieses Leben, das sich zur Ewigkeit mit Gott fortsetzt.

Was aber sagt euch der Meister? JESUS sagt euch: Handelt und ich werde handeln. Kein einziges Wasser, und sei es noch so sauber, kann einer durch Dürre abgestorbenen Pflanze, die durch die Sonne versengt wurde, das Leben geben. Ein unsensibles Wesen, das mein Wort des Lebens zurückweist, ist ein abgestorbenes Wesen. Inmitten eines Kornfeldes ist das Unkraut der Vernichtung ausgesetzt, es ist im Voraus für das Feuer bestimmt.

„Gott ist eine Speise“ sagen einige wenn sie die heilige Eucharistie empfangen, weil sie in ihnen eine neue Kraft verspüren. Ich sage euch: Die Liebe ist Leben. In der Eucharistie gibt sich Gott, so wie er sich auf seinem Kreuz der Liebe für euch hingegeben hat, um euch sein Leben zu geben.

Die Liebe, das Leiden und das Leben ist das Kapital Gottes. Wenn ihr bis zum Leiden zu lieben wisst und ihr dieses Leiden aus Liebe akzeptiert, wird es leicht sein, sein Leben zu geben. Es ist das, was euer Gott für jeden von euch getan hat. Ohne Liebe kann es kein wahres Leben geben: Die Liebe erschuf das Leben.

Um den Preis des Lebens zu kennen, des wahren Lebens, das von Gott kommt, hat dir dein Herr seine Liebe gezeigt. Seine Liebe ist in das extreme Leiden eingetaucht bis hin zum Tod, zum Tod auf dem Kreuz, um dir sein Leben zu geben.

Die Auferstehung erfolgt durch den Tod, es ist der Durchgang, den ich besprochen habe, damit ihr alle versteht, dass JESUS den Tod besiegt hat. Ich bin der Erst-Geborene im Himmel. Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Wer mir folgt, wird niemals verloren gehen und ewig leben.

Komm und folge mir.

Ich bin der Auferstandene. †

†

† †

Wenn auch du es nicht siehst...

16. April 2006, Ostersonntag

JNSR: Wie soll man die Liebe weitergeben? Nur Du, Herr, kannst uns helfen.

JESUS: Die Liebe ist ein Geschenk von Gott. Sie öffnet alle Türen und kommt zu dir, wenn du sie verstehst. Du kannst die Anfälligkeit eines Wesens, seine Schönheit, seine elegante Sprache, seine Intelligenz lieben. Aber das eigentliche Wesen zu lieben, das es in Wahrheit ist, weil es nichts, krank, arm und ohne Intelligenz ist, das ist bedauerlich, aber es geht unbeachtet (an dir) vorbei, wenn auch du es nicht siehst.

Schlimmer noch: Man kann dieses Wesen hassen, weil durch ein x-beliebiges Interesse die Eifersucht ins Spiel kommen kann. Der Stolz weist es ab und die Menge zermalmt es. Und dies war bei mir der Fall: Man hielt mich für einen König, der nach einer irdischen Macht strebte.

Ich, der die Liebe der Meinen suchte, wurde nicht verstanden und sie töteten die Liebe. Aber die Liebe stirbt nicht. Wenn auf dieser Erde jemand die Liebe in sich bewahrt, kann er sie durch seinen Blick, seine Hände und sein Herz, das nicht stumm bleiben kann, weitergeben. Sät so rund um euch herum die Liebe, selbst dort, wo die Erde spröde ist und nie Wasser erhält. Denn die Liebe kann mit deinem Wasser Wurzeln schlagen, mit jenem, das du in deinem Herzen bewahrst: Der Heilige Geist ist in dir.

Dieses Wasser ergießt sich von einem Herzen zum andern. Durch einen Blick, ein Wort, einen Gedanken, einen Schrei zu Gott: Rufe ohne zu ermüden den in dir wohnenden Heiligen Geist. Gott kann in der Sache, die du mit Liebe verteidigst, nicht stumm bleiben.

Die Liebe Gottes nimmt sich dieses Herzens an, das schläft, bis hin es in der endlich verstandenen Freude der göttlichen Liebe aufzuwecken. Wenn aber auch du es nicht siehst, kann dieses stumme Herz sterben, denn Gott zurückzuweisen, heißt sterben.

Wenn du aber Gott anrufst, wenn deine Hoffnung zu Gott schreit, wird Gott dieses Herz durch die Anrufung seiner Hilfe neu erwecken. Dieses Herz, das stirbt, weil es seinen Gott der Liebe nicht vernommen hat, weil es ihm gegenüber ungehorsam war und es durch seine Ablehnung seine Brüder in die Vergessenheit gezogen hat, da auch es nur sich selbst sieht.

Die Liebe spricht zu euch.†

Es ist eine Macht

22. April 2006

JNSR : Mein Gott, sprich zu mir für alle meine Brüder.

JESUS: Mein Kind, ich spreche zu dir in dein Herz, das für die im Krieg befindliche Welt leidet. Niemand bereut die in seinem eigenen Land begangenen Verbrechen. Aug um Auge, Zahn um Zahn, diese Regel setzt sich noch immer fort. Der Krieg herrscht mehr in den Herzen als in den Waffen.

Ich antworte dir. Ich kann die Steine zerschlagen, seien sie noch so hart, aber der härteste ist von Hunderten ebenso harten umgeben, die ihn unterstützen. Sie glauben sich behütet, denn sie treten weniger in Erscheinung. Ich werde ihren Stolz zerschlagen. Rat- und bewegungslos

werden sie ihr Unglück sehen. Es ist eine Macht. Es sind dies die Schriftgelehrten und die Pharisäer, jene die mich als Usurpator (Emporkömmling) verurteilt haben; sie sind noch immer da, um ihre vergängliche Macht zu verteidigen. Diese Macht, die versucht, meine Kirche zu reformieren und sie in ein Gericht zu verwandeln, das den Unschuldigen richtet und ihn im Voraus verurteilt, weil er die Gerechtigkeit, die Treuherzigkeit und die Wahrheit verteidigt.

Er verteidigt das heilige Gesetz Gottes, das den Ankläger ablehnt, weil er sein perfides und unverschämtes Gesetz im Schoss meiner Kirche einführt, indem er die Reinheit Gottes auf den Vorplatz der Kirche werfen und im Herzen meiner Kirche satanische Gesetze einführen will. Siehst du nicht, dass auf verfaultem Grund nichts erbaut werden kann und dass die Ratten nur ein sinkendes Schiff verlassen.

Ich sage es dir: hab keine Angst, dieses Schiff muss untergehen. Es beherbergt eine falsche Gesellschaft, eine Vereinigung falscher Zeugen Christi und alles, was ich von dir verlange, ist, keine Angst zu haben, es zu sagen; ich bin mit dir.

Die Meinen erkennen mich, und ich bin wie ehemals bereit, die Geißel zu ergreifen, um aus dem Tempel meines Vaters diese Macher menschlicher Gesetze, die die Zeit durchquert haben, zu vertreiben: Sie sind unverschämter als in früheren Zeiten, denn sie verwenden Worte, die jene dieser Endzeit bestärken, aus ihren perversen Gesetzen Kapital zu schlagen für einen Thron in der wahren Kirche Gottes.

Hinaus mit jenen, die Gott und sein Gesetz verleugnen!

Ich behindere niemanden. Wenn sich jemand behindert fühlt, dann weil er nicht mit mir ist. Ich bitte dich, dies zu schreiben und zu verbreiten. Ich werde dich beschützen, denn mein Kreuz wird sich nach der Reinigung dieser Betrüger erheben. Sie werden mit ihrem diktatorischen Geist ganz allein weggehen.

Die Kirche ist die Versammlung meiner von Herzen Getreuen, ich kenne sie, sie sind mit mir und ich mit ihnen. Gott ist die Geradheit in allem.

Die Ehrerweisungen gehen einher mit diesem falschen Gesetz, das jene in meine Kirche einführt, die kommen, um dem Gesetz des Herrn Gewalt anzutun und um daraus eine Höhle zu machen, die jene beherbergt, die weder für Gott noch für die Armen sind.

Mein Kreuz wird sich danach erheben, wie ich es dir versprochen habe. Ich werde dir zeigen, wo die Schurkerei ist. Ihr werdet sie gemeinsam entdecken. Sie wird sich bei eurem Annahen von selbst entfernen. Gott wird der erste Zeuge dieses Erfolges sein, denn ich organisiere ihn bereits. Jene, die daran zweifeln, werden dies bald sehen. Ich verspreche dir mein Kreuz (gemeint ist die Errichtung des großen Dozulé-Kreuzes, der Übers.) nach der Reinigung dieser unverschämten Prostitution, die sich in meiner heiligen Kirche gebildet hat.

JNSR: Kann ich das verbreiten, was Du mir sagst,, Herr ?

JESUS. Es ist nötig, mein Kind: Gott ist Liebe, aber er ist auch Gerechtigkeit. Ich werde die Tenne, meinen guten Weizen, reinigen. Hinaus mit dem Unkraut, dem Stroh und dem Staub! Fürchte dich nicht, alles wird wieder hergestellt.

Es braucht keinen Mut, um die Lüge und die Verfälschung zu verjagen, nur die Wahrheit Gottes wird benötigt und die gebe ich dir. Fürchte nichts: Wer sich betroffen fühlt, wird sich aus dem Kreis meiner Freunde entfernen ohne sich umzudrehen. Dann wird sich mein Kreuz erheben.

Dies wird die Säuberung meiner heiligen Kirche sein. Diese Zeit ist bereits am Kommen: Es ist die Reinigung.

Gott segnet sein Heer des Heiles

JESUS Christus, Retter der Menschen.

†

† †

Alles wird im Himmel eingetragen

5. Mai 2006

JESUS: Heute erfüllt mein Wort die Erde, die es weder ergreifen noch verstehen kann : Eine mit Sand gefüllte Vase kann kein Wasser enthalten für dieses Volk, das durstig ist, ohne es zu wissen. Aber der Durst wird bald so stark werden, dass dieses Volk dann begreifen wird, dass man diesen Sand ausleeren muss, um dieses Wasser aufzunehmen, das Leben ist und den Durst stillt und den Hunger sättigt.

Wenn euer Herz noch immer von Zorn und Hass erfüllt ist oder ganz einfach von Vorurteilen, wie könntet ihr dann mein Wort empfangen? So wird euer Geist wie diese von Sand gefüllte Vase, von negativen Gedanken bewohnt, von ungesunden Ideen, von Ressentiments sogar gegen Gott: Wie könntet ihr (also) meinen Heiligen Geist, der Friede und Liebe ist, empfangen?

„Würdest du das Geschenk kennen, das Gott dir geben kann und dass Er Jener ist, der dich zu trinken heißt, dann wärest du es selber, der Ihn darum gebeten hätte, und Er hätte dir lebendiges Wasser gegeben, und du hättest keinen Durst mehr“, sagt JESUS zur Samariterin. Wenn ihr mein Wort der Wahrheit ablehnt, werdet ihr das Reich Gottes niemals sehen können, denn ihr werdet nicht von neuem geboren werden können. Mich nicht zu hören ist gleich, wie mir nicht zu gehorchen. **Wie kann man nach dem ewigen Leben streben, wenn man nicht an mich glaubt? Meinem Wort des Lebens nicht zu glauben setzt euch in diesen unsicheren Zeiten der Gefahr aus.**

Mein Geist kann nicht unnützerweise über ein mich ablehnendes Volk wehen. Provoziert Gott, der euch helfen will, nicht. Ihr wollt sein Kreuz nicht? Dann werdet ihr die Apokalypse haben. Wenn der Leib der Menschheit am Kreuz in die Agonie tritt, ist es das Ganze, was sich zu sterben vorbereitet, bewusst oder nicht. Aber wer führt euch an den Galgen? Zuerst euer Wille und euer lauer Glaube. Euer persönliches Gericht steht auch auf dem Spiel. Überhaupt keine Sanktion ist unumkehrbar, und der Feind des Kreuzes wird sich stets eurer Schwächen bedienen. erinnert euch aber stets an den Kampf zwischen David und Goliath.

David sich ließ durch den Namen seines Gottes, des einzigen Gottes, inspirieren: „ich komme im Namen des Herrn der Heerscharen, der nicht durch das Schwert und die Lanze rettet“. Und ihr alle, was werdet ihr vor den Goliaths von heute tun? Ihr alle habt eine Waffe, dort tief innen, denn sie befindet sich in euch und ist für den Feind Gottes und der Menschen unerträglich: Es ist das Gebet. Betet also aus ganzem Herzen, erfüllt eure Kirchen und eure Häuser mit Gebeten. Vereint euch, um mit eurem Herzen zu beten. Lasst Gott seinen Willen in euch tun. Pflöpft euren Gebeten keine neue Regel auf. Gott allein weiß, was für euch am nützlichsten ist.

Und angesichts eurer Wahl, die Gott vertraut: „Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden“, entwaffnet er den Feind, der gegen den Meister des ganzen Universums und seiner Kinder, die seinen heiligen Willen erfüllen, NICHTS ausrichten kann.

Sorgt euch nicht, was Gott mit seinen Kindern, die ihm nicht folgen, machen wird: eines nicht fernen Tages wird die Liebe die Erde erfüllen und alle werden die Liebe einatmen. Der Hass wird wie ein stickiges Gas, das euch glauben macht, den Atem zu verlieren, euren Atem mit dem meinigen vertauschen. Dann werdet ihr alle den Atem des Heiligen Geistes einatmen, der der Wind der Liebe ist.

Der Gegner hat vor der Barmherzigkeit Gottes gar keine Waffe. **Wisst, meine Kinder, dass die fürchterlichste Waffe gegen Satan die Liebe ist.** Warum mir nicht schon heute folgen im Wissen, dass ihr alle für das Heil bestimmt worden seid, denn ihr alle seid sogar vor der Sünde berufen: dies war in eurer ursprünglichen Jungfräulichkeit.

Es liegt an euch, nicht von meinem Weg abzuweichen, denn ich dränge niemandem etwas auf: Euer Gelingen liegt in eurer freien Wahl. Aber die Güte Gottes geht so weit, euch einen Engel beizustellen, einen Diener Gottes und der Menschen in Gott: Bittet euren Schutzengel. Weint nicht über eure Niederlagen, wenn ihr, die ihr an Gott glaubt, alles Menschmögliche getan habt. Gott kennt die Finalität, denn ich bin das Alpha und das Omega. Das Heil, das euch Gott mit eurer Anstrengung und eurem Glauben anbietet, ist bereits zur Hälfte gewonnen: Alles ist im Himmel eingetragen. Glaubte, dass das, was ihr als Niederlage bezeichnet, nicht stets das ist, was ihr vermutet. Liebt und ihr werdet verstehen, dass Gott Liebe ist.

†

† †

Es ist ein Gewitter Gottes

6. Mai 2006

JESUS: Gott hat alles zum Guten erschaffen. Aber kein Wesen kann all das Gute Gottes enthalten. Außer Gott ist niemand vollkommen, aber alle besitzen einen Teil dieses Guten.

Die ganze Welt enthält die Hälfte der Gott-ähnlichen Qualitäten und mit Gott wäre die Welt vollkommen. Das wäre dann, was ihr alle erwartet: Ein Alles, eine neue Welt mit neuen Himmeln, eine Welt der Liebe.

Der Ungehorsam eines Einzigen gegenüber Gott ist ein Versagen für die ganze Schöpfung. Schon für Adam, um ihn von dort herauszuziehen, wohin er gefallen ist, hat der Schöpfer aus Liebe zu seinem Geschöpf Fleisch angenommen. Der Mensch wird sein Versagen stets durch den Zorn Gottes sehen.

Wenn die Liebe das menschliche Herz verlässt, dann zerreißt der Mensch den Bund mit Gott. Und durch die wiederholten Verfehlungen vergrößert sich der Riss.

Wie der Schwan seinen See verlässt und sich an der Uferböschung prustet und dabei rund um sich herum seine Nässe in den Farben des Wassers, der Luft und des Feuers in der untergehenden Sonne verspritzt, so prustet sich Gott, um sich von den durch die Menschen begangenen Unreinheiten zu befreien, denn alles kehrt zu Gott zurück. Das heißt, dass es eine

Umwälzung gibt, die riesig, lang und katastrophal sein kann, ein Gewitter Gottes. So wie das Niesen ein Gewitter des Hirns ist, das sich von den Unreinheiten, die die Luft mit sich tragen kann, befreit, eine Reinigung, ein Wegfegen der Verunreinigung also.

Nur JESUS Christus allein kann euch vom Zorn Gottes befreien. Und warum? Weil Er alles auf sich nimmt: „Vater, verzeih ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!“

Um zu zeigen, dass ihr die Harmonie der Schöpfung in Unordnung gebracht habt, gerät Gott in Zorn, Er prustet sich, wenn der Mensch unter Verletzung des göttlichen Gesetzes zerstört, tötet und das göttliche Erbe ohne Teilung vergeudet, denn Gott ist Vater eines jeden. Und wie mit Adam, bestraft Gott den Ungehorsam gegenüber seiner Majestät. Seine Spritzer (siehe obigen Vergleich mit dem Schwan, der sein Wasser verspritzt, der Übers.) bestehen aus Wasser, Erde, Luft und Feuer. Wo auch immer: Gott schüttelt sich.

- Gott kann die Respektlosigkeit gegenüber seinem Wort, das Wahrheit ist, nicht vergeben.
- Gott kann die Lästerungen gegenüber seinem Geist, der der Heilige Geist, das lebendige Wasser ist, nicht vergeben.

Fürchtet euch vor einem Vertrocknen der Ströme und dass die Quellen vollständig versiegen, denn ihr wisst noch nicht, dass alles Gute von Gott kommt.

Und ihr habt nicht begriffen, dass die Quelle aller Quellen Gott ist. Ihr benötigt nicht nur Wasser, um den Durst eures Leibes zu stillen, sondern dieses Wasser, das JESUS der Samariterin und allen Verdurstenden geben will, die zugrunde gehen, weil sie das lebendige Wasser von Gott zurückgewiesen haben, die Liebe, die man allein trinkt, wenn man den rettenden Gott liebt.

Das Wasser, das der Erde entspringt, wird versiegen und euren Durst so lange nicht mehr stillen, bis ihr schreit: „Mich dürstet nach Dir, mein Gott!“

Die Erde stirbt. Der Mensch verkümmert nach und nach, weil er nicht zu trinken und nicht zu bitten weiß. Also wartet Gott ab. Wünscht ihr, dass dies bis zum letzten Tropfen, der aus eurem Wasserhahn läuft, andauert? Denn Gott ist geduldig. Amen.

Der Heilige Geist spricht zu euch.
+++

Ich erwarte eure Promptheit des Gehorchens

7. Mai 2006

JESUS: Ihr habt noch nicht verstanden, dass euch selbst die Natur zeigt, dass sie an Gott glaubt. Sie geht mit eurem Rhythmus einher: Die Austrocknung eures Glaubens kann auch ihre Tötung sein. Sie erblüht für euch, sie schenkt euch ihre Früchte während des Jahres, sie erwartet die Liebkosung der Sonne und des Wassers, das sie leben lässt.

Wie wird sie akzeptieren, dass die Sonne wegen eurer Vernachlässigung ohne zu erwärmen versengt und das Wasser von der Erde versiegen wird? Alles verdorrt, denn ihr seid der Abglanz

der Liebe Gottes auf der Erde. Ihr seid Blinde, wenn ihr euch sterben seht ohne euch zur Sonne des Lebens wenden zu wollen, so wie es die Sonnenblumen tun. Die ganze Natur zeigt euch, dass das Leben ohne Gott unmöglich ist. Denn Gott ist das Leben, ja, das ewige Leben. Wendet euch zu eurem Erlöser und betet ihn an, wie es die Blume tut.

Kein Werk Gottes kann vollständig zerstört werden. Alles wird in der Zeit wiederhergestellt, in einer vollständigen Nachempfindung und zu einem entscheidenden Augenblick. Das Werk, das Gott von euch verlangt, muss im Augenblick seines Verlangens begonnen werden und wenn es nicht jetzt geschieht, dann wisst, dass es weder eure noch Gottes Schuld ist: Jemand ist im Spiel und Gott wartet. Dieses Werk erfolgt später und es erbaut sich in der Zeit, die ihm den Platz seiner Vollendung finden wird.

Gott wird euch sagen: Die Stunde ist noch nicht gekommen. Dies ist aber mein Wunsch: Ich will, dass mein Volk sieht, dass ich nur sein Bestes will. Wenn mein Kreuz von 738 Metern errichtet sein wird, werde ich alles an mich ziehen. Es muss von meiner Kirche erwünscht werden. Erinnert euch an die Hochzeit von Kana: Ich kann das Ereignis vorziehen, aber das Ereignis muss zu seiner Zeit kommen. Denn alles, was im Heiligen Buch geschrieben steht, muss sich erfüllen. Wahrlich, die Akteure spielen ihr eigenes Leben mit ihrer eigenen Überzeugung.

[JNSR : Während ich dachte, dass JESUS mit mir über die Hochzeit von Kanaan sprechen würde, als er zu seiner Mutter sagte : «Frau, meine Stunde ist noch nicht gekommen» oder mit mir über das Kreuz von Dozulé, für das wir alles gemacht haben, wie auch die italienischen Bischöfe, die bei Msgr. PIKAN intervenierten, dass das Kreuz nach 33 Jahren der Wartezeit errichtet werde, bedient sich JESUS plötzlich mit dem letzten Satz ("die Akteure spielen ihre eigenes Leben") um von Judas zu sprechen.]

Hier erinnere ich euch, dass Judas in seinen Handlungen frei und in keinem einzigen Moment ein Instrument in meinen Händen war, damit sich der Verrat erfülle. Ich habe niemanden gekauft.

Alles hat sich nach dem Gewissen eines jeden erfüllt. Und meine Tränen waren niemals erzwungen, sondern aufrichtig. Wie auch der Verrat. Mein Kind, ich war es dir schuldig, es zu sagen: Zu viele Beleidigungen gegen Gott verursachen, dass die Welt immer mehr schwankt.

[JNSR : Und als JESUS meine Überraschung verstand und besonders meinen Schmerz, Ihn auf diese Lügen schmerzvoll reagieren zu sehen, denn ich konnte nicht zu weinen aufhören, sagt er zu mir:]

Verzeih mir, diesen Text aufgehoben zu haben, es war nötig. Fahre fort. Ich segne dich im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

[JNSR: In Tränen fahre ich fort. Sprich zu mir, ich weiß nicht, wie ich Dir danken soll. Ihm danken, dass er mir seinen Schmerz anvertraute. JESUS war da, um mir zu sagen: „Halte diesen Text über das Kreuz an. Die Menschen fahren fort, mich mit ihren Gotteslästerungen zu geißeln. Sprich darüber.“ Wie sollte ich meinen Herrn trösten?]

JESUS. Ich weiß. Fahre fort, mein Kind.

JNSR: Ich fahre fort, aber es liegt mir daran, einem jeden die Wahrheit über alles zu sagen, was Gott mir zu schreiben gibt und wie sehr uns der Herr liebt. Ich weiß, dass zur gleichen Zeit, da ich dies schreibe, in diesem gleichen Augenblick, die heilige MARIA, die Muttergottes, Bluttränen vergießt wegen der anhaltenden Gotteslästerungen, die JESUS von der Welt zugefügt werden. Und wie sehr Gott wegen dieser Bosheiten leidet, und auch in unserer Zeit sind seine heiligen

Tränen aus Blut wie jene von MARIA, seiner heiligen Mutter. Habt Erbarmen und lasst unseren Gott der Liebe und seine heiligste Mutter nicht mehr länger leiden.

JESUS. Was für dich wichtig sein muss, ist, was ich von dir und von allen deinen Brüdern erwarte: Es ist eure Promptheit zu gehorchen. Und wenn du für dich und für sie zuhörst, habt ihr alle erfüllt, was ich von euch für den Augenblick verlangt habe. Der Gehorsam gegenüber Gott ist der Erfolg meiner Bitte in dir und in deinen Brüdern. Was nicht heißen will, dass ich vergesse, was ich verlangt habe, denn alles wird geschehen. Wehe aber jenem, der mit meinem Verlangen noch immer feilscht und nicht an mein Wort glaubt, denn für jenen wird von Seiten des Herrn nichts mehr verlangt und mein Schweigen wird sein Schmerz sein.

Wisst, dass Gott der Gegenwärtige ist und er in der Vergangenheit wie in der Zukunft immer gegenwärtig ist. Selig seid ihr, das Werk Gottes zu erfüllen, das ich euch anvertraut habe: Der Wert eurer Handlungen geht euch in den Himmel voran, wo alles eingetragen ist. Es ist euer Fiat. Seid in der Freude, ihr seid in der Intimität Gottes.

Liebt eure Feinde. Vergebt alle Schuld. Gott allein ist der Richter. Die brüderliche Korrektur kann einfach in einer Mahnung eurerseits bestehen, indem ihr daran erinnert, was Gott von diesem Bruder bereits verlangt hat. Wer Gott liebt, liebt auch seinen Bruder. Das Gesetz Christi ist die geteilte Liebe. Die Liebe Gottes umfasst alle Menschen. Die Liebe von allen muss Gott und alle eure Brüder umfassen.

Wenn die Liebe die Erde durchströmen wird, wird es keinen Platz mehr geben für den Hass. Man wird die verhängnisvollen Pläne der Terroristen in den Lüften verschwinden sehen. Die Diebe werden keine Lust mehr haben zu stehlen. Alle Waffen werden durch Küsse ersetzt werden. Die Bomben, alles was ihr erwartet, werden mit Frieden, Freude und Liebe gefüllt werden. Sie werden mit den Impfstoffen explodieren, die ihr für alle Epidemien sucht, denn sie sind in der Liebe Gottes mit der Heilung aller Wunden der Seele und des Leibes.

Die Liebe ist der Hebel der Welt. Würde der Mensch doch begreifen! Ach, dass der Mensch begreifen könnte, dass mit der Liebe alles geheilt wird! Ihr wäret bereits auf eurer Neuen Erde umgeben von den neuen Himmeln. Ruft Gott!

Der Heilige Geist spricht zu euch.

Amen. †

†

† †

Gott wird den Unruhestifter und das Verschulden besiegen

15. Mai 2006

JESUS: Am Beginn der Zeiten, im Moment des entscheidenden Verschuldens, konnten Engel und Menschen ihr göttliches Wesen nicht ignorieren. Und ihr alle: Versucht nicht mehr, euren

Ursprung zu verbergen, denn heute muss sich alles entschleiern, um den wahrhaftigen Feind besser bekämpfen zu können. Wenn ihr aus einem Propheten einen Feind macht, dann gratuliert euch nicht dazu, denn damit habt ihr das Lager der Verlierer gewählt. Denn Gott will sich euch zeigen: Verweigert ihm den Zutritt zu eurer Wohnung nicht, denn dann werdet ihr nicht in seinen Empfangssaal eintreten.

Diesen Text schreibst du nicht allein. Zusammen mit dir weisen dir die lichtreichen Engel den Weg zu dieser Schrift. Wir sprechen von der Sünde und, da sie vom ersten Menschen stammt, hat sie in der ganzen Menschheit Wurzeln geschlagen: bis heute und bis zum Ende dieser Zeit. Dies ist der Grund, weshalb diese Zeit ein Ende haben wird, um nämlich diese Sünde auszutilgen, die der extreme Wahnsinn des Stolzes ist. Spielt das Spiel Satans durch die Leugnung seiner Existenz nicht mit. Er ist der Feind Gottes und der Menschen. Er ist der inkarnierte Böse in mehreren seiner Anhänger. Er ist der Geist des Bösen. Er ist die Verwirrung und die Spaltung, die Negierung Gottes. Diesen Turm Babels, den die Welt viel mehr als das durch euren Herrn JESUS Christus verlangte glorreiche Kreuz erwählt hat, ist die Ablehnung Gottes. Alle vereinten NEIN steigen bereits höher als eure JA.

Welches ist dieser aktuelle Turm? Ist es nicht die hochmütige Stimme, die zeigt und zeigen will, dass Christus verloren hat? Der Feind liebt mein Kreuz nicht. Die törichte Ambition, dem Schöpfer gleich zu werden, besteht darin, Ihn aus dem Rennen zur Wahrheit wegzuziehen. Kinder des Lichtes und Leser dieser Botschaft: Ich und die Heiligen des Himmels sagen euch: Täuscht euch nicht; der Atheismus steht noch immer aufrecht!". Und was es euch auch kosten mag, euch von dieser Information überzeugen zu lassen: Gott wird siegen: Der Unruhestifter und die Verschuldung werden besiegt werden. Und zuerst der Laizismus, der die wahrhaftige Kirche Gottes ersetzen will: Satan ringt bereits mit dem Tod.

« Heilige Männer und Frauen des Paradieses mit den Kindern des Lichtes : Bittet für uns. Amen »

†

† †

[JNSR : Wer Christus gekannt hat (wie Judas ihn kannte) und Ihm nicht folgt, indem er Ihn beleidigt lässt, nimmt am Verrat an Christus teil, und zwar gleichermassen wie der erste Verräter. Christen der ganzen Welt, reagiert gegen den Film, der unseren Herrn JESUS Christus verleumdet.]

Die Freude ist die Blume der Heiligen

16. Mai 2006

JNSR :Herr ! Viel eher, als mich mit Brot zu ernähren, muss ich Dich bitte hören. Sprich zu mir, mein Gott. Danke, ich höre Dir zu.

JESUS: Für euch vergeht die Zeit zu schnell, und ihr habt die vergangene Zeit vergeudet: Es ist nicht mehr Zeit abzuwarten ohne zu reagieren. Ihr müsst euch dafür einsetzen, all das, was ich euch bereits gesagt habe, besser zu verstehen und euch daran zu erinnern.

Versammelt eure Kinder, eure Eltern, eure Freunde. Lasst sogar jene zu mir kommen, die ihr nicht kennt: Und wenn sie da sind, dann um euch von mir reden zu hören. Der Heilige Geist wird euch leiten. Gott liebt alle seine Kinder und für Gott gibt es keinen Unbekannten. Heute lege ich Wert darauf, euch zu sagen, dass die Suche des verlorenen Schafes nicht beendet ist, denn es gehört mir, und ich liebe es.

Das lebendige Gedächtnis eures Ursprungs wird das eure vertreten (ausgleichen), denn mein Wort ist für die Ewigkeit: ihr müsst euch seiner bedienen. Die Freuden, die ihr innerlich in euch erhaltet, sind der Widerschein der Glückseligkeiten der bekannten oder unbekanntenen Heiligen, die euch in euch besuchen und die Freude des Himmels mitbringen. Also lächelt ihr und dieses Lächeln, das auf eurem Gesicht erscheint, entspringt eurer Seele. Es ist innerlich. Ihr lächelt, denn die Freude ist die Blume der Heiligen.

Und alles, was ihr auf der Erde an Gutem tut, ist ebenso nutzbringend für den Himmel: Die Gemeinschaft und die Teilhabe der Freuden geschehen in beiden Richtungen. Freut euch, wenn euch der Himmel durch sein Lächeln antwortet; es ist dies die Antwort auf eure guten Taten.

Aber scheut euch vor der Verdrossenheit, vor der Verkrampfung eines verlorenen Lächelns, das in eurem ganzen Leib zur Grimasse wird bis hin, euch krank zu machen. Ihr wusstet nicht zu geben und habt auch das Böse eurer Ablehnung (Verweigerung) nicht verstanden: Ihr ließt die Hand jenes leer, der sie euch schüchtern hinhielt. Und an jenem Tag trieb er an den höllischen Strand, an dem sich alle Vergessenen eurer Gesellschaft, die Alkoholiker, die Drogenabhängigen und die Familienlosen befinden. So wird die Gefahr auf ihm wie auch auf euch liegen. Die Vergessenen und der Himmel werden nichts gewonnen haben!

Die Mächtigen dieser Erde manipulieren den Staat und die Menschen des Volkes wie wahre Marionetten. Sie bringen zu sich alles Geld und das Elend breitet sich von Kontinent zu Kontinent auf dem ganzen Planeten aus und tötet alle Zivilisationen. Deshalb also die Immigration: Hier würgt man sie ab und andernorts tötet man sie.

Welche menschliche Kraft wird einer derartigen Invasion, die Asyl sucht, stand halten und die Türe verriegelt haben, dort wo bereits ein neues Gefängnis entsteht? Denn wenn ihr es nicht wisst, sage ich es euch: Bald werdet ihr alle Gefangene sein, nicht des Geldes, das nur das Lockmittel des Geistes des Bösen ist und der euch bereits in seine höllische Höhle führt. Jener, der mit seiner Gesellschaft und seinen Anhängern in dieser allerletzten ökonomischen Explosion eine diabolische Macht vorbereitet, die den Himmel erzittern lassen wird, indem er über die Erde einen apokalyptischen Aufstand ausruft, der stattfinden wird, weil Gott sich seiner nicht spotten lässt.

Gott reagiert gegen diese satanische Macht mit seinem göttlichen Heer und sagt euch:

„Die Stunde ist da!“ (französisch:)

« C'est l'Heure ! »

Der Ewige spricht zu euch. Amen.

†

Von Seinem Kreuz strömte Sein Wohlgeruch aus

19. Mai 2006

Der Heilige Geist sagt mir: „Aus seinem heiligen und schmerzhaften Kreuz verbreitet sich ein lieblicher, spiritueller Duft, der nur im Himmel existiert. Wie kommt es, dass ihn diese undankbare Menschheit noch nicht wahrgenommen hat? Doch es ist dieser Duft, dass sie überlebt. Sie erhielt dieses Geschenk vom Himmel an einem Freitag, den man heilig nannte.

Und diese Menschheit wusste Jenen nicht in sich festzuhalten, der sie inmitten von Blumen aller Farben singen ließ. Jenen, der sie wiegte und durch den Gesang seiner Ströme und seiner Bäche, seiner Wasserfälle mit klangvollen und freudigen Geräuschen tanzen ließ. Wie kann dieser Tag vergessen werden, an dem euch alles gegeben wurde? Er hat sich selber hingegeben. Habt ihr ihn, nachdem er an dieses Kreuz genagelt wurde, vergessen? Von seinem wie reife Ähren zerriebenen und wie die Frucht der Traube zertretenen Leib hat sich sein reinigendes Blut vergossen und aus jenen, die ihn verurteilten, seine Freunde und seine geliebten Brüder gemacht. Habt ihr, als von seinem Kreuz sein Duft verströmte, Jenen erkannt, den ihr gekreuzigt hattet?

Verzeihe ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun !
An diesem Karfreitag hatten sie die Liebe gekreuzigt.

Und auch heute noch kann die Jugend diesen vom Kreuz der Liebe ausgehenden Duft nicht wahrnehmen! Der Mensch geht religiös im Glauben an Christus zurück (er regessiert). Die Jungen haben sich zu einer falschen Liebe gekehrt; dies wegen der Permissivität zu einem illusionären Paradies und der feigen Aufgabe jeglicher Verantwortung seitens der Erwachsenen, die sich – weil mit dem falschen Schein genährt - ebenfalls abdriften ließen: Sie haben die Mühelosigkeit übernommen.

Vernehmt, dass der Tag JESU kommt und ihr gegenüber Gott Rechenschaft ablegen müsst, ihr, die ihr zu viel, und ihr, die ihr zu wenig getan habt.

Wenn ihr denkt, dass Gott sich ausruhe, ohne zu sehen, dann bedeckt eure Augen, schließt euren Mund und hört zu: Die Erlösung ist im Gang und die apokalyptischen Tage klettern bis zum Kreuz hinauf. Es war der Festungswall und ist es noch immer, aber wie lange noch? Der Mensch bleibt gegenüber seinem Duft, der die Menschen so wie die Agonie den Tod mehr als je zuvor umgibt, empfindungslos. Die Liebe warnt den Menschen, aber sie kann sich nicht noch einmal alleine „engagieren“ (wörtliche Übersetzung), so wie ehemals als der geliebte Mensch ihr Ziel war. Das Kreuz Christi fährt fort, seinen Duft der Liebe zu verströmen. Könnt ihr ihn noch einatmen und davon leben? Er ist Liebe.

Der Heilige Geist spricht zu euch.

†
† †

Die Mission der Liebe

22. Mai 2006

JESUS. Ich bin Christus, der Missionar, der in meine Nachfolge alle meine Brüder - stark an Hoffnung und Mildtätigkeit - ruft. Ich bin es, der euch die Kraft verleiht. Ihr seid die Kirche JESU Christi, ihr seid die Stimme Christi.

Zusammen bildet ihr dieses Obdach, das Gottes Wort empfängt und es der leidenden Welt gibt. Es gibt weder Mauern, die zu überwinden sind, noch Treppen, um bis zu euch hinauf zu steigen: Ihr seid es, die ihr euch zu den andern aufmacht. Wenn ihr nur wüsstet, Kinder aller Länder, was ihr untereinander und mit mir tun könnt! Ihr werdet die Seelen retten, ihr werdet Priester meines Wortes. Wie der Meister werdet ihr unterrichten, denn ich bin bei euch bis zum Ende der Welt.

Ihr seid die Missionare, die sich ohne Gepäck aufmachen, denn in euch habt ihr alles. Es ist nicht dienlich, wenn ihr euch über Kost und Logis Sorgen macht, das obliegt mir. Ich lasse den Vogel nicht auf dem Ast ohne ihm zu zeigen, wo er die Körner für seine Nahrung des Tages findet. Jedem Tag genügt seine eigene Sorge. Andere erwarten euch, um das zu empfangen, was sie erhoffen, ohne es zu wissen: Eure Mildtätigkeit. .

An Ort und Stelle werdet ihr die wichtigsten Bedürfnisse erkennen. Die verhungerten und kranken Völker brauchen neue Kräfte und ihren Umständen entsprechende Ideen. Die Ärzte für den Körper, die demütigen Seelenhirten und die Pflüger der Erde werden sich untereinander vereinen, um die Arbeit aufzuteilen.

Gemeinsam wird sich die Mission der Liebe erfüllen.

Man muss alles vom Gestrüpp befreien. Die Krankheit hat seine Schlingpflanzen ausgebreitet, um aus allen diesen kraftlosen, wehrlosen Körpern Gefangene zu machen; sie sind in der Zange der herzlosen Mietlinge, die kommen, um ihnen den Rest zu geben.

Warum sollten die Ärzte ihre Talente nicht dafür einsetzen, die Kranken der Seele zusammen mit jenen des Leibes zu pflegen? Seinen Geist in den Dienst Gottes und der Menschen zu stellen ist ein gutes Mittel der Information. Von Gott zu sprechen oder zu beten, verhindert die Hände nicht, zu arbeiten und den Geist nicht, sich zu erheben. Preist Gott, der dem Menschen alles gegeben hat: Die Intelligenz und die Gesundheit für den Dienst an Gott und seinem Nächsten.

Arbeiter der Erde, kehrt zur Arbeit auf den Feldern zurück, die nur einen bescheidenen Pflug und zwei starke Arme verlangten, um der vertrockneten Erde Leben zu verleihen. Und wenn das Wasser hier fehlt, heißt dies nicht, dass es weiter weg nicht bereit zum Hervorquellen wäre. Sucht, und ihr werdet finden. Mit Gott ist nichts unmöglich.

Man kann für die Erde und die Arbeiter, die auf ihr arbeiten, das Gloria singen für die glücklichen Morgen, an denen alle in der gleichen Liebe vereint sind, um die Erde des Herrn der Herren zu retten und dem Menschen seine Würde zurückzugeben, indem man für ihn unter der Sonne Gottes eine lebendige Erde vorbereitet, die ihn ernähren wird.

Alle «Amen» der Welt werden sich bei den Armen vereint haben, wenn ihr ihnen mit eurer Liebe helft.

Kommt, ihr Gesegneten meines Vaters, ihr alle, die ihr Priester meines Wortes seid; mein Wort heilt die Seele und erhält den Leib im Wohlergehen, das Gott allen seinen Kindern gibt, die an ihn glauben. Ob ihr Ärzte, Arbeiter, Pflüger oder kleine Träger meiner Liebesflamme seid: Rettet

die Welt, umarmt die Völker und Nationen, die Rassen und Religionen. Der einzige Gott will alle seine Kinder segnen. Bewaffnet euch mit Kühnheit und Mitleid. Die ganze Welt ist meine Kirche, ohne Mauern und ohne Grenzen, um sie mit der Gnade abzuschirmen. Heute kommt Gott, um mit euch zu leben. Die Apostel werden wie die ersten gleichzeitig Fischer und Menschenfischer sein.

Ich bin mit euch bis zum Ende der Welt.

JESUS, Missionar†

†

† †

Auf, ihr Eroberer!

26 Mai 2006

JESUS. Ihr, die ihr denkt, das zu empfangen, was ihr verlangt, vertraut auf die Ewigkeit, die euch Gott verspricht. Erlebt bereits die Pfingsten der Liebe und ruft sie zu euch.

Seid vielmehr auf die Wahrheiten des Himmels als auf irdische Reichtümer erpicht. Bittet um den Tau, der jede Seele vertrauensvoll auf Gott hin leben lässt; dann erhält ihr das, was Gott euch verspricht.

Sagt nicht, dass sich die Vorsehung kümmern wird, denn eure Freiheit ist da, die Wahl gehört euch. Die Vorsehung wächst nur zum Himmel. Denkt an eure Ewigkeit, handelt in allem danach, euren Himmel zu verdienen und helft eurem Nächsten, den seinen zu erobern.

Die gegenwärtige Welt ist aus Sicht der Heiligen des Himmels wie ein großes sich im Bau befindliches Gebäude ; das Dach hat sein Holz und seine Ziegel noch in Wartestellung auf dem Boden, die Mauern sind zur Hälfte errichtet, die Straßen und breiten Alleen lassen sich vage erahnen, aber man versteht, dass sich auf die Stimme des Meisters hin alles zugleich erbaut, weil die Mehrheit der Arbeiter bereits dort sein wird.

Und die zuerst errichtete wird die Kirche sein. Erhoben aus ihrer Asche wird sie von diesem Feuer erglänzen, das JESUS ihr geben wird, wenn ich – nach dem Pfingsten der Liebe, die ich euch bald schicke - heruntersteigen werde. Meine Freunde des Kreuzes, seid bereit, mich zu empfangen. Bereitet meinen Weg, *so wie ich euren vorbereite*. Im Himmel steht die Stunde der universellen Versammlung bereits geschrieben. Gott bereitet sich vor, tut auch ihr es!

Ich sende euch die Intelligenz dieser Zeit. Die Verheißung ist in euch, befreit euch von den alten Gewohnheiten. Der neue Mensch wird nur (noch) aufrecht sein, denn er muss mit seinem Gott gehen, um vom Stillstand errettet zu werden, in dem er festgefahren ist. Auf! Ihr Eroberer der Neuen Erde und der Neuen Himmel!

Dieser Festzug kommt in dieses neue Jahrhundert voran, das sich mit dem Achten Tag öffnen wird. Der Kalender wird sich mit der Ankunft Christi öffnen, der kommt, um die gegenwärtige Zeit zu gestalten, um daraus die ewige Zeit Gottes zu machen.

Ihr werdet verstehen, was ich von euch erwarte, denn ich werde euch die Wunder Gottes erleben lassen – und dies Tag für Tag. Ich beseitige den Schleier der Zeit, der uns trennt: Ihr werdet mich sehen, so wie ich euch sehe, nach dem der Pfingst-Geist euren Geist geöffnet haben und ihn im Heiligen Geist Gottes leben lassen wird.

Preist den heiligen Willen des Vaters, der bald alle seine Kinder in seinem anbetungswürdigen Herzen des allgütigen Vaters versammeln will.

Sei gesegnet, meine Tochter, für deine Schnelligkeit, alle meine Kinder zu benachrichtigen (oder auch zu warnen, der Übs.) Gott liebt und segnet euch alle. Seid eins, liebenswürdig, gehorsam, denn Gott kommt, um mit euch zu leben. Versucht, durch viele Werke der Barmherzigkeit bereits euren Platz zu erobern.

An meine Arbeiter des Kreuzes, wer und wo immer sie seien: Dass sie dafür arbeiten mögen, mir Seelen zu erobern. Gott ist stets mit euch, ihr Kinder meines Kreuzes.

Mein Kreuz wird sich für euch erheben, denn der Himmel will das Modell aufstellen, das bereits in Gott ist: Das Heilige Kreuz des Auferstandenen der Lichter.

Es liegt an euch, dem glorreichen Christus, der zu euch kommt, Ehre zu erweisen.

Der glorreiche JESUS
mit dem glorreichen, ewigen Vater
im Heiligen Geist der Liebe
hat zu euch gesprochen. †
Amen.

Ich segne dich, mein Kind, im heiligen Namen des Vaters, im heiligen Namen des Sohnes und im süßen Geist der Heiligkeit. † Amen. †††

JNSR : *Danke, mein sanfter JESUS*

27. Mai 2006

JNSR: Weshalb bleibt der Bischof stumm, Herr?

JESUS: Glaubst du, er könnte das tun, was er tut, wenn es ihm mein Vater nicht erlauben würde? Lass das, es liegt nicht an dir, zu richten. Es obliegt dir, deine Pflicht in all dem zu erfüllen, was du tun musst.

Über alles wird zur gegebenen Zeit gerichtet. Niemand soll den Gang der Ereignisse unterbrechen. Jeder wird darüber verantwortlich sein, was Gott von ihm verlangt, und deshalb wird jeder darüber benachrichtigt (gewarnt), bevor er seiner Verfehlung erliegt.

Man kann nur jenem helfen, der um Hilfe bittet.

Ihr alle seid frei und eigenverantwortlich. Seinen Nächsten zu informieren (oder warnen) ist Barmherzigkeit. Ihn zu zwingen ist ein Fehler. Denn Gott lässt euch frei und so ist der Sieg über die Verfehlung seinem Wert entsprechend durch euren Herrn nur umso schöner und geschätzter.

Ich habe euch vom ewigen Tod auf meinem Kreuz der Liebe errettet, indem ich alle eure Sünden aus freiem Willen auf mich genommen habe.

Die Freiheit gehört zu eurer Erlösung.
JESUS Christus.
†

Wenn Gott zurückkommen wird

29. Mai 2006

Der Vater: Der Achte Tag ist auch dieser erste Tag, an dem Gott kommt, um mit seinen Kindern zu leben, die ihn nach seiner Kreuzigung und nach der langen Nacht des Exils wieder finden. Sie waren mit Gott, der sie erschaffen hat, haben aber die Zuflucht, die ihnen der Vater gab, aufgegeben: *Das göttliche heilige Herz seines einzigen Sohnes, JESUS Christus.*

Hätten sie in ihm Zuflucht gesucht, so hätten sie bis heute in allem beschützt, geliebt und unterstützt gelebt. Ihr Leben hätte *das wieder gefundene Paradies* sein können, aber die Kinder haben *die Freiheit ohne Gott* gewählt, in der der Mensch sein eigener Herr und Meister ist.

So gibt JESUS seinen Frieden. Euer JESUS kehrt unter seine Brüder der Erde zurück. Nach der Errichtung des Friedens in dieser Welt der Gewalt, wird JESUS Christus den ersten Tag seines Reiches auf der Erde *wie im Himmel* einweihen. Dies wird auch der Achte Tag dieser Zeit sein, *die zu Ende geht.*

Bei der Auffahrt zu mir, haben die Engel bezeugt, dass JESUS auf die gleiche Art wieder kommen wird, wie er zum Vater aufgefahren ist. Der Plan Gottes ist der Weg, den JESUS Christus heute wählen wird, um zu euch zurückzukehren. Bei seinem ersten Kommen auf die Erde, war es sein Weg des Kreuzes. Wenn euch eine große Katastrophe trifft, dann sagt ihr, es sei eine *Apokalypse*. Was ihr heute erlebt, ist die Apokalypse in ihrer ursprünglichen Bedeutung: *Offenbarung.*

Mein Kind, rufe der ganzen Welt in Erinnerung, was sie vergessen will :

JNSR : In der 45. Erscheinung in Dozulé, am 1. Juli 1977, sagte der Erzengel Michael :

«Betet, betet, JESUS weint über den Zerfall seiner Kirche ». JESUS beklagt die Kühnheit der Priester, die (gegen seine Botschaften) kämpfen und (sie) ablehnen. Er schenkt seine Gnade all jenen, die auf ihn hören und erklärt jene selig, die seine Botschaft verkünden und sie in die Tat umsetzen.» Warum? Weil der Tag Gottes gekommen ist, an dem Gott die Welt richten muss, das Gericht Gottes.

Während der 48. Erscheinung am 7. Juli 1978 in der Kapelle der Schwestern, sagt Madeleine :

« Ich sehe Jesus da sitzen, vor ihm ein Tisch wie ein Altar. Aber der Altar in der Kapelle war dort nicht mehr, das war ein ganz weißer Tisch, wie aus weißem Stein. Auf diesem Tisch waren Bücher geöffnet, sechs oder sieben; ich weiß es nicht genau. Dann war da ein anderes Buch, gleichfalls geöffnet, das JESUS in seinen Händen hielt...

« Achtung, sagt JESUS. Ihr alle, die ihr die prophetischen Worte, die an euch gerichtet sind, verschleiert haltet, hört. Das Buch, das ich in meinen Händen halte, ist das BUCH DES LEBENS, das mein Vater mir zu öffnen gegeben hat. Und auf diesem geweihten und geheiligten Berg, dem Ort, den er gewählt hat, wird sich alles wieder erneuern. Hier werdet ihr die Heilige Stadt, das

neue Jerusalem sehen, und siehe, hier wird die Wohnung Gottes unter euch in Erscheinung treten. »

In der 49. Erscheinung des 6. Oktobers 1978, in der er über seinen Bischof spricht, sagt JESUS zu Madeleine:

« Er allein ist auf dieser Erde beauftragt, den Willen meines Vaters zu tun. Wehe aber der gefährdeten Welt, weil er zögert.»

In der 21. Erscheinung vom 1. November 1974 sagt JESUS : *« Wenn der Mensch das Kreuz nicht errichtet, werde ich es selber erscheinen lassen ; aber es wird dann keine Zeit mehr geben.»*
Welche Zeit wird enden?

JESUS: Die Zeit, die die eure war, ist bereits hinter euch. Sie hat sich wie eine alte Pergamentrolle aufgerollt und ist in einer Ecke vergessen gegangen. Aber das Kreuz Christi erscheint am Himmel. Es ist dies die Tür, die sich über der Endzeit verschliesst und über der Zeit Gottes öffnet. Es ist die Tür des Achten Tages, die Tür der Erlösung, die auch die Tür des Ersten Tages Gottes ist.

Es ist das glorreiche Kreuz des glorreichen Christus.
Der glorreiche JESUS wird durch sein strahlendes Kreuz am Himmel angekündigt.

Es gibt keine Zeit mehr. Die Zeit des Endes wird mit *den letzten Ausbrüchen* der Erde verschwinden. *Dieses Intervall*, das euch mit dem Achten Tag verbindet, ist wie eine Brücke, die ihr überqueren müsst. Die Verwirrung und die Ängste, die ihr erfahrt, führen euch zur wieder gefundenen Freiheit in der Liebe des lebendigen und siegreichen Gottes.

Es ist dies der letzte Sturmangriff des Bösen, der in Dozulé bereits am 1. November 1974 angekündigt wurde:

Die große Drangsal ist nahe, eine allgemeine Veränderung ist nahe, wie es sie seit Anfang der Welt bis zu diesem Tage noch nicht gegeben hat und die es nie mehr geben wird. Nach diesen Tagen der Drangsal wird am Himmel der Menschensohn selbst erscheinen in großer Majestät und großer Macht, um die Erwählten von den vier Enden der Erde zu versammeln.

JESUS kommt! Die Neue Erde und der Neue Himmel.
Und dies wird der erste Tag des Neuen Bundes sein.
Gott mit den Menschen †
Der glorreiche JESUS.
† † †

Hört Gott (Elischa)

17. Juni

JESUS :

Hört alle, die ihr daran zweifelt, was ich mit meinen heutigen Propheten mache, mit meinen treuen Freunden, die ich zu euch sende. Mit ihnen werde ich *noch grössere Dinge* vollbringen als es meine vormaligen Propheten mit meiner Intervention taten.

Denn jeder Prophet ist ein von Gott Inspirierter.

Der Inspirierte empfängt die göttliche Beeinflussung. So wird das, was er sagen oder tun muss, zur Offenbarung der Pläne Gottes. Ich enthülle einem Inspirierten, Mann oder Frau, meine heilige Wahrheit. Der Heilige Geist spricht in ihm. Was er sagen *kann*, wird für alle gesagt. Was er verrichten *muss*, wird so vollzogen, wie er es euch sagen wird – (und zwar) durch euch alle oder durch einen Einzigen. Mein Wort ist im wahren Propheten, der euch meine heilige Wahrheit bringt.

« Elias wurde durch einen feurigen Wagen mit feurigen Pferden im Wirbelsturm zum Himmel erhoben.»

Allein Elischa sah, was dem menschlichen Augen verborgen war. Gott war es, der es ihm gestattete, damit er wusste, dass Gott ihn als Propheten erwählte hatte. *Der prophetische Geist kann nur von Gott kommen.* Niemand kann ihn einem anderen übergeben.

Nach der Aufnahme Elias in den Himmel nahm Elischa den Mantel Elias, der ihm entfallen war, kehrte um und trat an das Ufer des Jordans. Er nahm den Mantel Elias und schlug mit ihm auf das Wasser, das sich nach beiden Seiten teilte, und Elischa ging hinüber so wie Elias vor ihm und so wie Moses durch das Rote Meer ging.

Elischa ging in die Stadt und die Menschen sagten zu ihm: *« Das Wasser ist ungesund und das Land leidet unter Fehlgeburten.»* Er sagte ihnen: *«Bringt mir eine neue Schüssel und schüttet Salz hinein!»* Man brachte sie ihm, und er ging zur Wasserquelle und warf das Salz hinein mit den Worten: *«So spricht der Herr: «Ich mache dieses Wasser gesund. Es wird keinen Tod und keine Fehlgeburt mehr verursachen.»* Daher ist das Wasser bis zum heutigen Tag gesund, wie es Elischa vorausgesagt hatte.

Glaubt nicht, dass Moses, Elias oder Elischa eine *magische* Kraft zu Hilfe gekommen sei. Nein! Ihr sollt wissen, dass ohne das Gebet und die Intervention des Propheten, der in sich den Plan Gottes trägt, *nichts* geschehen kann.

Die Brotvermehrung durch Elischa.

Einmal kam ein Mann von Baal-Schalischa und brachte ihm 20 Gerstenbrote und frische Körner in einem Bündel, Brote von Erstlingsfrüchten. Elischa befahl ihm: *«Gib es den Leuten zu essen.»* „*Wie soll ich das hundert Männern vorsetzen?*“ Elischa sagte: „Gib es den Leuten zu essen“, denn so spricht der Herr: „Man wird essen und noch übrig lassen.“

Er setzte es ihnen vor; und sie aßen und ließen noch übrig, wie der Herr gesagt hatte. Elischa vollbrachte viele Wunder.

Dem Propheten wird die Macht Gottes selbst verliehen, der zu ihm sowohl in den Geist wie in das Herz hinein spricht. Das Vertrauen des Allmächtigen wird ihm vorbehaltlos gewährt.

JESUS gab seinen Aposteln den gleichen Auftrag : *«Gebt ihnen zu essen.»* Mit fünf Broten und zwei Fischen aßen alle und wurden satt. Es waren 5'000 Männer und es blieben 12 Körbe mit Brot und Fische übrig. JESUS ist Gott, das Wunder kommt von Gott. Und der Prophet spricht und handelt nur durch den Willen des Allmächtigen.

Wer erwählt ist, den Plan Gottes zu tragen, trägt ihn vollumfänglich in seinem Herzen. Im geeigneten Moment, in dem eine Veränderung eintreten muss, erscheint in seinem Geist wie ein

sich entfaltender Fächer die aktuelle Phase, die sich abspielen muss. Der Prophet spricht dann wie wenn ihm dies in diesem Augenblick angekündigt worden wäre. Alles wird zu seiner Zeit aufgedeckt.

Der Prophet hat in der Vergangenheit gesprochen, so wie er auch heute spricht. *Gott hat durch seine Propheten zu jeder Zeit gesprochen.*

Da sie das Wort, das ich dir gebe, anzweifeln, wirst du ihnen sagen: Ja, ich habe dich beauftragt, meinem Bischof ein Bittgesuch zuzustellen, das ihm – nach 33 Jahren - erneut die Fakten darlegt, die sich zwischen 1972 und 1978 in Dozulé abgespielt haben. Ihr habt dieses Gesuch Petition genannt. Sie zirkulierte in den Ländern so wie ich es gewünscht habe. Es war den Völkern anheimgestellt, sie zu beherzigen. Mein Wort ist unwiderlegbar. Diese zweite Bittschrift wird ihm zugestellt werden. Dies wird meine abschließende Intervention sein, und sie wird als dritte zählen:

«Wenn der Mensch das glorreiche Kreuz nicht errichten wird, wird Gott es erscheinen lassen, aber es wird keine Zeit mehr sein.» Ich habe Petrus dreimal gefragt: «Petrus, liebst du mich?», so wie ich das Netz dreimal ausgeworfen habe, um das JA meiner Kirche einzufangen. Es war nötig, dass sich das Zeugnis Gottes erfüllen würde. Ich bin noch immer der Unbekannte, der zu den Kindern sagt: «Habt ihr einen Fisch?» ... « Ach, Herr, wir haben die ganze Nacht gearbeitet, ohne etwas zu fangen.

Drei Tage der Finsternis, wie schwarze Tage, warten, dass das Kreuz die Welt erleuchtet. Ich habe zu euch noch nicht gesagt: «Werft die Netze zu eurer Rechten aus». Die Fülle wird mit der Stunde Gottes kommen. Erwartet mich. Und hier komme ich. *Amen. Komm Herr JESUS !*

Hättet ihr den Glauben wie dieses winzige Senfkorn, hättet ihr JESUS Christus nicht *NEIN* sagen können, denn *mein glorreiches Kreuz ist der auferstandene JESUS.*

JESUS Christus.

†

† †

Die Reinigung lädt euch ein

20. Juni 2006

JNSR: Herr, was haben wir getan? Was können wir momentan tun?

JESUS :

Ich bin gekommen, auf der Erde ein Feuer anzuzünden. Von diesem Feuer bleiben nur noch kleine Gluten und das Feuer schwelt, obschon nur wenige versucht haben, es zu unterhalten. *Wenn die Welt nicht zu JESUS Christus kommt, ist alles verloren.* Denn dies ist der Wille des Vaters: *Alles wird durch JESUS geschehen.* Durch JESUS Christus hat Gott alles erschaffen im Himmel wie auf der Erde, das Sichtbare wie das Unsichtbare. Mit ihm vergeistigt sich der Geist, das Fleisch verherrlicht sich und die Seelen werden von seiner göttlichen Seele durchströmt.

Diese Wahrheit erlebt ihr bereits in der heiligen Eucharistie.

JESUS Christus existiert vor Abraham und vor Adam dem Ersterschaffenen seit aller Ewigkeit mit unserem Vater und dem Heiligen Geist,. Für das erste Erdenkind, das die Sünde in diese jungfäuliche Muttererde kommen liess, musste Christus als Wiedergutmachung dieses Vergehens Sein Leben hingeben. *Gott wird gekreuzigt.*

Gott wurde Mensch, um den Menschen zu retten.

Gott fährt fort, alle diese Verfehlungen wieder gutzumachen, die nie aufgehört haben, diese Welt zu überschwemmen, indem sie die Erde Gottes in eine riesige Mülldeponie von noch nicht vergebenen Verfehlungen verwandelt haben, denn der Mensch verbirgt sich hinter einer blasphemischen Unschuld durch die Absolution, die er sich selber erteilt. Und dies seit aller Zeit, seit Anfang der Welt.

Ihr habt meinen Warnungen nie Rechnung getragen. Der Himmel ist durch Erscheinungen oft zu euch herab gestiegen, und ihr habt *diese euch mit dem Himmel verbindende Kette* einfach zerschlagen. Die Boten stossen auf eure ständige Ablehnung des immer wieder erfolgenden Aufrufes, der von höher oben kommt: Auf den heiligen Willen Gottes, *der die Erde mit dem Himmel verbindet.*

Ich habe euer Wesen auch mit einem Teil meines Himmels erfüllt, damit euch die Engel besuchen können, aber nur wenige Engel erhalten euren Anruf; ihr bleibt stumm. Durch die Liebe Gottes besitzt ihr dieses Geschenk, mit den Engeln die Hoffnung und den Schutz des Himmels zu teilen. Ruft sie an, euch zu helfen, aber nicht wegen materiellen Bedürfnissen, sondern weil sie selber *im Dienst Gottes und der Menschen stehen.* Und sie kümmern sich um eure materiellen Bedürfnisse, wenn sie für euch lebensnotwendig sind, *denn Gott hört auf sie.* Die Engel sehen auch eure Seelen. Sie gefallen sich in jenen, die ganz auf Gott hin ausgerichtet sind.

Und ich, JESUS, spreche mit euch von Engeln. Sie sehen *euren Auferstehungsleib* und, obwohl sie manchmal das Verlangen haben, euch aufzurichten (oder wieder zu beleben), geben sie euch nur das Mittel (die Arznei).

Sie sprechen zur Seele, zu diesem spirituellen Leib, den sie sehen und der sie hört, ohne dass „euer gegenwärtiges Ich“ es wahrnimmt: *„Bleibt mit Gott verbunden. Vertraut seinem heiligen Wort; er liebt euch so sehr! Hütet euch vor der Sünde, die eure Hoffnung zerstört. Betet mit der heiligen Muttergottes!“* Oh, was für schöne Worte!

Bei eurer Geburt auf der Erde ist euer sichtbarer Leib mit seinem „Doppel“ vereint, das bestimmt ist, die Ewigkeit mit eurem Gott zu erleben. Die erste Vorsichtsmaßnahme, die ihr treffen müsst, ist, *Gott zu lieben und ihn anzubeten*, auf euren Nächsten zu hören, der in den Augen des Ewigen ein anderes *Ich* ist. Ihr alle seid seine Kinder und seine Liebe ist für jeden von euch gleich.

Euer irdischer Leib lebt mit eurem spirituellen Leib in einer guten Harmonie, wenn die beiden miteinander im Einklang stehen. Denn der Geist Gottes liebt es, in einem spirituellen Leib ohne Sünde zu leben, der wie eine Gott dargebotene Kapelle ist, in der er sich gerne ausruht. So wird euer irdischer Leib der Gastgeber, der Gott empfängt und euer spiritueller Leib die Kapelle, die Gott in seiner ganzen Wahrheit empfängt. *Denn alles gehört Gott, eure Körper wie auch eure Seelen.* Die Reinheit ist die größte Zier für eure beiden Körper.

In der Voraussicht eurer Geburt auf der Erde (eure zweite Geburt, eure Inkarnation) treffen sich

die beiden Körper. Euer großzügiger und guter Gott wird diesen wunderbaren spirituellen, vom Himmel her kommenden Körper diesem Körper aus Fleisch, gegeben durch das Fleisch, anvertrauen. Die Eltern können sagen: „Du bist das Fleisch meines Fleisches“, aber niemals: „dein Geist ist das Werk meines Geistes“. Und durch die Gnade Gottes, wird selbst euer Fleisch immer spiritueller werden, d.h. mehr Geist als Fleisch, wenn ihr auf mich achtet.

Die großen Heiligen haben so sehr gewünscht, bereits auf Erden mehr Geist als Fleisch zu werden, dass sie bei ihrem Tod mit einem vollkommen spirituellen Körper in den Himmel eingegangen sind. Dies ist für diese großen Heiligen so sehr wahr, dass ihre sterbliche Hülle hier unten niemand finden konnte, denn sie sind *im Feuer Gottes* in den Himmel aufgestiegen – Wort des Herrn.

Alles was das Fleisch dem Geist wird geben können, *ist ein Gewinn* für die Ewigkeit. *Gott führt euch zu dieser großen Reinigung*. Wenn ihr euch durch die Gnade Gottes überwältigen lässt, *beherbergt* eure Seele die Kontemplation der Wahrheit, *die Intuition*, die nicht unfehlbar ist, wenn sie nicht durch das Gebet des Herzens genährt wird (Die Seele: euer „Doppel“, oder euer spiritueller Körper, der im Himmel nur für jene sichtbar ist, die in Gott sind: für die Heiligen und die Engel wie auch für die heiligen Seelen).

Die wahre Intuition ist der Regenbogen, der den Himmel und die Erde verbindet, die euch in Beziehung mit Gott setzt.

Und ebenfalls mit der heiligen Mama, die euch zusammen mit den Heiligen und den Engeln, die euch auf den guten Weg führen, berät. So werdet ihr, wenn eure Seelen in einem nur dem Himmel Gottes bekannten Grad schon ganz und gar Gott hingegeben sind *beraten, geführt* und durch den heiligen Willen Gottes *informiert*, der die Heiligen, die Engel und die heiligen Seelen bewohnt. Und in einem höheren Grad werdet ihr durch Gott und die heilige Jungfrau MARIA informiert. Amen.

Bittet *um Ausdauer*, um eure Seele schon hier unten zu den ewigen Höhen Gottes zu führen. Lasst euren Geist euer Herz aus Fleisch führen und nicht umgekehrt. Trennt euch von materiellen Gütern. *Es ist Zeit, die Eroberung des Himmels anzugehen*. Amen, denn hier *ist die Reinigung*. Amen. †

Gott in seinen Heiligen und in seinen Engeln.

Amen.

†

† †

Die Heilige Dreifaltigkeit spricht zu euch

27. Juni 2006

Sprecht offen und ohne Furcht (Mt 10, 26+)

26 « Fürchtet euch also nicht vor ihnen! Denn nichts ist verhüllt, was nicht enthüllt wird, und

nichts ist verborgen, was nicht bekannt wird. 27 Was ich euch im Dunkeln sage, davon redet am hellen Tag, und was man euch ins Ohr flüstert, das verkündet von den Dächern.

28 « Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, die Seele aber nicht töten können, sondern fürchtet euch vor dem, der Seele und Leib ins Verderben der Hölle stürzen kann.

32 « Wer sich vor den Menschen zu mir bekennt, zu dem werde auch ich mich vor meinem Vater im Himmel bekennen. »

33 « Wer mich aber vor den Menschen verleugnet, den werde auch ich vor meinem Vater im Himmel verleugnen. »

40 « Wer euch aufnimmt, der nimmt mich auf, und wer mich aufnimmt, nimmt den auf, der mich gesandt hat. »

41 « Wer einen Propheten aufnimmt, weil es ein Prophet ist, wird den Lohn eines Propheten erhalten. Und wer einen Gerechten aufnimmt, weil es ein Gerechter ist, wird den Lohn eines Gerechten erhalten. »

GOTT :

Mein Kind, ich sage dir, verwechselt den Gehorsam an Gott nicht mit der *Unterwerfung* unter die Autorität der Menschen. Ich habe euch einen Geist der Kraft gegeben, und ihr habt zu verantworten, was Gott von euch verlangt, denn ihr seid alle *Nutznießer* des Ergebnisses eures Gehorsams.

Stellt meiner Liebe, die ich in der ganzen Welt verbreiten will, keine Hindernisse in den Weg. Ich habe von euch mein glorreiches Kreuz in Dozulé verlangt: Es ist dies die Pforte zu meinem Königreich, die ihr *weit öffnen* oder *weiterhin verriegelt halten werdet*. Gehorcht mir: *Das glorreiche Kreuz ist der auferstandene JESUS*.

Die Neue Erde und der Neue Himmel werden sichtbar, wenn sich meine Tür öffnen wird. *Mein heiliges glorreiches Kreuz ist die Tür des Achten Tages*, verkündet es von den Dächern. *Wenn mein Kreuz von der Erde erhoben sein wird, werde ich alles an mich ziehen*. Mein Kind, du wirst schreiben. Ich werde mit dir über *den großen Umbruch* im Allgemeinen sprechen, den die Menschen, ohne es zu ahnen, in der ganzen Welt vorbereitet haben, und dies wegen ihrer an sich gerissenen Intelligenz durch die mit Wissenschaft gefüllte Vernunft, die gemäß ihnen der einzige Weg sei, um sie zur Wahrheit zu führen. Und so gehen und gehen sie...

Wie Moses in der Wüste suchen sie, und der Weg verlängert sich mit unzähligen, immer belastender werdenden Schwierigkeiten. Es herrscht überall *der Aufstand*, und der Mensch weiß nicht mehr wo ihm der Kopf steht: rechts, links? Es herrscht die Unordnung. Nichts hat sich im Verlauf der letzten Jahrhunderte verbessert und das vorangegangene und gegenwärtige Jahrhundert haben nur überall Opfer gefordert, Hungersnöte gesät, unheilbare Krankheiten, Epidemien, blutige Kämpfe und endlose hinterhältige und mörderische Kriege auf allen Seiten.

In meinem heiligen Willen und meiner von Liebe erfüllten Freiheit *habe ich alles erschaffen*. Dies ist der Grund, weshalb ich euch und meiner ganzen Schöpfung die Freiheit gegeben habe, indem ich alle Elemente, der Luft, dem Feuer, der Erde und dem Wasser die Freiheit ließ. Alle meine Geschöpfe, alles was im Universum existiert, haben durch meine heilige Gnade ihre Handlungsfreiheit erlangt.

Ich habe mir allerdings *meine Macht* über alle erschaffenen Dinge vorbehalten: Für das Gleichgewicht des Universums, die Gesamtheit von allem, was sichtbar und unsichtbar existiert und meine Prägung (Markenzeichen) trägt, habe ich ein Gesetz eingesetzt, das allen aufgepfropft ist, nämlich: *Die Liebe Gottes und seine heilige Wahrheit zu respektieren und an sie zu glauben*

sowie seinen Nächsten zu achten und ihn zu lieben.

Der Mensch wird meinem heiligen Gesetz mit meinen Geboten folgen, denn dies ist *mein Schutz gegen alle Gefahren*. Das ewige Reich Gottes erwirbt man sich durch den Gehorsam gegenüber meinem heiligen Gesetz. Euer Heil liegt in eurer Wahl. Eure Wahl liegt in eurer Freiheit.

Die menschliche Vernunft ist der Feind des Glaubens an Gott. Die Harmonie meiner ganzen Schöpfung befindet sich in meiner Liebe und in eurer Liebe zu Gott und seiner Schöpfung. Euch, die ihr unüberlegt denkt und urteilt, sage ich, dass ihr euch im Irrtum befindet, wenn ihr glaubt, die Natur sei gegenüber eurem Verhalten indifferent. Wahrlich: Der größte Feind des Menschen *ist der Mensch*, der gefährlichste Zerstörer der Harmonie der Welt *ist der Mensch*.

Alles kommt in der Harmonie Gottes und seiner Geschöpfe voran. Ihr werdet alle Gefahren der Welt bezüglich Umweltverschmutzung und die Risiken natürlicher Unglücke durch die Meeresfluten, den Wind, die Sonne und die Niederschläge noch so sehr zu verhindern versuchen und werdet den Riss abdichten, um an anderer Stelle einen größeren zu öffnen. Sogar die großen (Stau)-Dämme vermögen nichts gegen die entfesselten Elemente eurer Zeit.

Wisst ihr nicht, dass in diesem Moment die ganze Schöpfung *noch mehr in den Geburtswehen stöhnt*, ausgelöst durch euren Mangel an Liebe zu Gott, den Menschen, der Natur und durch eure Verachtung meines heiligen Gesetzes und meiner göttlichen Gebote.

Ihr überlasst es nicht der Natur, ihre Arbeit zu verrichten *und sie gerät in Wut*, und so konstruiert ihr eure eigene Katastrophe. Die erste aus eurem Herzen, eurem Geist und eurem Fleisch zu entfernende Sünde ist *die Unreinheit*.

Welches ist angesichts des weltweiten Hungers eure Reaktion? *Gar keine!* Und ihr beklagt euch, dass die Sonne eure Ernten versengt und dass sich das Wasser von euren Quellen zurückzieht? Ihr könnt noch jeden Tag essen, und die Hungrigen erwarten von jedem von euch *was?* Sie erwarten eure Hilfe, das für ihr Leben in ihren Ländern Notwendige. **Wundert euch nicht, wenn eure noch reichen Länder von einer Menschenflut überströmt werden; sie flüchten vor dem Elend und dem Tod, vor den Kriegen und der Hungersnot.**

Nehmt sie auf. Man muss ihnen für eine Zeit helfen, bis zu der Zeit, in der Gott euch seinen Frieden geben wird, *wenn ihr ihn* von mir in einem aufrichtigen Aufruf erbittet und wenn ihr Gott treu seid.

Seid *die einsatzfreudigen Informanten* im Namen des Herrn JESUS. Erfüllt eure Herzen mit Glauben, der euren Geist von der Invasion des Unkrautes befreit und schreitet vertrauensvoll voran, denn für jeden von den Kräften des Bösen befreiten Bruder wird ein Bruder gerettet werden. Zeigt ihm meinen Weg. Sprecht von der Offenbarung, die sich in diesen Tagen bis zum letzten Tag fortsetzt.

Die Verschwörung der Finsternis wird durch gewisse Geister eurer durch den Geist des Bösen manipulierten Welt geführt. Verschiebt (deplatziert) euch in den heiligen Namen von JESUS und MARIA ohne Angst und REDET. erinnert euch daran, dass ich herbeieile, *wenn ihr mich ruft*. Ich komme mit meinen heiligen Engeln. Die heiligen Erzengel begleiten stets meine heilige Mutter.

Die Ordnung Gottes wurde durcheinander gebracht. Das Wort Christi wird nicht mehr gehört. Die Welt befindet sich im Ungleichgewicht. Man hat vergessen, Wer das Universum stützt. Man

will nicht mehr an meine Liebe glauben, die euch *am Leben erhält*. Ich übe keinen Druck auf euch aus. Ich bleibe außerhalb eures Lebens, wenn ihr nicht den Wunsch verspürt, mir zu begegnen. Wisst, dass alle Pläne Gottes in seiner Liebe liegen. Wie könntet ihr mich verstehen und mir folgen, wenn ihr alles, was Liebe ist, *zerstört*? Ihr verletzt Jenen, der diese Substanz selber ist: *Ich bin die Liebe*, und ihr zögert euer eigenes Werden hinaus. Der Hl. Johannes wiederholt es euch (Joh 10, 33-34):

33 Die Juden antworteten ihm : «Wir steinigen dich nicht wegen eines guten Werkes, sondern wegen Gotteslästerung ; denn du bist nur ein Mensch und machst dich selbst zu Gott. »

34 Jesus erwiderte ihnen : «Heißt es nicht in eurem Gesetz : «*Ich habe gesagt : Ihr seid Götter (Ps 82,6) ?* »

Und ich füge an: Eure Entwicklung ist im Gang, seid Kinder meiner Liebe.

Gott spricht zu euch.

† † †

Verklärung

29. Juni 2006

JESUS :

Eure Seele beginnt mich seit eurer Geburt, seit dem Anfang eures Aufenthaltes auf Erden, zu suchen. So wie der Fremde, der eure Region besucht und des einen oder andern Tages Heimweh nach seinem Land haben wird, so werdet ihr mich suchen, *denn euer ganzes Wesen ist auf der Suche nach seinem Ursprung*.

Euer irdisches Leben ist eine Pilgerschaft *Himmel-Erde*, die ihr als Bürger des Himmels vollzieht, und ihr werdet durch die ewigen Wellen(-längen) meiner unendlichen Liebe geleitet. Nicht immer gelingt es euch, eure Seelen zu akklimatisieren, dieser schöne Vogel, der versucht, von dieser zu schweren Gegenwart zu entfliegen. Und ihr sprecht zu euch selber oder eher zu eurer Seele, um eine Antwort zu erhalten. Manchmal entspringt aus diesen Fragen eine unbekannte Liebe.

Das Gottes-Kind sucht in euch seine Krippe.

Ihr spürt, dass es eine Gegenwart nahe bei euch gibt. Ihr wisst nicht, nach welcher Seite ihr euch wenden sollt, *aber ihr befindet euch bereits auf meinem Weg*. Wie sich der Himmel am Tag von Weihnachten mit der Erde vereint, sucht der Ewige in euch sein Refugium. *Ich mache mich ganz klein, um in euch zu kommen, um mich ergreifen zu lassen und mich in eurem Herzen auszuruhen*.

In jeder Seele, die mich sucht, *komme ich, um die Inkarnation zu erleben*, um ihr zu helfen, *ihre Verklärung und ihre Auferstehung zu erleben*. Habt keine Angst: Was ihr hier unten nicht getan sieht, wird geschehen: *Ich bin die Erfüllung von allem*.

Die Ewigkeit ist kein Anhalten. Ich bin der göttliche Töpfer, der die Vervollkommnung eurer *von oben geborenen* Seelen weiterführt. Sie können weder ihre Suche anhalten, noch ihren Fortschritt, so wie ich mein Feuer der Liebe nicht anhalten kann, das *die endgültige Arznei ist*. In

meiner Liebe beendet der göttliche Töpfer die Arbeit. Ich forme meine Seelen auf Erden und im Himmel. Ihr alle könnt davon überzeugt sein, dass es eure Seelen sind, die mich darum ersuchen. *Die Spiritualisierung wird immer mit Gott abgeschlossen.*

Vermeidet die Gefahren der Erde.
Sucht Gott, und ihr werdet mich finden. Ich warte auf euch.

JESUS Christus.

†

† †

Gott allein ist euer Heil

1. Juli 2006

GOTT :

*Durch die Errichtung des Kreuzes leitet ihr die Geister, ohne es zu wissen, zum Paradies. Die Seelen erkennen die einzuschlagende Richtung und der Aufflug wird leichter. So wird es leicht zu glauben, dass Gott durch sein über der Welt errichtetes Kreuz euch ankündigt, dass ihr heute die Zeit der *Horizontalen* erlebt und dass alle von euch aufgerufen sind, *die Vertikale* in der Unendlichkeit Gottes zu leben, nur dort, wo das Leben die reine Liebe ist.*

Schon hier unten *in Anbetung*: Aufrecht oder kniend; was zählt *ist die Haltung* eures Herzens vor Gott. Euer Glaube ist in euch daran, den Tempel dieser Anbetung zu erbauen; eure Seele ist an der Arbeit.

Welchen großen Heiligen ihr auch verehrt, kann er Gott nicht ersetzen. Heute wie gestern sind sie niemals eingebildet. Sie sind dort oben. Betet nur Gott an. Richtet euren Blick zu Christus, und bevor ihr euer Heil einem Heiligen überlasst, denkt, dass allein eure Liebe und eure Leiden die Zeugen eurer persönlichen Auffahrt sein werden. Die Verdienste der Heiligen sind für euch ein schönes, nachzuahmendes Beispiel. Und Gott in seiner unendlichen Güte hat auf der Erde die Spur ihres Lebens hinterlassen, damit in jedem von euch die Liebe und die Achtung des Lebens in Gott seinen Anfang nehme.

Denn ihr seid alle berufen, *heilig zu sein*, und es liegt nur in eurer Anstrengung und in eurem Willen, mich zu suchen, mich, den *Heiligen der Heiligen*, dass ihr *mein Leben, meinen Frieden und mein Licht in meiner Wahrheit findet*.

Alle großen Heiligen sind in Gott.

Und ihr werdet meine Freunde auf meinem Weg finden. Eure göttliche Sohnwerdung geschieht durch JESUS Christus, der Sohn ist. Klammert Jenen nicht aus, der Vater ist, *unser Vater*, da euer JESUS der Liebe euch gelernt hat, ihn anzurufen; ihr seid gewiss nicht mehr als der Sohn...

Und wenn ihr meine Zeugen zu sein wünscht, ihr, meine neuen Apostel, *dann empfangt den Heiligen Geist* und sagt euch, dass ihr alle, also die Kirche, transparent und rein wie meine heiligste Mutter und eure Mutter, MARIA, sein müsst. Die heiligste Jungfrau und alle Heiligen knien in Anbetung vor *der Heiligsten Dreifaltigkeit*. † Amen.

†

Vor wem habt ihr Angst? Ich bin da!

3. Juli 2006

JESUS :

Das Alte Testament *ist die Gussform* des Neuen Testamentes. Alles was die Propheten des Alten Testamentes gesagt haben, erfüllt sich auch heute noch und die Verwirklichung gewisser Prophetien steht noch aus.

Was die Prophetien des Neuen Testamentes betrifft sind sie aktuell. Ihr glaubt daran, denn ihr erlebt sie und *das Schlimmste* steht noch bevor. Diese Prophetien werden attackiert und durch gewisse zurückgewiesen, die sie begraben möchten.

Ich komme, um die Welt zu retten, indem ich von meiner Kirche verlange, mein heiliges glorreiches Kreuz von 738 Metern, der vergleichbaren Höhe des Golgotha, zu errichten, wo sich mein Sühneopfer, das ich meinem Vater zum Heil der Welt angeboten habe, erfüllte. Dieses Projekt (738-Meter-Kreuz) wird noch immer diskutiert, mehr wegen Nebensächlichkeiten, die man als inakzeptabel beurteilt, als wegen des Inhalts seiner Errichtung: *zum Heil der Welt*.

Die Vernunft will es gegen den Glauben fortreißen und tut alles, um das Übernatürliche zu vertreiben. Der intellektuelle Stolz will das „für Gott ist alles möglich“ zerschlagen! Ich sage euch, dass mein in Dozulé verlangtes Kreuz *Teil der Offenbarung bildet* und dass ihr mich, angefangen von meiner Bitte, knebelt, indem ihr mein Volk mundtot macht. Die seither verstreichende Zeit ist eine Zeit der Revolte. Der Abgrund öffnet sich mehr und mehr vor der Menschheit. Der Böse schleicht herum, um die Kinder des glorreichen Kreuzes, die an meine Wiederkunft in Herrlichkeit glauben, zu vernichten.

Das Kreuz ist die Erinnerung an das Geschenk Gottes für die ganze Menschheit. Es erinnert euch an mein Leiden mit dem Leiden der Menschen. Es wird erhoben, um die Welt zur weltweiten Reue mit der Vergebung Gottes anzurufen. *Es zurückzuweisen heißt, meine Vergebung zurückzuweisen. Es zu verzögern heißt, eure Leiden zu verlängern. Die Widerspruchsgeister lehnen alles en bloc ab.*

Vor wem habt ihr Angst? Ich bin da! Ihr werdet mein Andenken nicht auswischen. Der auf meinem Leinentuch hinterlassene Aufdruck war sehr wohl jener des Lichtes meines Heiligen Geistes auf meinem kostbaren Leib. Es ist *die Fotografie* meines toten Leibes, der das Leben wieder neu begann, ja das glorreiche Leben. Mein Leinentuch *ist das Zertifikat* eurer eigenen Auferstehung, denn ihr alle wurdet nach meinem Abbild erschaffen.

Ihr könnt alles verleugnen, so wie meine konsekrierten Hostien, die bluten, um euch zu beweisen, dass ich in der heiligen Messe trotz aller eurer Fehler, *da bin, gegenwärtig und sehr lebendig*, vor Liebe pochend für jeden von euch. Ich bin euer Licht, eure Kraft und eure Auferstehung.

Hier ist das Haus des Vaters

3. Juli 2006

JESUS :

Eure Zeit wird enden (sterben), um in die Neue Zeit einzutreten, die die Zeit Gottes ist. Wie bei einer Geburt hat diese Neue Zeit kein anderes Maß als jenes der ewigen Liebe, die euch einlädt, dort einzudringen.

Wenn am Karfreitag mein Kreuz erhoben wurde, damit ich euch durch mein Sterben mein Leben gab, muss das glorreiche Kreuz heute errichtet werden, damit sich der Plan Gottes, der Plan des Lebens, erfülle: „*Wenn mein Kreuz von der Erde erhoben sein wird, werde ich alles an mich ziehen!*“

Der Auferstehungsleib gehört allen wegen des Opfers des Gottessohnes an Gott den Vater zum Heil der Welt. Für diesen Leib wurdet ihr alle nach meinem Abbild erschaffen. Brüder der Erde, ihr seid untereinander verbunden wie der horizontale mit dem vertikalen Balken meines Kreuzes, das euch wie einen göttlichen Pfeil gegen den allgütigen Vater emporschleudert.

Die Abscheulichkeit der Verzweiflung ist von einer organisierten Kraft entstanden, die euch harmlos erscheint, die aber wie der Wurm im Apfel alles vergiftet. Seid wachsam, entlarvt diese Kraft. Sie schleicht sich wie eine Schraube überall in die katholischen Institutionen und in die Kirche ein. Ihr Ziel ist es, den wahren katholischen Glauben zu schwächen, indem man ihm seine Fundamente, Schrift und Tradition, seine Regeln, sein Gesetz, seine Gebote und die sieben durch die katholische, wie auch die Kirche des Ostens anerkannten Sakramente entzieht: die Taufe, die Firmung, die Eucharistie, die Busse, die Krankensalbung, die Priesterweihe und die Ehe. Gewissen dieser Sakramente wird bereits widersprochen.

Die Heilige Bibel wird « *sortiert* », gewisse Passagen werden abgeändert. Die Achtung ist verloren gegangen. Es handelt sich mehr um ein Gemeindehaus als um jenes des lieben Gottes. Man hört darin über alles reden, nicht aber das Gemurmel des Gebetes an Gott. Die Demut, die Achtung wie auch die Anbetung sind in gewissen Kirchen verschwunden. *Es fehlt nur mein Strick*, um die Verleumder meines heiligen Wortes zu verjagen: „*Hinaus mit den Händlern falscher Zeugnisse, leichter und zerstörerischer Worte! Dies ist das Haus meines Vaters.*“

Die Kirche muss sich um ihren JESUS Christus scharen und sich beraten lassen. *Ich spreche zu euch im Gebet und in der Anbetung. Bittet und ihr werdet empfangen.*

JESUS Christ

† † †

Die Heilige Dreifaltigkeit spricht zu euch

4. Juli 2006

GOTT :

Die Zeit des Herrn des Universums entwickelt sich auf gesicherte Weise zu euch hin, ohne dass all jene etwas dafür können, die sich dem Plan des Erlösers Christi entgegenstellen. Und die wachsende Masse der Kinder der Liebe kann nicht zurückweichen oder beiseite treten, denn der Wind des Geistes treibt sie voran. Sie erkennen *seinen göttlichen Ursprung* sogar in ihrer Heimat: *Es ist die Heimat*, in der man die Freude der Heimat des Himmels wieder findet, denn jedes Land gehört dem König des Himmels.

Alles stammt von der universellen Liebe und daraus macht jeder seine persönliche Eroberung. Alles und alle werden von der gleichen göttlichen Liebe umfasst, und sie lässt in jedem diese unerhörte Entdeckung entstehen: *man liebt sich!* Diese Erkenntnis ist grösser als die Entdeckung einer durch einen Eroberer unbekanntem Erde.

Man ist fähig zu lieben, denn man erfährt die Freude in der Annäherung und diese Versöhnung wird zur Einheit. Somit entdecken alle die Liebe zum Nächsten. Man beachtet weder die Rasse, noch die Hautfarbe, noch die Religion. Sie haben die Religion der Liebe gefunden, die wahre Religion, jene von JESUS Christus, der kommt, um alle Kinder des Vaters in der gleichen Liebe zu versammeln.

Ihr seid alles Brüder und ich komme, um die Einheit zu bewirken. Die Bösen werden versuchen, diesen Elan zu neutralisieren. Sie werden ihre heimtückischen Angriffe verdoppeln, denn ihr Anführer bleibt noch im Verborgenen. *Er wird nicht zögern, sich zu entblößen*, denn Gott ist stets am Werk. Sein Heiliger Geist verfolgt die Beschleunigung der Evangelisation und der spirituelle Leib ist in voller Entwicklung und will jede Gott hingeebene Seele vermählen.

Wegen dieses Häufleins an Kindern, die das tun, was ich ihnen aufgetragen habe, und die bis ans Ende ihres Glaubens an Gott gehen, *werde ich mein Kreuz erheben*. In meinem heiligen Willen und durch die Kraft meines Wortes, durch den Geist, der Gott ist, wird sich mein heiliges, glorreiches Kreuz erheben.

Was heißt, dass Gott *niemals aufgibt* und dass es dort, wo ich aufgetreten bin, Sein Kreuz haben wird, das jene *erbeben lässt*, die bis heute gegen es gekämpft haben. Und ich rufe es allen in Erinnerung: *Ihr werdet nach dem Gerichtet, was ihr getan und auch für das, was ihr zu tun versäumt habt*.

Die Stimme Gottes.

† † †

Die Erweckung in Gott

6. Juli 2006

JESUS :

Mein Kind, mein Kreuz ist *ein Wachposten*; es schläft und schlummert nicht. Es überwacht jene, die seine Errichtung verhindern wollen. Vertraue auf mein heiliges Wort. Wenn sie dieses Maß von 738 Metern beeindruckt, dann werden sie die eintretenden Ereignisse noch viel mehr überraschen, *denn siehe, ich mache alles neu*. Die Zeichen, die ihr noch nicht habt sehen wollten,

waren für all jene, die mir dienen.

Ja, ich bin da, gegenwärtig in meiner Natur über die Erneuerung und die Umwandlung.

Der Wald hat sich an Stellen neu bekleidet, wo er am meisten gefährdet war, und aus seiner schwärzlichen Farbe ist ein glänzendes Laubwerk entstanden, grün wie die Wiese im Frühling. Dort, wo das Wasser an den Quellen sehr fehlte, hat es angeschickt, einen freien Lauf zu nehmen. Wenn ich es ihm aber gestattete über das Gras und die trockenen Steine der Flüsse zu fließen, habe ich es erneut vor eurer Gier beschützt.

Nichts antwortet auf meine Wartezeit. Das Gebet, der Lobpreis an Gott und die Dankbarkeit fehlen in euren Herzen. Gott ist für eure Bedürfnisse besorgt und zeigt euch die Völker, die sich täglich abmühen und über ihre Kinder weinen, die in Ermangelung von Nahrung, Wasser und Heilmitteln zugrunde gehen; sie pferchen sich an Orten ohne Licht zusammen, weil sie *die heimlichen Einwanderer* dieser Anzettelung sind, die Gott, den Schöpfervater, der seine ganze Schöpfung verteidigt, verleugnet hat.

Wie könnt ihr *meine Vaterschaft* in ihnen nicht erkennen? Sie sind Kinder Gottes wie ihr. Und für einen Vater ist die schlimmste Schändlichkeit die Trennung zwischen euch, denn in meinen Augen seid ihr ähnlich. Ihre Seele gehört mir, und sie ist identisch mit der euren, denn sie trägt das authentische Zeichen Gottes, genau wie eure Seele. *Fürchtet euch davor, dass ich erzürne!* Sprecht zu euren Regierungen und sagt ihnen, dass dieses Warten nur dann lange währe, wenn ihr euch nicht darum kümmert.

Beeilt euch, jenen ihre Menschenwürde zu verleihen, die heute auf der Flucht vor den Kriegen und der Hungersnot sind. Sie sind *die Aufgabe* aller reichen Länder. Eure Zukunft wird ihrem gegenwärtigen Zustand entsprechen, wenn ihr es nicht schafft, das zu geben, was jedes Lebewesen aus brüderlicher Barmherzigkeit, die Gott in eure Herzen gelegt hat, haben sollte. *Ich verurteile euch nicht. Ihr seid es*, die ihr euch unter das Gesetz der Liebe stellt, das Gott jedem auferlegt.

Ich werde euch leiten, und so werdet ihr die Wartezeit in dieser *weltweiten Behinderung (Gebrechen)* abkürzen, die gleich lang sein wird, wie *eure Gleichgültigkeit*. Jedes Volk ist eingeladen, sich zu versammeln und eine Lösung zu finden: *Handelt, und ich werde handeln*. Dass jener, der sich mit diesem Recht auf Liebe umgeben fühlt zu handeln beginne. Ich werde ihm helfen!

Je schneller diese Befreiung geschieht, desto schneller werde ich euch belohnen, indem die Zeit abgekürzt wird, die jedem Land die Möglichkeit verschafft, die Seinen in der Ehre des Bürgers aufzunehmen, der seinen Platz in der Gesellschaft, ohne zu reklamieren, sehen wird. *Denn Gott kann seine Erde nicht mehr länger in dieser Kahlheit (Blöße) lassen*.

Jeder wird sein Land erblühen sehen, und es wird den andern Ländern ähnlich sein, denn alle Einwohner werden mildtätig sein und dann begreifen, dass die Schönheit eines Landes von der Schönheit des Nachbarlandes abhängt.

Die ganze Erde wird dann dem Himmel gleichen, denn jeder wird den Herrn loben,
der in seinem Frieden und in seiner Liebe zurückkehrt.

Der barmherzige Gott.

†
† †

Für dich, mein Kind

6. Juli 2006

JESUS

Mein Kind, ich weise niemanden von meinem heiligen Herzen ab. Du sahst *die Kahlheit des Kreuzes* und du trägst es vor dieser Welt, die nur nach leichtem Leben verlangt. Wie können sie mich finden? Ich trage mein Kreuz noch immer, jenes, das sie mir auch heute noch immer zu tragen geben.

Der Lärm ertönt überall und ihr hört meine Stimme nicht mehr. Ihr vergesst, was ich von einem jeden von euch erwarte, und meine Stimme verliert sich in der Ferne. Nun haben aber alle einen Auftrag. Er mag zum andern Auftrag unterschiedlich scheinen, aber ihr arbeitet alle für die gleiche Sache: *die auf eurer Erde verloren gegangene Liebe wieder zu finden.*

Ich erinnere dich, dass du dich nie *verirrt hast*. Was ich aber von dir verlange ist, *den Widerspruch auszuhalten*, der immer wieder an deinem Leben nagt, denn du bist unaufhörlich *der Ablehnung jener ausgesetzt, die es ablehnen*, mir zu gehorchen. Das Urteil, das sie über dich abgeben, ist deine eigene Referenz: *„Ihr werdet wegen meines Namens gehasst werden!“*

In meinem Namen muss sich das Kreuz auf dem Berg von Dozulé erheben. Nichts wird einfach und du wirst vergessen sein, wie das *in meinem Namen* verlangte Kreuz, denn sie werden alles tun, um es zu vergessen. Die Christenheit von heute ist eine Religion, *die auf einem Samtkissen schläft*. Sie schnurrt und will nicht, dass man sie weckt.

Du aber, befasse dich mit meinen Angelegenheiten; du bist erwählt, um den zu schütteln, der schläft, denn die Lampen sind fast alle ohne Öl *und ich komme!*

Was wird mit diesem Volk geschehen, das für meinen Empfang nur sehr wenig angezündete Lampen haben wird?

Mein Kind, es ist keine Verhärtung deines Herzens, es ist eine Verpflichtung : *Man kann die ertrinkende Person nicht retten ohne zu riskieren, sie durch den Rettungs-ring, den man ihr zuwirft, am Kopf zu treffen.*

Ergreift meine Hand und dann werdet ihr abschätzen, ob mein Ruf grob oder heilsam war.

Für dich, mein Kind.

JESUS Christus

†

Die heiligen Erscheinungen von JESUS und MARIA

16. Juli 2006 – Unsere Frau vom Berge Karmel

JNSR: Herr, willst Du zu mir für Deine Kinder sprechen? Herr, sei gepriesen durch alle Deine Kinder, die Dich lieben.

JESUS :

Mein Kind, ich antworte dir. Die Dinge kommen in der Zeit gleich voran wie die durch den Wind getriebenen Blätter, die durch nichts aufgehalten werden. Ich öffne dir mein heiliges Herz: Ihr müsst euch vorbereiten, *diese Zeit des Endes* so zu erleben, wie eine Szene, die sich vor euren Augen abspielt: nicht immer ruhig und fröhlich, und manchmal seid ihr sogar selber die Akteure. Das (Bühnen)-Bild, das ihr bald sehen werdet, wird sich auf dem Schauplatz *der ganzen Welt und durch alle* abspielen.

Obschon durch die heiligste Jungfrau MARIA, durch die Heiligen und die gesegneten Seelen des Himmels seit vielen Jahren gewarnt, wolltet ihr sie nicht ernst nehmen und habt euch nicht bekehrt. Gegenwärtig kommen die inspirierten oder geführten Boten der göttlichen Gnade zu euch, um euch erneut zu sagen, *dass es spät geworden ist* und man das Leben ändern und Gott folgen müsse. Man sagt euch, was es noch zu durchqueren gilt und gibt euch fast die Stunde der großen, allgemeinen Umwälzung bekannt, *ihr aber trägt dem nicht Rechnung!*

Trotzdem genügt es, wenn ihr beginnt, euch zu bessern, vollkommener und großzügiger zu werden. Gott führt euch auf seinem Weg der Zärtlichkeit und Liebe, auf dem jeder diese wunderbare Metamorphose empfangen wird. *Folgt mir. Komm und folge mir nach!*

Zuallererst müsst ihr euren arroganten Hochmut bekämpfen, der eurem Erwachen zur Liebe im Wege steht. *Empfangt die Gabe Gottes*, die ich euch in eurer aufrichtigen Reue gewähre: *Meine Vergebung!* Ich bin im Sakrament der Versöhnung.

Meine armen Kinder, ihr könnt nicht verstehen, dass *mein über der Welt errichtetes Kreuz Mittler meines universellen Aufrufes ist*, der im tiefsten Grund aller Herzen *nach dem JA zu seiner Errichtung durch meine heilige Kirche sogleich widerhallt wäre*. Mein Kreuz hat die Macht, alle Herzen zum meinem Herzen heranzuziehen, das im Zentrum meines heiligen Kreuzes zusammen mit dem verehrungswürdigen und unbefleckten Herz meiner heiligsten Mutter ist.

Wie soll man diesem Volk, *das mein Heil ablehnt*, sagen, dass es spät geworden ist und dass ohne mein in der Liebe meiner Kirche errichtetes Kreuz die Zeit viel zu schnell abläuft. Und eure Ablehnung hält die heilige Verheißung meiner heiligen Gnade, die *euch vergeben will*, in Schach... Wie kann man euch begreifen lassen, dass die *tragische* Ohnmacht Gottes aus eurer schlecht verwalteten Freiheit besteht!

Würdet ihr, vom Kleinsten bis zum Größten dieser Erde begreifen, welches *die Tragödie* dieser Welt ist, würdet ihr im gleichen Augenblick verstehen, dass alles *aus dem Leiden Gottes* stammt; dies angesichts der Negierung des Menschen, der nicht begreift, oder eher nicht verstehen will, *dass er* den heiligen Gesetzen Gottes und seinen Geboten, die *Liebe von ihm selbst sind*, gehorchen muss: *Ich bin die Liebe*.

Es ist aus Liebe und einzig und allein aus reiner Liebe, dass ich von euch „*das Unmögliche*“ erbeten habe, um euren Mangel an Liebe wieder gut zu machen: *ein glorreiches Kreuz von 738 Metern*. Bei diesem Grad der Ablehnung des Menschen angelangt, bei dieser eigenwilligen Opposition gegenüber meinem heiligen Wort, *schafft der Mensch einen Bruch im Kontakt zu seinem Gott* und sieht sich durch seinen eigenen Willen wie Adam aus der Schauung seines

Gottes und Meisters verstoßen.

Wie eine vom Strom abgeschnittene Maschine, die zu funktionieren aufhört, wird der Mensch ohne Gott zu einem ausgerenkten Hampelmann. Und wie bei einer Motorpanne werden die Bewegungen seiner Intelligenz, seiner Reflexe vermindert und manchmal gelähmt. Alles Leben auf dem Planeten ist im Begriff *sich zu lähmen*. Die monetäre Aktivität wird bald erschüttert werden, der Markt wird folgen und das Wachstum des Handels wird sich in einer Sackgasse befinden.

Man wird Angst haben, zu handeln (im Sinn von Geschäften, der Übers.) „Wozu“ werden gewisse Länder sagen, „wir erwarten nichts mehr...“ Die Kriege zerstören, was der Mensch noch aufrecht gelassen hat. Durch die Gleichgültigkeit der Menschen stürzt alles zusammen. Die Hungersnot bessert sich nicht, denn die Hilfe der reichen Länder lässt immer auf sich warten und sie (selber) können von einem Tag auf den andern wie eine Wüste werden. Versucht euren Wohlstand und ihr Leid zu teilen, sonst wird sich die Wahl von selbst einstellen, und die Not wird euer Los sein.

Keine Mauer, keine Grenze und keine Armee können den Hunger, die Krankheit und die Schmach stoppen. *Ihr wollt nicht teilen*, indem ihr den armen Ländern bei ihnen helft, so werdet ihr die Invasion in Massen erleben *und die Kanone hören*.

Das spirituelle Leben ist *der Triebwagen* eures körperlichen Lebens. Euer Leben ist in Gott, der euer Schöpfer ist. Ich sage „ich bin das Leben“, denn wahrlich, ihr vermögt nichts mehr aus euch alleine, wenn ihr mich aus euren Leben entschwinden lässt. Die Liebe aber kann nur lieben. Folgt mir, ich bin euer Weg und ich wünsche euch zu retten.

Wie alle Erscheinungen meiner heiligen Mutter, die euch auch heute noch meine ungestüme zur Zärtlichkeit werdenden Liebe in Erinnerung ruft, um sich mit der ihrigen zu vereinen, so fleht euch auch die Erscheinung Christi in Dozulé an, euch zu bekehren, den göttlichen Gesetzen zu gehorchen, zu lieben und zu vergeben.

Eine von Liebe überfließende Mutter, die vom Himmel herabsteigt, um euch zu retten, kann nicht zurückgewiesen werden. *Unsere Erscheinungen werden sehr bald anerkannt werden*, um den Feind zu verwirren, der alle die kleinen menschlichen Willen lähmt und sie für den Glauben und das Gebet blind macht.

Vernehmt die großen Botschaften dieser heiligen Orte : Es sind Propheten des Wortes von JESUS und MARIA, Worte Gottes.

Öffnet auf der Erde die Pforten des Himmels. Jene, die Christus gehört und gesehen und ihn in Dozulé berührt hat (Madeleine Aumont, der Übersetzer) und alle, die die heilige Jungfrau gehört und gesehen haben, *können nicht lügen*.

JESUS und MARIA sagen euch : „Wir haben durch sie zur Welt gesprochen“. Der Himmel kann nicht lügen. Hört auf sie!

JESUS und MARIA vom Berge Karmel.

†

† †

JNSR : Ich, die ich dies schreibe: Es war in San Damiano (vor bald 30 Jahren, der Übers.), als mich die heiligste Jungfrau MARIA zu ihrem Sohn in Dozulé geführt hat. Und dann wurde ich durch diese grosse Vision auf dem Berg von Dozulé beschenkt:

- Ich habe JESUS vor seinem Kreuz gesehen

- Dann hat MARIA den Platz ihres Sohnes vor dem Kreuz eingenommen.

- Zur Linken von MARIA habe ich das himmlische Jerusalem, ganz in Weiss, herabsteigen sehen.

Gott hat mir gezeigt, dass dort eine Tür des Himmels ist.

Wer ist wie Gott !

18. Juli 2006

JNSR: Herr, sage, was Du uns sagen willst! Sprich zu uns, wir hören Dir zu und loben Dich.

JESUS: Wenn der hl. Paulus vom Antichristen vor meinem Kommen in Herrlichkeit spricht, dann zweifelt nicht, er kommt und ist bereits am Werk! Man wird es sehen. Nichts kann diesen Bösen länger verborgen halten, denn Gott bekämpft ihn seit jeher außerhalb seines Himmels der Herrlichkeit, und Gott wird ihn auf der Erde wie im Himmel sehr bald besiegen.

Die Versuchung setzt die Wahl jedes Menschen in Gang. **Achtung: Der Antichrist wird die Kleider des Versuchers tragen, der Gott die Stirn bietet; es ist der Feind Gottes und der Menschen. Seine Macht ist dunkel, also verborgen. Aber da er Herrscher ist und hochmütig, wird ihn dies sich aufdecken lassen. Er wird seine wahre Identität öffentlich verkünden und seine Verführungsmacht zeigen, denn er lockt die Massen an. Der Vater der Lüge wird ihn bald als seinen Sohn vor allen verkünden und der Geist des Bösen ist in ihnen, indem sie so die Heiligste Dreifaltigkeit in ihrem grenzenlosen Hochmut nachäffen. Da ja die Zahl der göttlichen Dreifaltigkeit 333 ist (1+1+1 x 3 = 333), werden sie sich als zweimal so viel erklären, das ist die Zahl 666 des höllischen Trios in allen ihren üblen, zerstörerischen und beherrschenden Kräften.**

Um Christus die Stirn zu bieten, muss er sich am hellen Tag vor dieser Menge demaskieren, die ihn erhaben macht, ihn der gegen den Gott Israels mit seinen heiligen Gesetzen ist. **Er provoziert den Krieg und beschuldigt stets den andern als Aggressor, um die öffentliche Meinung auf seine Seite zu ziehen. Dies ist aber auch sein Stein des Anstoßes, denn es kommt die Zeit Gottes, wo nichts mehr der furchtbaren Strafe Gottes entkommen kann. Der himmlische Kampf des hl. Michaels mit seinem Heer der heiligen Engel ist fürchterlicher als alle Kämpfe der Erde. Der Kampf gleicht jenem, der aus dem Himmel vertriebenen, gefallenen Engel: Wer ist wie Gott!**

Das Feuer begleitet das Ende dieser Zeit. Feuerstürme, Kriege, Attentate, Gewalt, Kindsentführungen, Vergewaltigungen und Morde mit dem Blutvergießen von Unschuldigen.

Satan sieht sein Ende kommen und entfaltet seine letzten Kräfte. Kinder, seid auf der Hut. Gott empfängt die Märtyrer dieser Zeit, und sie werden niemals Eroberungen des Bösen sein. Mit Rachel beweint die ganze Welt ihre Kinder.

Betet, betet, kleine Kinder! Priester Gottes: Die Hl. Messe wird eine Pflicht für jeden Christen,

der daran teilnehmen kann. *Das Fleisch und das Blut Christi* werden zu eurer Kraft und zu eurer Stütze. JESUS ist mit euch, jetzt und immer. †

JESUS und der Heilige Michael im Kampf für den Frieden Gottes. Amen †

+

JNSR erzählt die Geschichte von Santa Cruz in Oran

25. Juli 2006

Ein Panorama-Kroki zeigt die Festung von Santa Cruz auf dem Gipfel des Mte Murdjajo und etwas weiter unten die erste Kapelle von Santa Cruz, die am 9. Mai 1850 eingeweiht wurde.

Im Jahr 1849 tobte in Oran (Algerien) und in der ganzen Provinz eine fürchterliche Choleraepidemie. Alle Spitäler und bald alle Friedhöfe verfügten nicht mehr über genügend Plätze. Während drei Monaten war die Luft glühend heiss mit dicken Nebeln. Die Medizin war ohnmächtig und nur ein unverhoffter Regen konnte die Luft reinigen.

Die zivilen, militärischen und religiösen Behörden taten sich zusammen, um nach Möglichkeiten zu suchen, diese Plage einzudämmen. Angesichts der Ohnmacht der Versammlung, fragte General Pélistier den Vertreter des Bischofs, Generalvikar Suchet in grobem Ton: „Nun, Herr Geistlicher, schlafen Sie? Kennen Sie sich in ihrem Metier nicht mehr aus? Führt Prozessionen durch!“ Und in der Stille wettete der General: «Setzt also die Jungfrau dort oben auf diesen Berg, sie wird sich darum kümmern und die Cholera ins Meer werfen.»

Die Prozession wurde auf den 4. November 1849 festgelegt. Es herrschte noch immer Trockenheit und nichts liess auf Regen deuten. Frühmorgens versammelte sich die Menge bei der Kirche Saint-Louis. Voran ging der General und sein Stab, die zivilen Behörden und der Klerus in Chorhemden: Gefolgt von allen Einwohnern schlägt die Statue der Jungfrau den zum Gipfel führenden Weg ein. „Unsere Frau des Heils: bitte für uns!“: Die Menge setzte ihren Vormarsch nach einer kurzen Verschnaufpause – etwas verzweifelt – wieder fort und plötzlich begann der Regen, der mehrere Tage andauerte. Am 9. November verkündete die Zeitung „Echo von Oran“, dass dank Gott die fürchterliche Plage fast vollständig verschwunden sei.

Vom 28. November an beginnt diese Zeitung eine Subskription, um auf dem Berg ein Gedenkmonument zu Ehren Unserer Frau des Heils zu errichten. Die erste Kapelle, deren Gewölbe einstürzte, wurde rekonstruiert und 1873 wurde auf der Spitze des Glockenturmes eine Statue der heiligsten Jungfrau errichtet.

1942 erfolgte in Gegenwart von Msgr Mérens und von Domherr Combe durch Msgr Durand der erste Spatenstich der neuen Basilika von Santa Cruz, die die alte Kapelle mit eng begrenzten Ausmaßen ersetzte. Sie wurde dann am 3. Mai 1959 feierlich eingeweiht.

(Im Originaltext erscheint hier eine Handzeichnung von JNSR, die die Kirche mit der Statue auf der Spitze der Kirche zeigt, der Übersetzer).

+

JNSR: Meine Erinnerung an Oran

25. Juli 2006

Herr, nichts ist Zufall und indem ich die Hand auf das Buch legte, das uns von Oran berichtet, wollte ich noch einmal den Wohlgeruch meines Landes einatmen, meiner Kindheit und meiner Jugendzeit, meines Lebens als Frau. Es schmerzt mich sehr, und diese Erinnerung hat sich nie aus meinem Geist entfernt, ein bezaubernder Duft: Je mehr ich ihn einatme desto mehr werde ich schwach. Und je mehr ich schwach werde, desto mehr träume ich, dass ich noch immer in meiner Geburtsstadt bin mit allen Meinigen, die dort unten begraben sind, mit meinem Vater und mit meinen Großeltern.

Dort unten, wo ich meine Jungfrau von Santa Cruz wieder sehe und wo ich an jedem 15. August mit meinem lieben Papa die 12 Stationen des Kreuzweges barfuss, betend und singend gegangen bin:

„Oh Mutter Gottes und der Menschen: Du hast Deine Kinder von Oran nie enttäuscht und auch jene nicht, die Deine Hilfe wegen eines Kammers, einer Krankheit oder einer Verzweiflung erbat. Du hast ihnen neuen Mut verliehen. Wie eine einzigartige Mutter hast Du uns verhätschelt und unsere Abreise war mehr als ein Tod: Man verließ Dich, auch wenn Du uns nach Nîmes gefolgt bist, und wir haben die durch unsere Frau von Santa Cruz geweihte Kapelle nicht mehr wieder gefunden, mit der Beschützerin unserer so sehr geliebten Stadt, wir Deine Kindern von Oran, die in Frankreich zu den „pieds-noirs“ geworden sind.

Herr, betrübten Herzens frage ich Dich, weshalb ich gleich einem Rauch von Opium fortfahre, in diese Erinnerung einzutauchen, die mir das Herz aufreißt. Was kann ich dort finden? Ich versuche vergeblich, es zu vergessen. Alles was ich spüre, ohne dass es mich tröstet, lässt in mir diesen Wunsch aufleben, das wieder zu finden, was ich verloren habe. Und ich richte mich an die Jungfrau meines Landes:

Weshalb waren die Personen, die in jener Zeit gelebt haben, in der Lage, unsere leidenden Brüder zu verstehen? Warum wurde besser auf uns gehört? Wir lebten alle vereint und man praktizierte die Barmherzigkeit. Und dann hat sich plötzlich alles in Rauch aufgelöst. Wo bist Du also, Jungfrau MARIA, Du, die Du mein Land von dieser Plage befreit hast. Die Menschen verehrten Dich! Wo bist Du?

Heute töten sich die Menschen; sie rufen Deinen vielgeliebten Sohn nicht an und auch Dich nicht, seine so gute Mutter. Was machst Du, meine Mutter, antworte mir aus Liebe zum Heiligen Kreuz von JESUS, Deinem Sohn und unserem Retter.

+

Wo sind die Ehren(garde)-Menschen ?

25. Juli 2006

MARIA :

Mein Kind, ich komme zu dir. Du hast dein Land und dein Leben getauscht. Deine Familie (hier eher Vorfahren, der Üb.) ist gestorben; sie sind nicht mehr auf der Erde. Deine Kinder wie fast die ganze heutige Jugend wissen nicht mehr, wo die wahren Werte sind. Sie sind keine Egoisten, sie sind barmherzig nur aus einem momentanen Impuls heraus.

Wie bei einer sich einstellenden neuen Mode, folgen sie dem Strom (der Masse). Sie haben noch das Glück durch das Gebet ihrer Eltern unterstützt zu werden und *vergessen nicht, dass Gott mit ihnen Erbarmen hat.*

Sie erkennen um sich herum keine Beispiele wie jene, die ihr früher erlebt habt. Der Glaube wurde in allen Nationen ständig mehr aufgegeben und die Schuld kann nicht Gott gegeben werden, der euch trotz eurer Lästerungen, eurer wiederholter Gleichgültigkeit und eurer Verachtung gegenüber unseren unaufhörlichen Warnungen fortfährt, zu lieben.

Als eine besorgte Mutter über dieses Beharren im Bösen, komme ich, um euch vor *der bevorstehenden Gefahr zu warnen*, die sich seit Jahren Schritt für Schritt vorbereitet hat. Auch wenn ihr es nicht wusstet, seid ihr heute alle auf dem Laufenden und darüber informiert, dass es immer schlimmer wird *bis zum Ende dieses Krieges*. Er wurde hinterhältig vorbereitet, um alle Menschen zu vernichten: Es sind die Kinder Gottes, die der Böse vernichten will.

Zuerst hat der Geist des Bösen die Geister eingeschlafert, indem er sie manipulierte, um sie in sein Spiel eintreten zu lassen. Und der Schuldige ist nicht jener, den ihr annehmt; ihr werdet jenen bald entdecken, der hauptsächlich gegen Christus und die ganze Menschheit kämpft.

Wie könnt ihr angesichts der Zeichen eurer Zeit nicht aufwachen? Kleine Kinder, diese gefährliche durch meinen geliebten Sohn in Dozulé angekündigte Trockenheit hat euch noch nicht aus eurer Benommenheit geweckt. Sie wird andauern. Von wem habt ihr, seit die Sonne so stark scheint, *Gnade erbeten*, um eure Ernten noch zu retten und um das Wasser in euren Quellen wieder zu sehen und diese Geißel, die sowohl den Menschen wie das Vieh trifft zu stoppen, denn die Trockenheit, die sich überall einstellt, ist mörderisch. Die Organismen sind nicht fähig, einer solchen Heimsuchung zu widerstehen und die Epidemien sind auf dem Weg.

Arme Kinder! Gott wartet. Gott wartet auf euch, *und ihr bleibt stumm...* Wo bleiben die Prozessionen von früher? Wo sind die Ehrengarden der Armee, des Staates und der Kirche, die keine Angst haben, Gott an seinen wahren Platz zu stellen, Gott und seinen göttlichen Sohn, dessen Wort Leben, Wahrheit und Weg ist.

JESUS Christus, mein vielgeliebter Sohn mit seiner heiligen Mutter hat Oran gerettet.

Das Land war die Beute des Bösen; die rasche Auslöschung stand bevor. Und da gab es einen General, der die größte Schlacht dieses Jahrhunderts geführt hat: gegen den Bösen hat er der Kirche befohlen, ihrer Aufgabe als vielgeliebte Tochter Gottes nachzukommen. Ein Soldat hat die Schlacht des Glaubens geführt. Auf seiner höchsten Stufe hat er *die Hoffnung auf Gott geweckt*.

Die Hoffnung, die im Namen aller und über alles agiert: *Ich glaube an Gott, ich glaube an MARIA, die Mutter der Kirche*. Er ließ diesem kranken Volk sagen: *Unsere Frau des Heils, bitte für uns!* Und heilbringend kam das Wasser des Himmels diesem Volk zu Hilfe. *Und ihr, was wartet ihr ab, um das Kreuz meines Sohnes zu errichten, wie er es von euch in Dozulé verlangt hat?*

Wird auch dieses Mal ein Soldat der Kirche sagen, wo ihre Pflicht des Gehorsams gegenüber Gott ist? Oder wartet ihr, wie der Pharao, um das Schlimmste zu erleben, *die Plagen der ganzen Welt wegen eines menschlichen Nachdenkens* (gemeint ist hier sicher der immer noch über die Petition und die nachfolgende Bittschrift nachdenkende Bischof PICAN, der Übersetzer)? Seht ihr nicht, dass die Welt stirbt...

Die Jungfrau mit den Blutstränen hat zu euch gesprochen.

Amen. †

Errichtet auf diesem Berg von Dozulé das Kreuz und ihr werdet geheilt.

Amen. †

Gott rettet seine Armen

2. August 2006

JNSR: Hilf mir, mein Gott, ich will Deinen Willen tun. Hier verschließt sich alles für mich. Die Kommunikation mit meinen Kindern und sogar meine Freundinnen, die mir stets geholfen haben, stehen nicht mehr zur Verfügung. Herr, alles gleicht dem Tag, an dem Du entschieden hast, dass ich in die Bretagne abreise. Wenn dies Deinem Willen entspricht, dann hilf mir, Herr, vorerst in meiner Gesundheit. Wenn es dort, wohin Du mich rufst, keinen Arzt gibt, muss ich für alles sorgen, was für mich nötig ist, um zu helfen oder zu arbeiten. Ich muss stark sein und bei guter Gesundheit; mit Dir, Herr, ist nichts unmöglich. Dein Wille geschehe, auch wenn ich hier alles verlassen muss. Herr, Du weißt, dass ich bereit bin, Dir zu gehorchen und diesem neuen Weg zu folgen, den Du für mich öffnen wirst.

JESUS: Ihr müsst die Völker, die in ihren Ländern auf dem Weg des Verschwindens sind, schützen. Die Mütter und ihre Kinder sterben mangels des Nötigen in Ländern, denen es an allem fehlt. In gewissen Gebieten Afrikas beginnen die im Stich gelassenen afrikanischen Rassen definitiv zu verschwinden. Die Krankheiten, die Unterernährung, der Wassermangel und die Kriege bewirken, dass niemand mehr in seinem Land leben kann und alle ihre Erde verlassen. **Ihr seid es schuldig, ihnen ihre Länder gemäß ihren Lebensgewohnheiten wieder zurückzugeben, mit dem Wasser und den der Erde angepassten Kulturen, die sie ernähren.**

Ihr seid es schuldig, diese Bevölkerungen und ihre Länder zu schützen, damit sie zurückkehren können. Ihr tut es, um die seltenen Pflanzen zu beschützen, *so tut es auch für eure Brüder*, Gott verlangt es von euch.

Die gebende wie die pflegende Hand wird diese Völker, die Gott gerne hat, beschützen. *Der Aufruf ist allgemein.* Ich setze hilfreiche Kinder auf ihren Weg, bekleidet mit dem Harnisch der schützenden Engel, die über die Nationen wachen.

Ich werde eure humanitären Aktionen Tag und Nacht leiten, und was ich dir sage, gilt für alle Nationen, die diese entkräfteten Menschen aufnehmen, die in jedem Land, *wohin ich sie geführt habe*, wie verletzte Vögel gestrandet sind. Sie sind da, um alsdann wieder in ihr Land zurückzukehren, um es zu reparieren. Dass alle von euch mit dem (richtig) umgehen, was ich meinen wohlthätigen Kindern gebe, das heißt, mit einem aufrichtigen Herzen und einem von Gott geleiteten Willen und einer für jede Anstrengung verliehenen Kraft. Selbst die Kraft, vor diesen Staaten zu reden, die sich auf ihr Wort, *das das meinige sein wird*, öffnen werden. Behält sie bis zu meiner Rückkehr bei euch.

Geh, jetzt, da du mich verstanden hast. Ich öffne dir die Wege. *Rede, rufe zusammen, man wird auf dich hören, denn ich bin es, der geht und in dir spricht.* Du hast bereits begonnen. Markiere

diesen Tag; es ist der Beginn einer Aktion, die sich mit all jenen, die dir folgen werden, vollenden wird. *Gott öffnet deinen Weg.*

JESUS, euer Retter,
Der Retter der Armen,
Mit MARIA, der Mutter der Missionen der Liebe.

†

† †

Der Herr spricht durch Jesaja

5. August 2006

*JNSR : Herr, erlaube mir, Dich zu hören. Wenn jetzt alles gesagt und von Deinen Kindern verstanden werden muss, bleibe ich Deine Zuhörerin. Ich bitte Dich, Herr, wann können wir mit Deiner Rückkehr rechnen? Was wird mit Israel passieren? Wird sich dieser Krieg verlängern (ausdehnen) und bis wann? Herr, niemand verdient es, dass Du Dich ihm näherst und mir sogar am wenigsten. Aber Du weißt es, Herr, dass wir Dich erwarten. Sprich aus Erbarmen zu uns, rate uns, erziehe uns. Lasse uns nicht in der Ungewissheit, wann Du zurück kommst. Die Zeit, die sich verlängert, lässt deine Leute oft zurückschreiten. Dein Volk, die Juden, die Christen und sogar die Muslime erwarten Dich. Komm, Herr JESUS. Und hier lässt mich der Ewige die heilige Bibel öffnen, um zu mir **durch Jesaja** zu sprechen.*

66,1 So spricht Jawhe : er Himmel ist mein Thron und die Erde der Schemel für meine Füße. Was wäre das für ein Haus, das ihr mir bauen könntet? Was wäre das für ein Ort, an dem ich ausruhen könnte?

2 Denn all das hat meine Hand gemacht; es gehört mir ja schon – Spruch des Herrn. Ich blicke auf den Armen und Zerknirschten und auf den, der zittert vor meinem Wort.

3 Man opfert Rinder und erschlägt Menschen; man opfert Schafe und erwürgt Hunde; man bringt Speiseopfer dar und auch Schweineblut ; man spendet Weihrauch und preist einen Götzen. Wie diese Menschen ihre eigenen Wege wählen und an ihren Götterbildern Gefallen haben,

4 so wähle ich für sie die Strafe aus und bringe über sie Schrecken. Denn sie gaben keine Antwort, als ich sie rief, als ich zu ihnen redete, hörten sie nicht ; sondern sie haben getan, was mir missfällt, und haben sich für das entschieden, was ich nicht will.

5 Hört das Wort des Herrn, die ihr zittert vor seinem Wort! Eure Brüder, die euch hassen, die euch um meines Namens willen verstoßen, sie sagen: Der Herr soll doch seine Herrlichkeit zeigen, damit wir eure Freude miterleben. Aber sie werden beschämt!

6 Horcht: Getöse dringt aus der Stadt, Getöse aus dem Tempel. Horcht: Der Herr vergilt seinen Feinden ihr Tun.

7 Noch ehe die Frau ihre Wehen bekommt, hat sie schon geboren; ehe die Wehen über sie kamen, brachte sie einen Knaben zur Welt.

8 Wer hat so etwas je gehört, wer hat je dergleichen gesehen? Wird ein Land an einem einzigen Tag geboren, kommt ein Volk auf einmal zur Welt? Doch Zion, kaum in den Wehen, hat schon ihre Kinder geboren

9 Hätte ich ihr etwa den Schoss öffnen sollen, ohne sie gebären zu lassen?, spricht der Herr. Sollte ich, der die Frauen gebären lässt, ihnen den Schoss verschließen?, spricht dein Gott.

10 Freut euch mit Jerusalem! Jubelt in der Stadt, alle, die ihr sie liebt. Seid fröhlich mit ihr, alle, die ihr über sie traurig wart.

11 Saugt euch satt an ihrer tröstenden Brust, trinkt und labt euch an ihrem mütterlichen Reichtum !

12 Denn so spricht der Herr: Seht her : Wie einen Strom leite ich den Frieden zu ihr und den Reichtum der Völker wie einen rauschenden Bach. Ihre Kinder wird man auf den Armen tragen und auf den Knien schaukeln

13 Wie eine Mutter ihren Sohn tröstet, so tröste ich euch; in Jerusalem findet ihr Trost.

14 Wenn ihr das seht, wird euer Herz sich freuen, und ihr werdet aufblühen wie frisches Gras. So offenbart sich die Hand des Herrn an seinen Knechten, aber seine Feinde wird er bedrohen.

15 Ja, seht, der Herr kommt wie das Feuer heran, wie der Sturm sind seine Wagen, um in glühendem Zorn Vergeltung zu üben, und er droht mit feurigen Flammen.

16 Ja, mit Feuer und Schwert hält der Herr Gericht über alle Sterblichen, und viele sind es, die der Herr erschlägt.

17 Alle, die sich weihen und reinigen bei den Gärten für den einen, der in der Mitte steht, die Schweinefleisch, scheußliche Dinge und Ratten verzehren, sie alle nehmen ein Ende – Spruch des Herrn.

18 Ich kenne ihre Taten und ihre Gedanken und komme, um die Völker aller Sprachen zusammenzurufen, und sie werden kommen und meine Herrlichkeit sehen.

19 Ich stelle bei ihnen ein Zeichen auf und schicke von ihnen einige, die entronnen sind, zu den übrigen Völkern : nach Tarschisch, Pul und Lud, Meschek und Rosch, Tubal und Jawan und zu den fernen Inseln, die noch nichts von mir gehört und meine Herrlichkeit noch nicht gesehen haben. Sie sollen meine Herrlichkeit unter den Völkern verkünden.

20 Sie werden aus allen Völkern eure Brüder als Opfertiere für den Herrn herbeiholen auf Rossen und Wagen, in Sänften, auf Maultieren und Dromedaren, her zu meinem heiligen Berg nach Jerusalem, spricht der Herr, so wie die Söhne Israels ihr Opfer in reinen Gefäßen zum Haus des Herrn bringen.

21 Und aus einigen von ihnen werde ich Männer als Priester und Leviten auswählen, spricht der Herr.

22 Wie der neue Himmel und die neue Erde, die ich erschaffe, vor mir stehen – Spruch des Herrn - , so wird euer Stamm und euer Name dastehen.

23 An jedem Neumond und an jedem Sabbat wird alle Welt kommen, um mir zu huldigen, spricht der Herr.

24 Dann wird man hinausgehen, um die Leichen derer zu sehen, die sich gegen mich aufgelehnt haben. Denn der Wurm in ihnen wird nicht sterben, und das Feuer in ihnen wird niemals

erlöschen ; ein Ekel sind sie für alle Welt.

Die Gnade des Herrn überflute die Herzen, die diese Botschaft lesen werden, um sie so zu verstehen, wie es sich gehört.

Spruch des Herrn durch Jesaja.

†

† †

Lobpreist Gott, der zurückkommt

Komm, Herr JESUS !

5. August 2006 – Vigil der Verklärung des Herrn

JESUS

Und hier mache ich alle Dinge neu. Wenn sie lesen, was ich dich über Jesaja schreiben liess, werden sie alles verstehen: *es betrifft eure gegenwärtige Zeit*. Niemand wird sich gegen diesen Text auflehnen und es wird dich ebenfalls niemand verurteilen können. *Was durch die Propheten geschrieben wurde, bleibt auf immer geschrieben*. Wenn ich jeden Erscheinungsort ausgewählt habe, dann damit sich die Massen mit der Liebe Gottes tranken:

Von Gott DEM VATER: um die Geschichte Gottes mit den Menschen zu konsolidieren, habe ich Jerusalem auserwählt, das in alle Ewigkeit die Wiege des Ewigen für alle Völker sein wird.

Von Gott DEM SOHN : um euch die Liebe des Retter-Gottes begreifen zu lassen, habe ich Dozulé erwählt, um mein heiliges Kreuz in der Höhe meines Liebesopfers zu tragen, unfassbares Geheimnis, das von den Menschen noch immer nicht verstanden wird.

Von Gott DEM HEILIGEN GEIST : um zu erkennen, wo der Wind meines Heiligen Geistes weht, um euch mit Milde zu heiligen, ist meine heilige Mutter, die Tochter des Vaters auf der ganzen Erde erschienen, um euch zum Gebet einzuladen. Sie trägt in sich den Geist Gottes. Sie ist die Mutter, die euch das Leben gibt, das in ihr ist. Sie ist die Braut des Heiligen Geistes, die gesegnete Tochter des Vaters und die Mutter eures Retters. Die marianischen Erscheinungsorte werden alle bald anerkannt werden.

Alle unsere Erscheinungen werden die heilige Gnade des ewigen Vaters haben, um gleichzeitig an dem Tag anerkannt zu werden, den Gott sich ausgewählt hat, um zu euch zurückzukehren, um mit euch zu leben. *Der auserwählte Tag, um auf der Erde wie im Himmel das Reich Gottes einzusetzen*.

Ihr wisst es, Gott wird dem Menschen helfen, der mit Gott auf der Erde wie im Himmel leben will. Wer liebt, wird Wunder vollbringen. Wer nicht gegen mich ist, ist mit mir. Liebt mich wie ich euch liebe. *Helft den Elenden, den Armen und Erniedrigten*.

Einige wollen mit der Errichtung von Liebeskreuzen fortfahren ; sie sind frei, dies zu tun, aber ich verlange sie nicht. Bleibt demütig und zuversichtlich. Beschützt eure Erde. Macht Prozessionen mit dem Heiligsten Altarsakrament. Lobt Gott, der zurückkehrt. Betet mit Liebe.

JESUS und MARIA beschützen euch. *Amen*.

† † †

Die Verklärung der Erde

6. August 2006

JESUS:

Ein Engel kann zu euch herabsteigen, und ich sende dir den Deinigen, jenen, den ich dir gegeben habe: Er steigt zu dir herab, *Fidèle* ist neben dir. Frage ihn, was du wünschst, er kann dich im Namen des Allerhöchsten beraten.

Fidèle: :

Gott sendet mich zu dir, um dich verstehen zu lassen, dass es nur einen alleinigen und einzigen Gott gibt und dass sich der Krieg, der sich hinziehen wird, kein Sieg für keines der beiden Lager ist. *Gott ist der Gott* beider Gegner und dieser grausame Kampf kann sich nur hinziehen, weil die wirklichen Streitobjekte anderswo liegen. Es ist wie bei einer Katze, die aus einem Loch eine Maus heraus zerren will und die dann danach vom sich gleich dahinter im Schatten verborgenen Fuchs, gefressen wird.

Gott aber bleibt der Meister aller Enden. Habt keine Angst, es müssen jedoch alle Prophetien in Erfüllung gehen, denn sie sind Worte Gottes und das Ende dieses Kampfes wird euch Jenen bringen, den ihr erwartet: Unseren Herrn JESUS Christus, durch den der Friede während des vollen Krieges kommen wird, um sich von den Seinen erkennen zu lassen. Er hat über sich den Geist des Ewigen Gottes. Es ist dies die *Salbung Gottes*, so wie durch seine Propheten (Jesaja) bezeichnet und hier sind diese Ausdrücke, die seine Fülle ausmachen: Der Geist des Ewigen, der Geist der Weisheit, des Verstandes, des Rates, der Stärke, der Erkenntnis und der Gottesfurcht. *Dies ist die Fülle des Heiligen Geistes*, die auf Christus ruht, so wie es Jesaja angekündigt hat.

Und er befindet sich vor seinem Vater und wird die Bösen mit dem Hauch seiner Lippen vernichten, beginnend bei jenem, der den Bösen trägt. **Wenn der Messias zurückkommen wird, werden die Folgen des Sündenfalls aufgehoben werden. Selbst die Natur wird sich erneuern, denn der Mensch, der die Ursache von allem ist, wird sich bessern. Die Tiere werden ihre Aggressivität und ihre Wildheit verlieren. Die Nationen im Exil werden ihre Länder wieder finden.**

Heute aber wird alles durch die Folgen der Sünde gekennzeichnet, sogar der Himmel und die Natur: Die Wasser und die Lebewesen, die darin leben, die Bewohner aller Länder der Erde und die Tiere, die hohen Bäume der schönsten Wälder der Welt. Die Sünde ist universell und wird sogar das Himmelsgewölbe treffen und die Luft vergiften. Ihr müsst wissen, dass das Wasser und das Feuer noch nie auf diese Art überein gekommen sind, um die sündige Menschheit zu bestrafen.

Aber Gott arbeitet mit seinem Heiligen Geist für die Verklärung der Welt.
Gott, der Versöhner.

† † †

Bei deinen Vorträgen wirst du sagen: « Vor wem habt ihr Angst ? Ich bin da! »

7. August 2006

Erklärende Worte von JNSR:

Dies sind Botschaften für unsere Zeit, um uns zu helfen, aus unserer Zeit in die Zeit Gottes einzutreten, die weder Zeit, noch Raum, noch Grenze hat. Das Wort Gottes zu erleben und es zuerst absorbieren: Das können wird nicht alleine, man muss den Heiligen Geist zu Hilfe rufen, damit er uns diese spirituelle Macht verleiht, die nur vom Himmelreich kommen kann.

Das Wort Gottes verstehen und es zu assimilieren, verlangt eine vollkommene Demut und eine aufrichtige Liebe.

Bei Gott wird nichts „dem Zufall“ überlassen; ersetzen wir dieses Wort mit „Durchlässigkeit“. Gott überprüft immer, ob sein Sprecher glaubwürdig ist. Deshalb wird jener, der das Wort Gottes tragen muss, wie bei einem Durchlass-Examen stets eine Agonie mit dem Kreuz erleben. Es ist dies eine Reinigung, die mit den empfangenen Botschaften einher gehen wird.

Während der Dauer der Verbreitung (der Botschaften) wird der begangene Weg auch zu einem Kreuzweg. Nicht zu jenem unseres Herrn, dafür sind wir nicht würdig, sondern mit unserem Herrn, denn JESUS teilt alles mit seinen Propheten-Boten.

Wer wir auch sind, wir sind schon hier unten alle berufen, dem Weg der Vervollkommnung zu folgen. Das heißt nicht, dass wir das Paradies nur hier unten verdienen. Natürlich wird es für die Ewigkeit ein Gewinn sein, wenn wir die Unterweisung Christi, die Liebe, das Teilen, die Barmherzigkeit und das Beachten der heiligen Gesetze Gottes schon zu befolgen beginnen. Aber im Himmel kann mit Gott die Heilung der Seelen erfolgen und sich fortsetzen. Die unendliche Barmherzigkeit ist umso mehr am Werk, als die Seele näher bei Gott ist.

***Die Vergebung Gottes ist stets gegenwärtig
wie sich die Zeit Gottes mit der ewigen Gegenwart konjugiert;
und welch eine schöne Ewigkeit mit Gott!***

Wenn wir heute da sind, ist dies für eine « Repetition ». Wir haben unsere spirituellen Grenzen. Niemand ist fähig zu sagen, bis wie weit wir uns kennen, wo wir in uns das Wort entdecken können, das wir anlässlich unserer ursprünglichen Empfängnis gehört haben, das heisst, bevor Gott unsere Seele, die sein Eigentum ist, in den Schoß unserer biologischen Mutter gelegt hat, dorthin wo sich unser sich formender Leib befindet. Unser Körper aus Fleisch empfängt dann unseren spirituellen Körper, unsere Seele, Gabe Gottes.

Da ja unsere Seele vor unserer Geburt auf der Erde in Gott gelebt hat, ist es normal, dass er uns instruiert hat, und so sind wir wie durch einen Magneten stets zu ihm hin gezogen, der Vater jeder Seele ist, dieser lebendige, sensible und intelligente Teil, der nur nach dem Abbild Gottes, unseres Schöpfer-Vaters sein kann.

† † †

Herr, behüte mich, ich will Deinen Willen tun

7. August 2006

JESUS :

Nähert euch meinem heiligen Herzen, hört mir zu. Mein Kind, jene, zu denen ich spreche und die ich rufe, werden weder einen erholenden Schlaf noch irgendeine Ruhe haben: Sie werden versuchen, zu entkommen, und ich werde sie unaufhörlich rufen, denn wenn der Herr ruft, *kann sich seiner Aufforderung nichts in den Weg stellen*. Und wenn ihr zweifelt, wird mein Schrei in euren Ohren und in eurem Herzen bis zur Erfüllung der Aufgabe, *die ich euch zu erledigen auftrage*, ertönen.

Weißt du nicht, dass es nicht von dir kommen kann, am Tag und in der Nacht derart durch etwas geschüttelt zu werden, das dir keine Ruhe mehr lässt, bis du es – Wort des Herrn - ausführst ? Du wirst über die Zeit verfügen, die dir jetzt (noch) bleibt, denn durch viele Zweifel *verkürzt ihr diese Zeit, die euch bleibt* und die für jeden von euch kostbar ist. Es ist dies die Zeit der Vollendung von dem, was ihr auf dieser Erde, die verschwinden wird, noch machen müsst.

Ihr müsst bereits die Strukturen erstellen, auf denen die Welt, *die Gott euch vorbereitet* und euch bald anbieten wird, fußen wird. Ich werde euch alles geben, was nötig ist; der Weg ist vor euch, beschreitet nur meinen Weg. *Meine Stimme wird ihn euch zeigen*.

Manchmal gehe ich von einem Punkt aus und ihr seid weit weg, das Warum dieser Wahl zu verstehen. Und ich führe euch zu diesem zentralen Punkt, an dem ihr euch in mehreren Gruppen versammeln müsst, denn Gott verfügt über das Monopol der Richtungen.

Du weißt, dass der Aufbruch durch notwendige Besuche beginnen wird, um jene zu informieren, die ich vorbereite : Dort, wo du hingehen wirst, werden jene sein, die dir folgen werden. Die Verschiedenheiten werden sich versammeln, aber jede der verschiedenen Gruppen wird sich am Ort bilden, den ich zeigen werde. Sorge dich nicht über die andern: jene, die du rufen wirst, werden jene sein, die dir folgen werden.

Mehrere *Flüsse, ein jeder*, werden euch *zum Strom* führen, der euch empfangen wird. Dieser Strom ist ein Versammlungspunkt, der euch dann enthüllt wird, wenn die Zeit es zu wissen gekommen sein wird.

Rufe jetzt die Arbeiter des Kreuzes, die Kinder des Internets, wo jetzt deine Webseite ist und dazu jene, die dich in diesen Informationsversammlungen hören werden, an deinen Vorträgen, *wo ich in deinem Herzen sprechen werde* mit der Liebe, die euch für *diese Große Besammlung* vereint, die euch *meine heilige Gegenwart in euch* zeigen wird. Alle von euch werden diese Sicherheit empfangen: „*Gott besucht mich, Gott ruft mich, ihm zu folgen!*“ Das Zeichen habt ihr in euch. *Ich bin der lebendige Gott, der sich nur jenen offenbart, die an mich und an mein Wort glauben und meinen Heiligen Geist der Liebe akzeptieren*.

Trage die persönlichen Angelegenheiten zusammen, die du für einige Zeit brauchst und mache dich dorthin auf, wohin ich dich rufe. Behalte dein Haus; es ist dein Gut. Nimm mit, was du für diese Abreise aufbewahrt hast. Vorwärts, verspäte dich nicht durch unnütze Besuche. *Der Herr ist mit dir und mit einem jeden von denen, die du verlässt*. Kehre nicht um; wer den Willen des Herrn erfüllt, darf sich nicht umdrehen, um zu sehen, was er hinter sich lässt. Bewahre dein Vertrauen in mich.

Alles was du schreibst, *wirst du erleben*. Es gibt keinen besseren Beweis als diesen und jene, die dich hören, werden dir glauben.

Ich bin da, vor wem habt ihr Angst?

Geh und verlier keine Minute. Der Weg vor dir öffnet sich. Geh zu jenen, die dich erwarten, um informiert zu sein und um zu vollenden, was ich von euch verlange: *befreit die Gefangenen des Bösen*. Sie erwarten euch. Alles wird zuerst damit beginnen, die Banden der Unterdrückten zu lösen. Erweist ihnen die Gerechtigkeit Gottes, die Freiheit Gottes, die Würde, die jedem Menschen zusteht.

Mein Wort und meine Beschlüsse werden durch die Befreiung der gegenwärtigen Sklaverei in allen Nationen beginnen.

Amen, geh mein Kind: Deine Aufgabe ist *mein Leben in jedem*. Ich segne dich.
Euer Gott der Gerechtigkeit und des Friedens.

Amen.

†

† †

Die Gaben Gottes

8. August 2006

JNSR : Herr, kannst du zu mir wie vorher sprechen, als Du mir Dein Kommen, Deine Wiederkehr zur Errichtung Deiner Herrschaft mitgeteilt hattest. Herr, worin besteht diese neue Regierung? Bist du dieser König, der regieren soll? Welche Freude, Herr!

JESUS

Nimm deinen Bleistift, hör zu und schreib. Dein Gott des Mitleids informiert dich zu allen Zeiten, um euch für alle kommenden Ereignisse bereit zu halten. Wisse ferner, dass wenn ich dich zu schreiben heiße, ich derjenige bin, der dir das diktiert, was du auf das Papier setzt.

Der Moment unterscheidet sich mit der vergehenden Zeit. In *diesem Moment* komme ich mit dem, was ihr wissen müsst. Später wird die Fortsetzung kommen. Ich kann euch das, was der Vater noch verborgen hält, nicht aufdecken. Nicht, um euch zu überraschen, sondern weil alle Ereignisse nicht gleichzeitig aufgedeckt werden können; wir müssen die Geheimnisse (be)halten.

Mit der Zeit kommen Dinge an den Tag, die euch verborgen waren und dies lange bevor ich dich zu schreiben heiße. *Was du empfängst, ist ein Geschenk des Himmels*. Gott segnet seine Kinder, die ihm durch die Wahrnehmung des augenblicklichen Ernstes dienen. Ich habe dich bis zu dem geführt, was aufgedeckt und von allen verstanden werden muss. Die Zeit ist gekommen, dass ich meine Wiederkunft ankündige; ich habe es euch gesagt. **Und diese Wiederkunft ist sehr nahe für alle Menschen guten Willens, ja, nahe.**

Es genügt, mich zu erwarten, aber nicht wie Soldaten in Ruhestellung, sondern wie Menschen mit einem wachen Bewusstsein.

JNSR : Herr, Du hast zu Jesaja lange vor Deiner Geburt auf der Erde gesprochen. Und jetzt gibst Du uns nur den allgemeinen Plan. Ich frage dich, Herr, informiere uns aus Erbarmen der Ungläubigen, damit sie Deine Wahrheit sehen. .

JESUS :

Ich werde kommen, wie ich es euch verheißen habe. Ich werde meinen Thron aufrichten. *Ich werde so herrschen wie ich im Himmel herrsche.* Ich werde euch meine Anordnungen der Gerechtigkeit und des Friedens geben. Hier unten werde ich meine heilige Gerechtigkeit errichten; sie wird für jeden gerecht sein. Der Gehorsame wird... *(Stoppt einen Moment)*

JNSR : *Herr, fahre bitte fort, zu mir zu sprechen !*

JESUS: Ich komme mit meinem heiligen Herzen, das für die Vergebung eines jeden offen ist.

Erste Gabe: Gehorcht eurem Herzen, das ich gleich nach meiner Wiederkunft auf eure Erde *bewohnen werde.* Diese wird meine erste Eroberung sein.

Ihr kennt meine Waffen; ihr habt mein Wort in euren Kirchen vernommen. Aber ihr werdet sie hier unten kosten, die Waffen der Güte, der Liebe und der Ruf zur Sanftmut: Mein tröstendes Wort, meine gebenden Hände, mein Herz, das euch lehrt, wie Gott euch liebt und wie ihm ähnlich zu sein.

Zweite Gabe: *Ich komme, um den Tod aufzuheben,* der jedes Menschenwesen erzittern lässt, der einen Lieben zum Grab begleitet. Hörst du mich?

JNSR: *Ich bitte Dich um Verzeihung, das läutende Telefon zu beantworten. Verzeihung, Herr!*

JESUS: Von nun an werde ich dich in allem führen, was ich von den Kindern, die mir zu folgen berufen sind, verlange, um die Fundamente dieser neuen Welt zu errichten, die mit dem Heiligen Geist aus euren Händen entstehen wird, dem Hl. Geist, der nicht aufhören wird, euch zu leiten und euch in allem zu begleiten, was Gott von euch zum Guten der ganzen menschlichen Gemeinschaft auf der Erde zu tun verlangt.

Welch schöne Baustelle! Begleitet durch den Gloriagesang der Engel und der Menschen, die Gott, dem Ewigen und allen ihren Brüdern in Gott dienen. Amen.

Mein Kind, meine heilige Verheißung wird eingehalten werden. Gott verwendet keine Menschenworte. Meine Verheißung ist ewig. Sie wird sich erfüllen und von Ewigkeit zu Ewigkeit existieren.

Dritte Gabe: *Und hier mache ich eine neue Erde, die dem neuen Himmel ähnlich ist und wo die Kommunikation ununterbrochen sein wird, denn Gott liebt es, mit den Menschen Dialog zu halten, die verstehen werden, dass sich der Fehler nicht mehr reproduzieren darf,* denn der Böse ist gegen jenen, der ihn wählt, sehr böse. Für diese ganze Zeit ohne Gott habt ihr die Kosten getragen.

Vierte Gabe: Gott wird die Produkte der Erde wieder herstellen und zwar dort, wo sie hin gehören, zu jeder Kultur, und das Wasser, die kostbarere Ware als Gold, wird seinem Wert entsprechend geschätzt werden.

Die Gaben Gottes werden durch die Menschen gepriesen werden, vom Kleinsten bis zum Größten, unter der Bedingung, dass eure Lobpreise bis zu Gott aufsteigen, der nicht nur der Meister des Universums ist, sondern der als Vater alle seine Kinder und alles liebt, was auf der Erde und im Himmel existiert. **Das Universum ist die vielgeliebte Schöpfung des allgütigen Vaters.**

Ich werde euch sagen, was wieder hergestellt sein muss, um den Gottesdienst zu ehren, der

nicht aufhören wird, euch alle seine Segnungen mit seinen ewigen Gaben zu schicken.

*« Mein Gott der Gnaden !
Deine Liebe ist unsterblich.
Gib uns ein neues Herz,
einen neuen Geist, um Dich
Tag und Nacht zu loben,
und um damit die verlorene
Zeit wieder aufzuholen. »*

In der kommenden Zeit Gottes wird alles neu und voller Liebe sein. Ihr werdet euch nicht mehr an die Zeit der Ungnade erinnern, die eine Folge der Sünde war.

Und den Tod wird es nicht mehr geben. Amen.
Die Heiligste Dreifaltigkeit der Liebe spricht zu euch.
Amen
†

Handle schnell

24. August 2006

JESUS :

Gott öffnet euch heute die Wege des Unmöglichen beginnend mit den vor dem Andrang der Flüchtlinge in allen Ländern verschlossenen Grenzen. Sie kommen, um vor euren Füßen zu sterben, indem sie vor dem Hunger, dem Tod und den Kanonen der Angst fliehen. Nichts mehr kann sie beschützen... Nur ihr bleibt, Befreier mit offenen Armen, gegen alles was wütet, denn die größte Angst ist der Mensch mit dem verschlossenen Herzen und die verurteilende Stimme.

Es ist spät, zu spät, um zu überlegen. Handelt und ich werde handeln! Befreit sie aus den Händen der Henker, die blind sind und ihre kriminellen Handlungen fortsetzen. Ich komme zu jenen, die mich rufen, und ich segne euch für meine Kinder, die zu euch kommen, um durch euch geschützt zu werden. Ich bin da, hab keine Angst, mach schnell, was ich von dir verlange. Verfolgt durch jene, die ihnen Angst eingejagt haben, kommen sie, denn die Gewalttäter werden sich euch rasch nähern. Bittet Gott um die Befreiung dieser verrückten, von Hass erfüllten Welt.

Ich bin da, mein Kind. Handle schnell.

JESUS euer Retter.

†

† †

Gott spricht zu euch durch JNSR

25. August 2006

Es ist nötig, dass die Welt Gott zu verstehen beginnt, damit wir alle EINS seien, wie der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Damit Gott uns in ihm aufnimmt. Um mit ihm nur noch EINS zu sein.

Der Aufruf Gottes an die Einheit der Brüder in Gott ist generell.

Und deshalb sollen jene, die uns Gott in einer Zeit der Gnade schickt, zu unserer eigenen Bekehrung aufgenommen werden. Die Barmherzigkeit wird dringend. Sie verlangt eine Öffnung des Herzens und die Größe, um die Masse von Kindern aufzunehmen, die ihrer Hölle entrinnen, um Gott in einem jeden von uns zu finden.

Gott macht aus uns Beschützer auf der Höhe seines Aufrufs der Liebe. Nur Gott kennt die Tiefe der Liebe in unseren Herzen. Es ist Zeit, dass sich alle erkennen, denn unsere persönliche Befreiung hängt davon ab. Wir werden uns keine Illusionen machen können über unsere Fähigkeit zu lieben, denn bald werden wir über unsere Liebe gerichtet werden. Und alle werden wir unsere Handlungen vor Gott bringen, der sie bereits kennt, und unsere Verfehlungen, die er bestrafen oder verzeihen wird.

Tief in unserem Innern kennen wir die Strafe bereits: Der Schauung unseres Herrn beraubt zu sein, wird schrecklich sein, denn unsere Undankbarkeit wird nicht unbeachtet vorbei gehen. „Was ihr einem der Geringsten unter euch getan habt, im Guten wie im Schlechten, das habt ihr mir getan“.

Gott wird der Richter des Endes dieser Zeit sein, die nicht zwei Wege aufweisen wird, sondern einen einzigen, den Weg der Freiheit und der Freude in der Liebe Gottes. Diesen Augenblick, den ihr jetzt erlebt, ist einzigartig; es ist die Bekehrung der Welt unter der Wirkung des Heiligen Geistes, der den Kindern Gottes, die der Vater bis zur letzten Minute retten will, zu Hilfe kommt.

Durch das Leiden sind alle verlorenen, verbannten Kinder bereits in seinem heiligen Herzen. Und ihr werdet durch die Liebe gerettet werden, die ihr Gott durch die Rettung dieser Kinder des Elends und eines sicheren Todes entgegen bringt.

JESUS :

Ich behalte mir das Gericht vor, und ihr müsst euch vor meiner Gerechtigkeit bewahren, die das Fallbeil zwischen Himmel und Erde sein wird. Handelt und ich werde handeln.

Alle werdet ihr meine Hand haben, um sie bis zum letzten Moment zu ergreifen; ihr werdet aber alle wie das Gold im Schmelztiegel auf die Probe gestellt. Haltet euch bereit, Gott kommt im größten Sturm, der sich je in dieser Welt ereignete. Amen.

Gott der Liebe, der Gerechtigkeit und des Friedens. Amen.

†

† † †

Dieses befreit jenes, alles ist miteinander verbunden

30. August 2006

JNSR: Herr, willst Du mich bezüglich des Vorhabens, zu dem Du mich nach Belgien schickst, beraten? Heiliger Geist, Geist Gottes, führe mich. Gelobt sei Gott!

JESUS :

Alle Kinder liegen mir am Herzen. Du musst dich dorthin begeben, um dich mit dem Kirchenmann zu unterhalten, der dir seine Türe öffnet. Höre ihm zu. Das wichtige ist, euch gut auf dieses Problem zu konzentrieren: Gott kann die Abweisung seiner Kinder nicht erlauben, Gott hilft den Unglücklichen und jenen, die ihnen helfen.

Ich habe dir gesagt, du sollest abreisen ohne zurückzukehren: Geh bis zum dir angegebenen Ort. Dort wirst du mit meinen Worten sprechen. Dein Mund wird sie aussprechen. Dein Herz hat sie aufgenommen, sie sind in dir.

Sprich darüber, was ich für sie verspüre, was ich für sie will. Sprich von jedem Land, das ich retten will, weil sie die Ausgestossenen gerettet haben, denn das Land, das sie aufnimmt, wird ebenfalls gerettet werden wie auch seine Führer, die die kleinen Abgewiesenen befreien werden.

Ihr durch ein menschliches und nicht durch ein göttliches Gesetz genötigten Regierenden habt keine Angst, befreit euch von allen Zwängen. Fürchtet nicht um eure Länder, gehorcht mir! Der Fels wird kein Hindernis für euch sein, ER wird eure Befreiung sein.

Ich will, dass ihr begreift, dass es sich genau um das Überleben eines jeden Landes der Erde handelt, die sich vor einer unmittelbaren Gefahr befindet. Was spielen eure gegenwärtigen Situationen schon für eine Rolle, alles kann umstürzen, Gott kommt, um euch zu befreien! Behindert meinen Durchgang nicht, der Weg kann nur mit mir befreit werden, mit eurem einzigen Gott voller Güte.

Der Feind lauert, er wartet auf den geringsten Fauxpas jener, die ihm die Stirn bieten und die er vernichten will. Alles kann von einem Moment auf den andern degenerieren, bindet mir nicht die Hände, wenn ihr wollt, dass ich euch vom Bösen befreie. Ich kann nur jenem helfen, der sich gegenüber seinen Brüdern aufrichtig verhält und der seinen Gott liebt. Ich werde handeln, wenn ihr euch von jeglichen menschlichen Fesseln befreit. Was ihr dem Geringsten tut, ist ein Opfer, das ihr mir gebt. Ich erwarte eure gute Tat.

Mein Kind, schreibe für mich. Ich komme, um alle diese Kinder des Elends zu befreien. Öffnet ihnen eure Türen, ich werde euch führen. Ich lasse euch die Orte entdecken, zu denen hin sie gehen sollen. Sorge dich nicht, ihr seid genügend an der Zahl, um darüber zu sprechen und zu entscheiden.

Ich entferne die Hindernisse, kommt zu mir, kommt zu ihnen.

Beeilt euch; jedes Unterfangen der Güte gibt mir die Ouvertüre, um andernorts zu handeln. Mein Wunsch ist, dass ihr versteht, dass die Gefahr anderswo besteht und sie sich von einem Moment auf den andern entzünden kann, dass aber jede gute Aktion den Prozess der Befreiung in Gang setzt.

Denn ihr seid alle noch an den Bösen angekettet, und diese Operation des Guten wird ein Sieg über den Geist des Bösen sein, der plant, aus der Erde ein riesiges Flammenmeer zu machen. Der diabolische Kampf gegen Gott und die Menschen wird erst beim Ton der Posaune enden, der das Ende dieser Zeit markieren wird.

Alles ist eine Kette und dieses befreit jenes, denn alles ist miteinander verbunden.

Nur Gott kann euch führen. Das Puzzle wird nur mit dem letzten Teilchen beendet sein. Befreit heute die Kinder des Elends. Helft Gott, der es von euch verlangt. Der Wert der Freiheit eines

jeden ist das Geschenk von sich selber für den andern und der Gehorsam an euren Gott der Liebe.

Gott ist Liebe.

†

† †

Glaubst du, allein zu sein? Ich bin da!

31. August 2006

JNSR: Um 6 Uhr früh bin ich erwacht. Das Kreuz war da, in meinem Geist und das Leiden in meinem Körper: in meinen Kopf und in meinem Rücken. Ich erhob mich, als ob danach alles verschwinden würde. Aber ich wurde in einen Traum eingetaucht, der mir als wirklich erschien.

Dieses Kreuz war meines und ohne mich in ihm zu sehen, spürte ich, wie es sich an mich haftete, wie wenn ich mit ihm nur noch eins wäre. Als ich zu Boden schaute, sah ich drei Personen, die weinten: Ich erkannte meine beiden Freundinnen, die mich immer unterstützten, auch wenn sie weit von mir weg wohnten. Es waren Marie-Alix und Marie-Madeleine. Ihre Augen voller Tränen sagten mir: „wir sind da, hab keine Angst“.

Neben ihnen war Jean Mortaigne, mein kleiner in Gabon wegen des Kreuzes von Dozulé verschiedener Priester. Gott hatte diese Wegführung erlaubt und man kann mit ihm sagen: „gestorben, für die Wahl des Kreuzes seines Herrn, den er in Stille anbetete.“ Er, Jean, war da, der von Zeit zu Zeit die Züge von Enzo annahm, diesem heute berufenen Burschen, den Emigranten zu helfen, die in einer Kirche in Belgien zusammen sind. Es ist Enzo, dieser neue Jean, der sie moralisch unterstützt, jetzt, da sie sich im Hungerstreik befinden. Er hat sich so sehr für ihre Sache eingesetzt, dass er einer der ihren geworden ist und akzeptiert hat, sich mit ihrem Leiden zu vereinen.

Herr, in diesem Traum, habe ich begonnen zu schreien : „Mein, mein Gott, warum hast Du mich verlassen!“ Mein leidender Körper, mein Kopf so schwer wie Blei und diese Müdigkeit, die mich nicht mehr verlassen will, halfen mir in keiner Weise. Und in diesem Augenblick offenbarte sich das Wort:

JESUS :

Glaubst Du, allein zu sein? Ich bin da! Verlassen bist du und wirst es noch mehr ; dein schmerzhafter Körper und noch mehr das Herz, spüren die Qualen der Einsamkeit und die Not des Kreuzes, es ist diese Trägheit, die aktiv werden wird. Um mitten unter die Wölfe zu gehen, musst du keinen Lärm mehr machen. Wozu dient es, sich zu beklagen, wenn dich niemand hört und die Person, die ich als einen mir ähnlichen Freund erwählt habe, nicht beachtet wird.

Glaubst du, dass ich in diesen Tagen noch als Gott anerkannt werde? Denkst du, dass sie mich so erwarten wie du selber mich mit deiner schmerzhaften Liebe erwünscht? Überall höre ich: „Dass er wieder komme, ich leide zu viel. Und was erwartet IHN; die Welt leidet überall.“ Ja, mein Kind, ich bin euer Retter, aber die große Mehrheit liebt ihre Ruhe, ihr Wohlergehen und dass ihr egoistisches Leben nicht so verwandelt werde wie diese Wüste, deren Existenz sie zwar kennen, die sie aber nicht wirklich berührt.

Der junge reiche Mann des Evangeliums hat sich in allen diesen noch im Wohlstand lebenden Leuten vermehrt. Aber siehst du, hier ist es, dass die Seligpreisungen aufgearbeitet werden müssen und man sich Tag und Nacht davon ernährt.

Fürchte nichts. Alles, was dir geschieht ist der Humus des Bodens, dem du begegnen wirst. Es wachsen bereits die Blumen, die bald zu Früchten werden. Mein Vater im Himmel hat meine kleinen Schafe bereits gezählt. Er wird sie sehr bald vereinen und ich sage euch:

Selig seid ihr, wenn ihr mich gewählt habt, um mit mir zusammen in dieser Zeit zu leiden, in der ich die schönste meiner Ernte einbringe.

Mein Kind, wache. Schlummere nicht, denn es ist spät geworden und der Tag zeigt sich schon.

Auf bald, meine Vielgeliebten.
Jesus von Nazareth
†
† †

Schreibe für mich

4. September 2006

JNSR: Mein sanftmütiger JESUS, ich bitte Dich, mir heute zu sagen, ob Du mit der Platzierung dieses schönen Bildes der Verherrlichung des heiligen Kreuzes auf dem ersten Band „Zeugen des Kreuzes“, das neu herausgegeben wird, einverstanden wärst.

JESUS :

Meine Tochter, die Freude des Himmels ist mit dir, meine Vielgeliebte mit dem so schmerzhaften und unverstandenen Herzen. Ich wünsche, dass dieses Buch den Untertitel trägt: „Mein Kreuz wird siegen!“ anstatt „Botschaften des Lebens“. Ich wünsche, dass du es jenen sagst, die daran mitwirken können und es ihnen von Seiten des Herrn, der es wünscht, anzuempfehlen.

Mein Kind, mein heiliges Herz verlangt, besonders das erste Buch über das Ende dieser Zeit zu erstellen. Es wird heißen: „Zeugnis Gottes an seine kleinen Seelen“. Beginne am Tag von Allerheiligen. Sie werden verstehen, dass du dies nicht aus dir selbst verlangen kannst, denn sie werden alle sehen, dass sie Flügel haben, um es auszuführen, weil ich es sehnlichst wünsche.

Es wird durch den gleichen Herausgeber veröffentlicht werden und einem jeden die Freude schenken, sich in diesem Buch wieder zu finden, denn Gott spricht zur ganzen Welt durch dein meinem heiligen Willen geöffnetes Herz. Vergiss deinen Kummer, du wirst in meiner Freude leben, denn Gott ist Freude in seinem ewigen Licht, das bald über alle Finsternisse der Welt siegen wird.

Um dich zu begleiten, wirst du in diesen Tagen mit meinem vielgeliebten Apostel Johannes sein, in den ich alle meine Liebe gelegt habe. Johannes ist der treue Apostel und wird mein Widerschein in dir sein.

Johannes ist meinem Kreuz treu, das sich mit meiner Liebe für alle meine treuen Kinder, die mir folgen, erheben wird.

Bald wirst du alle diese schönen Banner auf meinem Durchgang sich entfalten sehen.

Gepriesen sei der, der ist, der war und der kommt.
Gott der Zärtlichkeit spricht zu dir,
JESUS, der vielgeliebte Sohn des Vaters
vereint mit dem Heiligen Geist.

Amen †

†

† †

Dieses nächste Buch

6. September 2006

JNSR: „Herr, was muss ich über dieses Buch wissen, das du von mir - beginnend von Allerheiligen - zu schreiben wünschst? Ich höre Dir zu, mein Gott.“

JESUS

Ich nenne dich JNSR und du wirst verstehen, dass JESUS von Nazareth da ist, um zu dir zu sprechen. *Dieses Buch wird euch den Weg aufzeigen, um zu mir zu gelangen, damit wir alle zusammen das Reich Gottes auf der Erde errichten.*

Die brennenden Flammen meines göttlichen Herzens werden sich mit den Flammen vermengen, die ich in jedem mir folgenden Herzen entzünden werde. Deshalb: Um all die Herzen zu entflammen, brauche ich eine *Verbreitung der Liebe*. Dieses Buch wird *das Zeugnis Gottes an seine kleinen Seelen sein*. Dies wird der Titel dieses Buches sein, denn es wird meine heilige Liebe in jeder dieser kleinen mir folgenden Seelen widerspiegeln.

JNSR, meinem heiligen Herzen ergebene Seele, ich nehme dich als Zeugin dessen, was du in jeder Seele sehen wirst, die ich dich sehen lassen werde, und du wirst sie dann so beschreiben, wie du sie *nach* ihrer Verwandlung siehst. Ich werde in diesem Buch alles bringen, was nötig ist, um ein neues Leben *in Gott, mit Gott und für Gott* zu leben.

Jeder Tag wird eine Offenbarung meines Lebens in euch sein.

Es wird dies ein Gang zu dieser Erde sein, die ich für jeden von euch, die mir folgen, vorbereite – Schritt für Schritt, mit dieser Verwandlung, die kommen wird, um euch zu umhüllen. Es ist dies eine *Verwandlung* nach dem Abbild eures Gottes der Güte, der beginnt, *sich von allen entdecken zu lassen*.

Ich werde zu dir alle Tage sprechen, um anzufangen, meine Kinder zu informieren. Ich weiss, dass du es tun wirst; ich habe dich am Werk gesehen. Und jetzt sage ich dir: Wenn du für mich am Werk bist, werde ich dir einige deiner Leiden wegnehmen. Mit deiner Tapferkeit wirst du genau dort sein, wo ich dich will, und in diesen Momenten wirst du dich nicht beklagen, denn die Ankündigung Gottes wird dich alle Etappen verbrennen lassen, die du durchlaufen wirst.

Die Welt gehört Gott, und ich will sie mit meinen Kindern der Liebe erobern.

Die Liebeskreuze wurden errichtet und im Moment ist es meine Liebe, *die ich überall hin transportieren will.*

JNSR, mein Kind, die Furcht kann dein Herz nicht mehr bewohnen und dein Körper wird frei sein, denn Gott wird in dir leben, um dich zu führen.

Dieses Buch wird beginnen wie ich es dir angekündigt habe, mit dem, was ich jedem sagen muss.

Diese Einheit der Liebe wird so überzeugend sein, *dass die Steine davon sprechen werden.* Jene, die mich abgelehnt haben, jene, die an mir vorüber gegangen sind, ohne mich anschauen zu wollen, alle *diese Steine* werden sich bewegen, emporgehoben durch mein lebendiges Wort.

Dies ist, was ich dir heute sagen muss. Wir werden *das Absurde* besiegen, weil Gott Alles ist. *Ich werde alles in jedem sein, damit sich mein Gebet an den Vater erfülle:*

(Joh 17) ²¹ Alle sollen eins sein: Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin, sollen auch sie in uns sein, damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast.

²² Und ich habe ihnen die Herrlichkeit gegeben, die du mir gegeben hast; denn sie sollen eins sein, wie wir eins sind,

²³ ich in ihnen und du in mir. So sollen sie vollendet sein in der Einheit, damit die Welt erkennt, dass du mich gesandt hast und die Meinen ebenso geliebt hast wie mich.

Jesus de Nazareth Seigneur et Roi
Jesus von Nazareth, Herr und König

Amen.

†

† †

Juli 2006

Unsere Frau der Schmerzen

15. September 2006

JNSR : « Herr zögere Dein Kommen nicht hinaus, die Welt hat Angst. Komm und sprich zu mir, Herr. Dein Wille geschehe. Die Welt ist verängstigt, komm Herr JESUS. Öffne mein Herz für Dein Wort, damit ich Dein Wort des Lebens vernehme. »

JESUS :

Hört alle zu: Ich bin in jedem gegenwärtig; warum ruft ihr nicht alle zusammen : « **Komm, Herr JESUS !** »? Warum ist es so schwer, zur Güte Zuflucht zu nehmen, viel mehr als dem Bösen zu erliegen, der euch von allen Seiten belagert? Seid ihr gegenüber der Liebe, die ich überall bei Tag und bei Nacht ausbreite, so empfindungslos? Ihr würdet daraus euren Schutzwall errichten, *die Mauer, die euch von allem trennt, was nicht von Gott ist.*

Aber euer Herz ist ohne Hoffnung und dreht sich wie eine Windfahne nach allen Seiten, ohne jedoch zu wissen, welches die gute ist: *Ich bin da!* Geht dem Leiden, das die Hoffnung verdeckt, nicht aus dem Weg. Es wird euch die Tür zu meiner heiligen Wahrheit öffnen. *Ich bin* bei den Armen, die an Einsamkeit und Krankheit leiden. *Ich bin* bei den kleinen Kindern, die einen *Anschein* von Leben auf der Erde haben. *Ich bin* in jenen, die dahin scheiden, bevor dieses Leben gelebt zu haben, das der Mensch der Wissenschaft ihm wegzunehmen für gut hält, denn nach seiner Meinung wird das Kind mit einer Behinderung ein von der Gesellschaft ausgestoßenes sein.

Ich sage euch : Was nützt es, sich mit dem sichtbaren Leiden zu befassen, während der Unglücklichste jener sein wird, der dermaßen urteilt und nicht der Notleidende; der Verurteilende wird über den irdischen Tod hinaus durch die göttliche Strafe belangt, während dem der Unschuldige seine göttliche Wiege wieder gewinnen wird: Die Arme der Mutter der göttlichen Gnade, in denen das Kind vor Glück und wieder gefundener Freude strahlt.

Ja, Männer und Frauen ohne liebende Sensibilität, ihr hält es für gut, euch der Föten zu entledigen, die zu leben bestimmt sind, denn sie wären für die zukünftigen Mütter ein Zwang, die diese verpflichtende Aufgabe in einer zügellosen, nach allen Vergnügungen dieser Welt süchtigen Gesellschaft ablehnen.

Das Kind ist die Zukunft dieser Welt, das ich einer Gesellschaft anbieten werde, die würdig ist sich NEU zu nennen und die nach meiner heiligen Gerechtigkeit trachtet in einer Welt, die vor geteilter Liebe unter den Kindern dieser Neuen Erde strahlt, wo der Himmel sich in ihr widerspiegelt wegen seiner wieder gewonnenen Reinheit. So werde ich meine Erde bevölkern, und ihr werdet sie so sehen so wie ich sie bereits sehe: strahlend vor Heiligkeit! Volk Gottes, Ehre der Heiligen, Zuflucht der Liebe, wo alle Leiden in Freude verwandelt werden.

Denn um sie zu bevölkern, hat Gott jene erwählt, die wie ehemals zu meinem Festmahl gekommen sind, jene, die sich meiner nie geschämt haben. Denn ich war in den Unterdrückten, in den Verworfenen, in den Entrechteten, in den Kranken, Behinderten und in den im Stich Gelassenen, die vom Betteln leben, in den Hungrigen und in den durch infame Gesetze Eingekerkerten. Für sie war ich die Zuflucht, die tröstende Mutter, das sie aufnehmende Land. Ich war der Arzt und das Medikament ihrer Angst, ihres Kummers und ihres Leidens.

Ich war...was ich von euch zu sein verlange, von euch allen heute, wenn auch ihr zu meinem königlichen Festmahl kommen wollt, an meinem Tisch zu essen, mit mir, mit jenen zu teilen, was ich euch heute gebe und auf dieser Neuen Erde zu leben, die vom Neuen Himmel umgeben ist, der kommt, um sich mit der göttlichen Erde Gottes zu vereinen. *Denn alles wird Gott gehören. Ehre sei Gott, der seine ganz heilige Schöpfung preisen lässt!*

JNSR: O Mutter der göttlichen Liebe, wann wirst Du zurückkehren, um uns zu besuchen ?

MARIA: Euer Herr JESUS wartet, so wie ich, seine göttliche Mutter. Mein Kind, **hier bei Gott misst**

sich die Zeit nur in Liebe.

Beginnt alle, euch zu vergeben, indem ihr zuerst Gott um Verzeihung bittet, der euch liebt – und dann eure Brüder. Liebt ohne zu zählen. *Liebt einander so wie Gott euch liebt!*

JESUS und MARIA
In der Liebe der Heiligsten Dreifaltigkeit.

†

† †

Das Reich des Bösen wird unter euren Augen zu Ende gehen

17. September 2006

JESUS : Wie die Wölfe, die wieder in ihre Schlupflöcher zurück wollen, werden *die Flammen* überall wild ausschlagen. Sie werden sich schnell ausbreiten und auf ihrem Durchgang alles zerstören. Und ich sage euch:

« *Beschützt die Heilige Eucharistie!* »

Alles und alle sind *entzündbare Materie*. Diese ehemaligen Zufluchtsorte, die Kirchen, sind im Begriff niederzubrennen und Gott hat seinen Platz nicht mehr auf den Altären. *Die Kirche verzehrt sich mit ihren gesegneten Kerzen, die die lebendigen Lichter sind: die Priester.*

O mein Papst, du wirst nicht mehr fliehen können, denn sie trachten dir nach deinem Leben.

Unterstütze die Schafe, die dir treu bleiben werden, denn dort werden auch die Meinigen sein, die einzigen, die ich in meinen Schafstall aufnehmen werde. Daraufhin werde ich herrschen, ich werde die wahre Christenheit aus ihrer Asche erheben, um daraus eine einzige Erde zu machen, *eine neue Welt.*

Ich werde dann den nicht anschauen*, der meinen Namen geleugnet hat: dort ist die echte Reinigung. Und ich sage es euch erneut: *Ich bin die Auferstehung und das Leben* und mit mir zusammen werdet ihr sagen:

« *Vor wem sollte ich Angst haben? Gott ist mit mir!* »

Habt Vertrauen, ich habe es euch gesagt: *Unter euren Augen wird dieses Reich des Bösen zu Ende gehen.* Betet, betet! Dies muss sich erfüllen.

JÉSUS de Nazareth, Seigneur et Roi
JESUS von Nazareth, Herr und König
Amen.

†

† †

* *hier ist die Moses von Gott gelehrt Segnung* : «Der Herr segne und behüte dich! Er lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig! Der Herr wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Heil. (Numeri, 6 ; 24-26) †

Die wahren Abgewiesenen

23. September 2006

JESUS : Dieser sich im Krieg befindende Teil der Welt beruft sich auf einen andern Gott als auf mich; ich bin aber der einzige und wahre Gott, der über Himmel und Erde herrscht. Sie befinden sich unter dem Einfluss des Bösen, der meine Vernichtung im menschlichen Denken wünscht. Fürchtet nichts, denn alles was ihr momentan seht und hört, wird meiner heiligen Wahrheit, die fortfährt, das von mir in meiner Liebe erschaffene Universum zu bedecken, nicht mehr lang widerstehen können. Selbst im Schoss ihrer Einheit bildet sich ein Häuflein, das in einem zögernden Widerstand über das wahre Motiv dieses Hasses zu zweifeln beginnt, denn der Rest der Welt wünscht nur *den Frieden, die Einheit und das Einvernehmen zwischen allen Nationen und Ländern*.

Seid die Stütze jener, die dafür kämpfen, eine Zuflucht im Land zu erhalten, in dem sie an Land gehen. Es sind diese die kranken Früchte *einer Zivilisation des Todes*. Sie flüchten aus ihrem Land, das nichts mehr führen (verwalten) kann wegen der fortgesetzten Strangulierung durch die ununterbrochenen Bruderkriege, die keine Zeit mehr für die Aussaat und die Ernten lässt. *Und hier sind sie, die im Sterben Liegenden mit den zu euch ausgestreckten Händen* und die von euch für eine Zeit eure Gastfreundschaft beanspruchen - für die *Zeit*, ihre Erde und ihre Wohnung wieder herzustellen und insbesondere *den Frieden bei ihnen wieder zu finden*.

Ich sage es euch erneut: Bei diesem Stadium angelangt, wird die weltweite Krise nur *mit der Solidarität* jenes Teiles der Welt, der zu mir kommen und mir mit Glauben an meine Liebe dienen wird, genesen. *Eure Schritte in meinem Schritten, um eure durch diese von Satan selbst verursachten Finsternisse gefangene Erde zu befreien; er hört nicht auf, meine armen Kinder in den Irrtum zu verleiten*.

Ihr müsst alle verstehen, dass sich in diesem Moment die Wahl aufdrängt und zwar auf eine gerechte Art. Nur Gott allein kann der wahre Richter und der wahre Führer sein. Versteht, dass Gott die Güte, die Vergebung und die Gerechtigkeit ist und dass heute diese große weltweite Uneinigkeit vom *Meister des Bösen* gewollt ist zwecks einer totalen Destabilisierung in allen Dingen, die Gott in seinen vollkommenen Eigenschaften trifft.

Es ist dies dieser Meister des Bösen, der euch zögern lässt: ihr verliert Zeit und Boden. *Nun ist es spät geworden und alles spielt sich gegenwärtig zwischen der zerstörenden Macht des Bösen und der Allmacht Gottes ab*.

Jene, die am meisten gegen mich kämpfen in euren Ländern, sind die blinden Autoritäten, die glauben, dass man, indem man sich dieser Flut von Auswanderern entledigt, fortfahren könne, frei und ohne Schwierigkeiten leben zu können.

Sie sind die freiwillig Ausgestoßenen, die einer Zivilisation des Todes entfliehen. Und ihr, die ihr sie abweist, werdet Scharfrichter mit dem göttlichen Urteil, das Gott in diesen letzten Zeiten ausübt.

Angesichts dieser aktuellen Situation bitte ich euch zu verstehen, dass das, was ihr euren Brüdern im Elend und in der Verzweiflung bringen werdet, *eure eigene Hilfe sein wird*. Verteidigt sie gegen diese blinde Autorität, die euch *alle* zum letzten Urteil Gottes führt: Gegen jene, die sich der Flucht meines Volkes aus Ägypten widersetzen, habe ich *eine Wassermauer errichtet, die sie alle ertrinken ließ*.

Um euch heute daran zu hindern, meine Kinder zu ihren Zivilisationen des Todes abzuschieben, ist das, was ich zwischen euch und ihnen errichte, *eine Verirrung, die euch nicht mehr erlauben wird, euch mir zu nähern*. Und ihr werdet zu den Abgewiesenen der Heimat der Kinder Gottes werden. *Wort des Herrn*.

JESUS Christus
Gott der Gerechtigkeit und des Friedens.

†

† †

Die Harmonie Gottes

26. September 2006

JNSR: Herr, heute komme ich zu Dir, nachdem ich einige der Texte durchgegangen bin, die Du mir gegeben hast. Ich werde mir bewusst, dass Du mir das, was wir momentan erleben, am 20. Januar 2003 angekündigt hattest als du sagtest:

« Ich hatte Dir bereits angekündigt, dass nach den Tausenden von Kreuzen in der Welt eine noch größere Sache käme » und ich war erstaunt. Größer als die Tausenden von Liebeskreuzen, die bereits die ganze Welt überfluteten! Du hast mir gesagt: « Ich wünsche, dass die Menschen Barmherzigkeit und Verzeihung werden. Alle Hebel werden in Bewegung gesetzt werden, um die Zivilisation der Liebe hervorzubringen! » Herr, wie groß sind Deine Werke!

JESUS: Der Stützpunkt aller Dinge ist die *die Liebe*. Alles Leben stützt sich auf die Liebe ab. Ich bin *die Liebe* und werde dich nie verlassen, weder die Deinen noch jene, die Du mir anempfehlst: sie sind in meiner *Liebe*.

Der Spiegel der Seele kann nur jenen widerspiegeln, der diese Blendung der Seele entstehen lässt, die er zu erobern wusste. Ja, von deinem Gott, der euch so sehr liebt, dass sich manchmal dein Hals zusammenzieht und dir den Atem raubt. *Was wahr ist, kann nicht versteckt werden*. Also eile ich zu meinen kleinen Seelen, die mich mit ihren Herzen voller Liebe rufen und mich zu jenen schicken, die sie mit dieser gleichen Liebe zu erfüllen wünschen, die sich mit so viel Freude hingibt! So wird das Leben zur *Harmonie aller universellen Harmonien*.

Die Herrlichkeit Gottes erfüllt die Herzen der Erde.

Das ganze Universum ist nichts als eine lange *Note*, eine anhaltende Vibration der Liebe, die alles leben lässt, was Gott erschaffen hat und zur Freude seiner Kinder noch erschaffen wird.

*Kommt zu mir !
Meine Liebe wird euch von allem heilen,
denn es ist die Harmonie Gottes für seine ganze Schöpfung.
Gott IST Liebe.*

†

Wovor habt ihr Angst? *Ich bin da!*

27. September 2006

JESUS: Mein Kind, ich weiß, dass du in deinem Leben sehr weit gehst, um Gott zu gefallen und meinen heiligen Willen zu tun. Man muss keine einzige Übung machen, um mir zu begegnen: *Allein die Liebe ist der Führer.*

Wenn ihr bei euch jemanden empfängt, der sehr wichtig ist, dann versucht ihr, eure Wohnung attraktiver zu gestalten, so wie wenn ihr euch aus diesem Anlass neu einkleiden würdet.

Ich wünsche überhaupt keine Kunstgriffe, um mich zu empfangen.

Es ist eure Seele, die den vollkommenen Gast empfängt, der vom Morgen bis zum Abend da ist, *denn der Gast bewohnt dieses Haus ständig.* Ich komme nicht inmitten eines Luftzuges, indem ich die Türe zuschlage; ich verursache gar keinen Lärm, *ich bin da, in bewohne diese Wohnung permanent.*

Ich bewohne viele Wohnungen gleichzeitig: Bin ich nicht der Gott der Brotvermehrung, der Herr des ganzen Universums?

Wenn ihr meine Wahl annehmt, dann akzeptiert ihr demütig das Geheimnis der Schöpfung, die sich in einem jeden von euch vollzieht. Dann werdet ihr in meiner Barmherzigkeits-Liebe zu diesen Kindern, die sich der Vater wünscht, um mit Ihm in Ewigkeit zu leben; Heilige der Heiligkeit Gottes, die sich teilt, damit ihr, wie der Hl. Paulus sagt, *zu einem andern Christus* werdet.

Mein Kind fürchte die Ungläubigen nicht. Ich werde dir helfen, *alle diese Berge zu überqueren am Tag, wo ich sie einen nach dem andern eiebnen werde.*

Kommt zu mir,
kommt zu meiner heiligen Mutter;
sie ist der Hafen der Welt auf ihrem Weg zu Gott.
Ich schließe niemanden aus.
JESUS und MARIA
†
† †

Ich habe dich zum Licht für die Völker gemacht

14. Oktober 2006

Evangelium nach dem Hl. Markus (16, 15-18) - Erscheinung des auferstandenen JESUS

15 Dann sagte er zu ihnen: Geht hinaus in die ganze Welt, und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen!

16 Wer glaubt und sich taufen lässt, wird gerettet; wer aber nicht glaubt, wird verdammt werden.

17 Und durch die, die zum Glauben gekommen sind, werden folgende Zeichen geschehen: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben; sie werden in neuen Sprachen reden;

18 wenn sie Schlangen anfassen oder tödliches Gift trinken, wird es ihnen nicht schaden; und die Kranken, denen sie die Hände auflegen, werden gesund werden»

JESUS : Meine Worte sind lebendige und ewige Worte. Jene, die vor dem, was ich bekräftige, zurückweichen, werden im Glauben nicht voran kommen und die, die mich erwarten, nicht vorwärts bringen.

Ich habe es euch gesagt. Alles gehört meinem Vater, dem Schöpfer von allem, was euch umgibt, vom Sichtbaren und Unsichtbaren. Gott hat den Menschen nach seinem Abbild erschaffen. Die vergehende Zeit, ließ euch vergessen, dass seine ganze Schöpfung in ihn, den Schöpfer, eintreten muss. *Die Endzeit kündigt sich wie die Ankunft eines ungeduldigen Besuchers an. An Gott zu glauben, heißt auch einzuräumen, dass seine Allmacht seinem einzigen Sohn JESUS Christus seine ganze Schöpfung anvertraute.*

In der Apostelgeschichte, in der sich Paulus und Barnabas an die Heiden wenden, steht geschrieben (13, 45-49) :

45 Als die Juden die Scharen sahen, wurden sie eifersüchtig, widersprachen den Worten des Paulus und stießen Lästerungen aus.

46 Paulus und Barnabas aber erklärten freimütig: Euch musste das Wort Gottes zuerst verkündet werden. Da ihr es aber zurückstoßt und euch des ewigen Lebens unwürdig zeigt, wenden wir uns jetzt an die Heiden.

47 Denn so hat uns der Herr aufgetragen: Ich habe dich zum Licht für die Völker gemacht, bis an das Ende der Erde sollst du das Heil sein.

48 Als die Heiden das hörten, freuten sie sich und priesen das Wort des Herrn; und alle wurden gläubig, die für das ewige Leben bestimmt waren.

49 Das Wort des Herrn aber verbreitete sich in der ganzen Gegend. »

JESUS : Ich sage euch erneut : *Habt keine Angst, ich bin da. Auf diese Welt gekommen bin ich zum Menschensohn geworden, um euch Jenen bekannt zu machen, der mich gesandt hat, unseren himmlischen Vater.*

Ihr wolltet Ihn in mir, dem einzigen Sohn, nicht erkennen. Nur jene, die am Ufer des Sees waren, meine vielgeliebten Apostel, die mir nachgefolgt sind, haben mich erkannt: *Wer mich sieht, sieht meinen Vater!*

Sie haben ihre Netze liegen gelassen, um einen andern Fang zu machen: *Ich habe sie allein mit meinem heiligen Wort in ihren Herzen zu Menschenfischern gemacht.*

Ich bin gekommen, damit mir *alle Schafe meines Vaters in den einzigen Schafstall folgen, der eines Tages alle Schafe im Reich Gottes vereinen wird.*

Sie sind hinausgegangen, um der großen Erden-Pilgerschaft zu folgen, die ihnen bei ihrer Rückkehr einen Platz bei Gott garantiert, wenn sie in ihrer Freiheit dem heiligen Willen des Allerhöchsten gehorsam waren, *der Liebe, der Vergebung und der Barmherzigkeit.* Dann werden

einige direkt durch die Tür gelangen, die sich zum Königreich des Vaters aller Güte öffnet.

Eines Tages werde ich meinem Vater sagen können : « Vater, von denen, die Du mir anvertraut hast, ist kein einziges (Schaf) verloren gegangen, denn ich habe mich bis in die Dornen hinein begeben, um das kopflose Schaf zurückzuholen, das nicht wusste, wohin zu gehen. Und ich habe zu Dir jene zurückgeführt, die einen schlechten Weg gewählt hatten».

*Heute erwarte ich euch, um mit euch zusammen die gleiche Arbeit zu verrichten.
Die ganze Herde des Vaters muss versammelt werden.*

In der gegenwärtigen Zeit gibt es keinen Platz mehr für das passive Abwarten jener, die die Arbeit von heute auf morgen verschieben. Die Tage wickeln *sich auf der Spule der Zeit, die sich zu ihrem Ende hin beeilt, zu schnell ab*. Handelt und ich werde handeln. Keines meiner Kinder, das Gott dienen will, soll die Zeit berücksichtigen, die wie ein euch geduldig erwartender Freund kommt. *Denn ich sage es euch in Wahrheit, dass ihr nur noch über sehr wenig Zeit verfügt, um euer Leben unter dem Zwang dieser äußerlichen Macht zu regeln*, die kommt und die euer Wille überwinden muss durch die Vereinigung eures ganzen Herzens mit dem heiligen Willen Gottes, der alle seine Kinder retten wird, die ihm mit Glaube und Liebe gehorsam sind.

Keines meiner treuen Kinder soll denken, der Fang sei zu Ende.

Ihr sollt jeden Tag das Netz auswerfen, um die Verspäteten zurückzuholen. *Ich werde euch helfen!* Bei diesem Fang darf es keine Kniffe geben. Kein persönlicher Köder soll den misstrauischen Fisch anziehen. Dieser Fang muss einen freien und aufrichtigen Charakter aufweisen, um alle diese Verirrten zurückzuführen; sie sind schlecht ernährt und weit weg von mir mit einer inkonsistenten, geschmacklosen Nahrung.

Dieser Fang wird wieder ein Wunder Gottes sein.

Denn alles kommt zu Jenem zurück, der durch sein Wort den Himmel und die Erde erschaffen hat. Das ganze Universum gehört Gott, dem Ewigen. Nur die Wahrheit Gottes wird alle Menschen bergen, aber ich lade euch ein, mir zu helfen. Mein Wort allein soll alle in eure Netze führen, *diese verirrten Wesen, die ich zu jedem Kind, das mich liebt und das ich mir zu dienen rufe, hin stelle*.

Der Hl. Markus schreibt in 16,

16 Wer glaubt und sich taufen lässt, wird gerettet; wer aber nicht glaubt, wird verdammt werden.

Apostelgeschichte, 13

47 ... « Ich habe dich zum Licht für die Völker gemacht, bis an das Ende der Erde sollst du das Heil sein. »

Bewahrt für euch nur die Freude, die Fische eurer Netze zu zählen, denn die Bekehrung der Seelen ist der Sieg Gottes über den Feind.

Euer Herr JESUS Christus
liebt euch. Amen

†

† †

Ihr liebt euch bereits von Seele zu Seele, ohne es zu wissen

15. Oktober 2006 (Sonntag)

Job 7, 1 : « Ist nicht Kriegsdienst des Menschen Leben auf der Erde? Sind nicht seine Tage die eines Tagelöhners?? »

Der Mensch muss den Frieden wie ein Soldat verteidigen. Aber welchen Frieden? Den Frieden Gottes.

Joh 14, 27 : « Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht einen Frieden, wie die Welt ihn gibt, gebe ich euch. Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht. »

JESUS : Zuerst : Alles ist in der heiligen Bibel aufgeschrieben. Und ihr alle werdet entdecken, dass auch alles in eurem Herzen ist. Und das Schockierendste ist, dass ihr, ohne es zu wissen und sogar ohne es zu wollen, gegen die Worte von JESUS Christus kämpft, die in euch sind, eingepägt in alle von euch, denn unser himmlischer Vater hat euch eure göttliche Seele gegeben, die bereits mit Seiner Information ausgestattet ist so wie ein mit dem Text eingraviertes Identitätsschild auf dem man lesen kann: « *Ich bin ein Kind Gottes* » « *Gott ist Liebe*. »

Bei eurem Hinscheiden werden die heiligen Engel diesen Gedanken Gottes euch vorlesen. Bevor der Menschenfischer sein Netz auswirft, *hat Gott seine Liebe bereits über die Welt ausgeworfen*.

Versteht, dass ich nicht auf euch warte, dass ihr unter euch Frieden herstellt und zuallererst mit Gott: Ich kann es durch mich selbst, aber ich wünsche, euch daran zu beteiligen; der Meister hat bereits alle seine Arbeiter in seine Nachfolge eingeladen.

Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gesandt hat.

Um euch meine Liebe begreifen zu lassen, lade ich euch ein, diese Neue Welt zu erobern: Ihr werdet in den Seelen lesen können, was euch einander näher bringt. *Das Leiden ist gemeinschaftlich*: Es befindet sich bereits beim Rendezvous der Begegnung zwischen allen Brüdern der Erde. *Ihr gleicht euch bereits* durch dieses Leiden. Und ihr werdet euch als Kinder des gleichen Vaters *durch meine Ähnlichkeit in euch* erkennen.

Daran werdet ihr eure Brüder erkennen. Die Seele, der Geist und der Körper eines jeden wurden nach dem Abbild des Gottessohnes erschaffen, *durch Gott, der Vater, Sohn und Heiliger Geist ist*. Da ja die drei göttlichen Personen in vollkommener Harmonie in Gott leben, ist es offensichtlich, dass diese Welt einander näher kommen und unter allen Kinder Gottes eine Liebe von Kindern, die Bürger des ganzen Universums sind, entstehen können wird, *Kinder der Liebe, die ganz in der Liebe Gottes, des Vaters der ganzen Menschheit vereint sind*. Wenn ihr mir folgt, werde ich euch zu diesem Frieden hinführen, der alle seine zerstreuten Kinder in Gott versammeln wird.

Und ihr werdet einander lieben und einander erkennen, *weil ihr euch bereits von Seele zu Seele liebt, ohne es zu wissen*.

Der Gott des Friedens, JESUS Christus.

†

† †

Ich gebe euch die Energie des Evangelisierens

16. Oktober 2006

JNSR: Herr, was willst Du mir heute sagen? Ich höre Dir zu, mein Gott.

JESUS: Gott ist in allem gegenwärtig. Ich höre eure Worte der Liebe, sie schreiben sich in die Luft ein und fliegen von eurem Herzen wie Schmetterlinge in allen Farben weg. Durch die Wellen der Liebe erreichen sie mich wie Noten von süßer Musik.

So ist es auch für euch, die ihr mich hört, wenn ich zu euch spreche. *Die Wellen* blühen von Worten. Gott weiß, wer sie ausgesprochen hat, so wie ihr auch wisst, wenn ich zu euch spreche, *wer euer anbetungswürdiger Gesprächspartner ist.*

Die Ausbreitung kann mehr oder weniger licht- oder farbenreich sein. Oder öde und boshaft: So ist es, wenn sie für den Himmel *nicht konform* ist; die heiligen Engel verbergen sie mit ihren seidenweichen Flügeln, um zu verhindern, dass sie mich erreicht und ich darüber verletzt werde. Aber Gott ist großmütig; ich muss mich informieren. Nichts kann mir entgehen, damit ich dem Sünder meine Liebe unaufhörlich spenden kann.

In der hl. Messe dieses Sonntags hat der Priester das Evangelium *des jungen reichen Mannes* gelesen. Dieser gute Priester, dem du nach der hl. Messe begegnet bist, empfand eine große Freude, dich zu hören.

Dieser Augenblick der Intimität mit dem Himmel hat euch vereint und diese durch das heilige Wort Gottes harmonisierte Begegnung wurde durch den Himmel verspürt, der es liebt, an der Freude der Erdenkinder, die Gott hören und von seinem Wort leben, teilzunehmen.

Es obliegt einem jeden von euch, *ihr Erben der Offenbarung*, eure Arbeit zu verrichten: *Unaufhörlich den guten Samen zu säen.* Des Priesters Stimme soll sich nicht nach jeder Messe verlieren. Ihr seid alle verantwortlich, diese Stimme zu erheben und sie überall hin zu tragen. Wisst, dass mein Triumph im Himmel gesichert ist und ihr, *habt ihr alles getan, was nötig war, um meinen Triumph auf eurer Erde zu sehen?*

Betet, betet, um die Allwissenheit Gottes zu erreichen, betet aus eurem ganzen Herzen, um den Mut der Apostel zu haben, die durch das Martyrium gegangen sind, um alle in ihrer Zeit zerstreuten Schafe zum wahren und einzigen Hirten, JESUS Christus, zurückzuführen.

Diese Seelenheiler erhielten von Gott alle Macht, um das Wichtigste zu erfüllen, was von ihnen verlangt wurde und was sie in der Tiefe ihres Herzens verspürten.

Ich bin bereit, das beharrliche Kind von heute zu überhäufen, das ebenfalls Hirte im heiligen Schafstall meiner gesegneten Seelen sein wird:

Ich werde euch die Energie des Evangelisierens verleihen.

Und zuerst werde ich euch diese unerlässliche Frage stellen, um euch zu meinen viel geliebten Aposteln zu machen:

« Wenn du mich liebst, schau nicht mehr nach dem, was du hinter dir lässt. Komm und folge mir nach. »

Und ich werde aus dir einen Menschenfischer machen.
JESUS Christus.

†
† †

Das heilige Fegfeuer

17. Oktober 2006

JESUS :

Euer Herr hat sich auf seinem Kreuz der Liebe für die ganze Welt aufgeopfert. *Die grösste Währung (Geld) des Himmels ist das Liebesleiden, die Hingabe von sich selbst* mit euren Gebeten, euren Bußopfern und euren Messopfergaben. All dies wird im heiligen Herzen Gottes gesammelt und aufbewahrt und wird zur *Währung des Himmels*.

Die Seelen des Fegfeuers sind nicht nur da, weil sie gewünscht haben, den Herrn zu sehen und in seiner heiligen Gesellschaft zu leben; es ist ihre eigene Wahl. Wenn sie den Himmel noch nicht erreicht haben, dann aufgrund der Unreinheit, die sie noch bedeckt. Durch die Sünde verschmutzt, haben sie aus eigenem Willen zugestimmt, sich an diesem heiligen Ort zu reinigen bis zur letzten ihrer Verfehlungen, um dann zusammen mit ihrem süßen Erlöser die Ewigkeit zu erleben.

Nur Gott kennt die Zeitdauer ihrer Sühneleistung. Nur Gott kann eine Verkürzung ihres Leidens zugestehen oder nicht je nach dem *Grad der Liebe*, die sie sich für ihren Erlöser erwerben konnten und aufgrund des Liebesleidens für ihren Schöpfer. Denn dort, im Fegfeuer, haben sie die Erkenntnis des riesigen Schmerzes gewonnen, den sie ihrem süßen JESUS zugefügt haben. Jedes Mal als sie der Versuchung erlagen und in die Falle der höllischen Macht fielen, bohrten sie in das göttliche, heilige Herz von JESUS grausame Dornen.

Durch die Erinnerung an ihre Vergehen leiden diese armen Seelen *das Martyrium des Kreuzes* und erhalten so schneller das Heil der heiligen Erlösung von JESUS Christus. Von dort schöpft Gott *die Währung (das Geld) des Himmels*: Durch eure Mess-Stipendien, Gebete und vor allem durch eure Gaben *des Liebesleidens* und der Busse. Und ich sage euch erneut:

Aufgrund eurer Gaben und eurer guten Taten unter euch und unter euch und denen, die ihr « eure Dahingeshiedenen » bezeichnet, die lebendiger sind als ihr selbst, werdet ihr, die einen durch die andern gerettet.

Aber Gott besitzt das Recht zu retten und es anzuwenden oder nicht, weil Gott euer Retter ist. Wisst, dass der Nutzen eurer Opfer nicht obligatorisch zu der Person geht, für die ihr in dieser Welt oder im Himmel betet: *Es gibt eine Gabenbank*. Ich sage euch erneut: Nur Gott kennt die Stunde der Erlösung; nur Gott kennt seine Kinder. Und Gott kann jedem nur das Beste geben.

Aus dem Fegfeuer durch seinen süßen Herrn gerettet, steigt eine Seele leicht, leicht, leicht zum Himmel der Herrlichkeit, so wie eine Rakete aus Gold, die eine Spur aus Goldstaub zurücklässt,

so wie wenn sie nach der wunderbaren Reinigung des Fegfeuers den zum Himmel Gottes einzuschlagenden Weg aufzeigen würde.

Gott ist Licht.

Euer JESUS der Liebe.

JNSR: Schon vor einiger Zeit hat Gott mir diesen ergreifenden „Höhenflug“ aus dem Fegfeuer gezeigt. Gelobt sei Gott.

†
† †

Die Heiligen Engel des Friedens

20. Oktober 2006

JESUS : Gott will, dass ihr schon auf dieser Erde meinen heiligen Engeln gleicht, die den Frieden bringen und Gott anbeten. In ihrer Erscheinung sind die Engel nicht wie die Menschen: Sie sind weder weiß, noch schwarz, noch gelb; sie sind leuchtend in den Farben des Regenbogens und manchmal so glänzend, dass sie transparent sind.

Im Gegenteil zu den materialistischen Menschen besitzen sie überhaupt kein Gut. Aber sie sind reich mit dem ganzen Universum, sie sind im Besitz von Zeit und Raum. Und sie können überall hin gehen, sie haben kein Alter und sind immer jung, sie kennen weder die Krankheit noch den Schmerz; sie sind unsterblich und stets glücklich bei Gott, den sie unaufhörlich anbeten. Sie können nur lieben und haben Mitleid mit dem Leid der Menschen der Erde und des Fegfeuers.

Nach und nach werdet ihr wie meine Engel werden, eure Körper und eure Seelen werden transparent. Indem ihr euch zur *wieder gefundenen Reinheit* leitet, lässt ihr die Sünde verschwinden, die eure Person getrübt hat, die bestimmt ist, vollkommen rein und transparent zu sein, so wie eure Seele bei der Schöpfung als die Mittagssonne nicht das geringste Hindernis finden konnte, einen Schatten zu bilden. Ihr werdet alsdann *Licht meines Lichtes, rein von meiner Reinheit*.

Die Predigten müssen vollkommen sein: Wenn sie mein Wort durch Verfälschung verraten oder es weiterzugeben vergessen, begehen die Priester *eine Gotteslästerung gegen den Heiligen Geist*.

Denn dies heißt, meine Lehre zu verraten, mein heiliges Wort zu verspotten.

Seid gegenüber der Liebe, die Gott euch anbietet, nicht gleichgültig. Lasst euer Herz nicht schlafend und euren Mund nicht stumm. *Ihr müsst Zeugnis ablegen, um euren Herrn nicht zu verraten*. Beleidigt mich nicht, *ihr kreuzigt mich ein zweites Mal*, wenn ihr mein Wort sterben lässt und diese Kreuzigung wird noch schrecklicher sein, denn sie ist spirituell.

Und dafür wird die ganze Menschheit leiden. Sie (die Menschheit) ist es, Männer, Frauen und Kinder dieser Zeit, die berufen sind, diese aktuelle Welt zur Neuen Erde hinzuführen. Und *ihr*, die ihr mich hört: Werdet rein wie meine heiligen Engel, löst euch von der Sünde. *Möge mein heiliges Wort niemals vergessen werden, möge es Tag und Nacht weiter gegeben werden. Es muss in jedem Herz leben. Es ist die spirituelle Nahrung, die jedes Leben braucht.*

Mit der heiligen Eucharistie ist sie eure Kraft.

Bittet die heiligen Engel. Vergesst nicht, dass euer Schutzengel bereit ist, euch in euren guten Absichten zu dienen. Jeder Getaufte hat seinen Engel neben sich.

Gott in seinen Engeln und in seinen Heiligen.

†

† †

Fahrt mit der Evangelisierung weiter, es ist (bereits) spät

21. Oktober 2006

JESUS: Du bist meine Hand und mein Geist, wenn du für mich schreibst, denn ich bin da, glücklich über deinen mit Liebe erfüllten Gehorsam zu mir und zu jenen, die ich auswähle, um ihnen durch dich zu helfen. Diese verbannten Kinder sind in Wahrheit durch Gott auserwählt, um als Beispiel der Barmherzigkeit zu dienen. Niemand soll sich dagegen wehren. Ich werde euch helfen. Ich werde unter ihnen jene auswählen, die euch helfen werden, alle ihre Brüder auf meinen Weg zu führen. Ich bin glücklich, euch bereit zu wissen, mir trotz der Schwierigkeiten, denen ihr begegnen werdet, zu folgen. Aber ich sage dir, *dass ich alles vor euch ebnen werde*, denn ich wünsche diese Ernte, um aus ihnen *ein lebendiges Beispiel zu machen*.

Denn nur jene werden gerettet werden, die mir folgen
und mir bei dem folgen werden, was bald geschieht.

Ich kann euch sagen, dass die Welt schaukeln wird wie ein verrücktes Schiff ohne Ruder. Dieser Sturm erfolgt *überall*: auf den Fluten, in den Lüften, auf der Erde und der Wind wird sich in einem noch nie gesehenen Sturm erheben. Viele werden umkommen. Viele unter denen, die mich gewählt haben, werden gerettet, aber nicht alle. Deshalb sage ich dir: *Jetzt ist die Ernte*, mich bekannt zu machen, mich lieben und zu mir kommen zu lassen.

JNSR : Im Diktat erfolgt ein Unterbruch.- Herr, willst Du fortfahren, zu mir zu sprechen ? Ich höre Dir zu. Danke Herr.

Ich bin da, mein Kind, höre zu. Ihr müsst im Gehorsam zu Gott arbeiten, damit alles so getan wird, wie Gott es zum Wohl aller wünscht. Ich werde noch nicht zur ganzen Welt sprechen und jene, die ich erwählt habe, müssen mir bezüglich dem, was ich von ihnen verlange, gehorchen. *Die Ruhe von heute ist kein gutes Vorzeichen.*

Herr, wirst Du bald kommen ? Welches Zeichen wird Dein Kommen ankündigen?

Ich will alle deine Brüder überzeugen, dass *die Heiden sich heute bekehren müssen*. Ja, ich habe dir gesagt, dass ich es bin, der die Einheit bewirken wird, und ich errichte sie, weil die Schafe mir gehören. Mein Kind, ich weiß, dass du mir helfen willst, und du hilfst mir schon durch deine Liebe, deine Großzügigkeit und den Gehorsam, meinen heiligen Willen zu erfüllen. Wenn ich dir sage: *Gehe nach Marseille*, dann gehst du, ohne dich darüber zu sorgen, was du dort antreffen wirst. Dann wirst du andernorts hingeschickt und meine Wahrheit spüren, die dir helfen wird, das zu erfüllen, was ich von dir verlange. Ich werde dich nie verlassen. Ich verstehe eure Schwachheiten, denn ich habe die Leiden der Welt auf mich genommen. Eure Brüder zu erlösen heißt, Jenen zu erkennen, der euch auf seinem Heiligen Kreuz erlöst hat.

Euer Retter, JESUS Christus.

† † †

Die Offenbarung lebt in euch

22. Oktober 2006

JESUS

Die ganze Offenbarung befindet sich in den Evangelien. Gott hat alles Fleisch und allen Geist durchdrungen durch das Wort, das Fleisch geworden ist.

« *Und das Wort ist Fleisch geworden* » durch den Heiligen Geist, der die Kraft und das Licht Gottes ist. Die Heilige Dreifaltigkeit sendet euch aus wie die zweite Person der Heiligsten Dreifaltigkeit alle seine Zeugen ausgesandt hat.

Der Glaube an Gott hat sich als lebendig offenbart,

als der Menschensohn mit seinem Fleisch den Sohn Gottes angezogen hat und als der Heilige Geist an Pfingsten mit Feuerzungen über MARIA und die Apostel herab kam.

JNSR : JESUS gibt mir das Wort :

« *Die Zeugen hat gesehen. Und wir, die wir bereits Zeugen der Wiederkunft von JESUS in Herrlichkeit sind, sehen in unserem Fleisch, das von Liebe erschauert und in unserem Geist jubiliert, Jenen, der im Geist bereits da ist, in unserem Geist der Kinder Gottes; und Jenen, der für uns in unserem eigenen Fleisch noch unsichtbares Fleisch ist, vereint im Heiligen Messopfer. Denn die heilige Eucharistie ist Er, der Heilige der Heiligen, der in einem jeden von uns lebt. Er ist unser Leben und durch sein Blut sind wir die Hungernden nach Christus, alle Kinder des Vaters, in Bluteinheit mit seinem Sohn JESUS und mit der Gewissheit, dass wir Brüder JESU Christi sind in unserem Vater, der uns erschaffen hat und in unserem Bruder und Gott, der fortführt, uns mit seinem Fleisch und Blut in der hl. Eucharistie zu ernähren. Unser Fleisch wird Fleisch Christi und unser Blut wird Blut Christi. »*

JESUS: *Gott spricht in euch, auf dass es euch eines Tages gelingt, von ihm in allen Gegenden der Erde zu sprechen.*

Weil JESUS euch ruft, ihm zu folgen.

Gott des Erbarmens.

†

† †

Mein Auftrag ist es zu evangelisieren

23. Oktober 2006

JESUS : Heute komme ich um dir klar zu machen, was du zu machen gedenkst und was du auf dem Grund deines Herzens hast: *Alle Heiden zu evangelisieren*. Diese Tat ist großzügig, sie muss aber mit Vorsicht erfolgen, *denn sie muss gelingen*. Dies ist der Aufruf an alle Seelen Gottes; ihr alle gehört ihm; es kann nicht anders sein.

Der Heilige Geist kommt, um zu dir zu sprechen.

Es ist der Aufruf Gottes, alle seine Schafe zu vereinen. Ihr seid auf dem Weg zum Unbekannten, aber ich bin da; *ich werde euch führen*. Diese Wesen sind entwurzelt und dies seit unzähligen Jahren, in falschen Glauben. Ihr werdet *einem Wald* gegenüber stehen. Jeder *Baum* wird schwierig zu entwurzeln sein und euer Hindernis wird nicht ein zartes Schilf sein. Ihr müsst mit Vorsicht dorthin gehen. Befolgt meine Anweisung mit dem Mut im Glauben und in der Hoffnung in Gott.

Meine heilige Wahrheit muss der Hebel sein, der diese Seelen, die so viele schlechte Informationen und so viele Mahnungen gegen meine Lehre erhalten haben, anzieht und empor hebt. Und ich sage euch: *Man muss jetzt handeln und zwar alle zusammen!* Diese *Bäume*, die sich für einzigartig halten, werden vom Bösen umgeben, der von ihnen immer schneller Besitz ergreift, um sie gegen meine heilige Wahrheit aufzurichten, indem man sie glauben lässt, sie seien *die Könige einer tausendjährigen Nachkommenschaft...* und dies ist eine Extravaganz!

Der Heilige Geist macht aus euch meine Zeugen. Die Heiligste Dreifaltigkeit sendet euch auf eine Mission der Liebe. Die Getauften sind meine Missionare – wegen Christus.

Das Christentum ist aus meinem Heiligen Kreuz hervorgegangen. *Ich habe mein Leben für jedes der Kinder des Vater hingegeben*. Ich habe mich bis zum armen Bettler der Liebe erniedrigt, der auf seinem Kreuz der Liebe *alle Sünden aller seiner Brüder sühnt*, damit sie *die befreiende Vergebung des Vaters erhalten*.

Ich habe für jedes Schaf einen sehr hohen Preis bezahlt. Heute komme ich, um einem jeden von ihnen in Erinnerung zu rufen, dass allein der Vater als ihr Schöpfer *sie beschützen kann*, denn Gott ist Liebe und Vergebung.

Heute ruft er alle seine Kinder.

Gott der Liebe und der Wahrheit.

Amen

†

† †

Die Freude des Menschen ist die Herrlichkeit Gottes

28. Oktober 2006

JESUS :

« Du sollst den Herrn, deinen Gott lieben aus deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand. »

« Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. » Denkt an die Armen nicht bevor ihr an Gott denkt, denn so denkt ihr noch immer! Und dieses Werk, das ein Menschenwerk ist, kann nur das Überleben absichern. Der hl. Johannes sagt euch meine Worte:

« Die Armen habt ihr immer bei euch, mich aber habt ihr nicht immer bei euch » (Joh 12, 8)

Die Freude des Menschen kann nur von der Herrlichkeit Gottes kommen. Wie könnt ihr glauben, dass eure Großzügigkeit genügt, eine Seele zu retten, *wenn ihr es unterlässt, von eurem Retter zu sprechen!*

Breitet die Liebe aus und macht aus jenen, die euch zuhören Kinder, die noch mehr lieben und aufmerksamer sind als ihr, damit sie euch eines Tages in diesem Staffellauf überholen und damit sich die Aktion in einer ewigen Frische des Willens der Liebe fortsetze, stets weiter und kräftiger zu gehen.

Vergesst nicht, dass euer Leben durch die Liebe Gottes auf die Ewigkeit ausgerichtet sein muss. Sie soll sich hier unten nicht stellen (Bemerkung des Übersetzers : französisch heisst es « ne doit pas se constituer prisonnière ici-bas » ; das Verb « se constituer prisonnier » heisst : sich stellen und zwar im Sinne (von sich z.B. der Polizei stellen).; *verurteilt euren spirituellen Leib*, der das *Fleisch* eures Geistes ist, *nicht*. Glaubt bezüglich *eurer Auferstehung*, dass eure Hoffnung *auf meiner Auferstehung* basiert.

Indem ihr meine Liebe überall verbreitet, sät ihr die christliche Hoffnung.

Nehmt vom Fanatismus Abstand und teilt eure Hoffnung mit allen. *Der Glaube ergibt sich in der Hoffnung!* Den Katechismus lehren (katechisieren) heisst, die Hoffnung säen. Dies ist die Pflicht dessen, der wie euer Herr und Gott eine Welt der Liebe, des Friedens und der Teilung wünscht. Dieser Triumph über den Bösen wird durch euch alle geschehen, weil ihr alle *untereinander verbunden seid* und *alles mit Gott verbunden ist*.

JESUS Christus, der einzige Sohn des lebendigen Gottes
ist die Antwort für alle jene, die suchen,
und für alle, die zweifeln.

Und für alle, die ihre verirrtten Brüder suchen,
ist JESUS Christus die Herrlichkeit von Gott, dem Vater.

Lest beim hl. Paulus nach: (Ph 2, 6-11) :

6 Er war Gott gleich, / hielt aber nicht daran fest, wie Gott zu sein,

7 sondern er entäußerte sich / und wurde wie ein Sklave / und den Menschen gleich. Sein Leben war das eines Menschen;

8 er erniedrigte sich / und war gehorsam bis zum Tod, / bis zum Tod am Kreuz.

9 Darum hat ihn Gott über alle erhöht / und ihm den Namen verliehen, / der größer ist als alle Namen,

10 damit alle im Himmel, auf der Erde und unter der Erde / ihre Knie beugen vor dem Namen Jesu

11 und jeder Mund bekennt: / «Jesus Christus ist der Herr» - / zur Ehre Gottes, des Vaters.

Amen. †
JESUS Christus,
sanft und demütig von Herzen.
†

JNSR: GOTTES ZEUGNIS AN SEINE KLEINEN SEELEN

Botschaften Jesu an JNSR ab 1. November 2006

JNSR - NEUES BUCH

Die Entstehung meines Buches für die kleinen Seelen

1. November 2006

JESUS

An diesem schönen Festtag von Allerheiligen segne ich euch und breite meine heilige Gnade über alle Kinder aus, die dieses Buch lesen werden, über alle, die darüber reden hören werden und besonders über jene, die sich für seine Realisierung einsetzen.

An diesem Tag von Allerheiligen segne ich alle Bewohner des Himmels und der Erde.

JNSR, du mein Kind, ich wünsche von dir, *dieses Buch des Endes der Zeiten* zu schreiben zu beginnen:

"Zeugnis Gottes an seine kleinen Seelen".

Ich werde dir so viel diktieren, wie ich euch Dinge zu lehren habe, um diese Momente zu durchleben. Diese Lektüre wird euch bis zum Zeitpunkt hinführen, wo zweitrangige Ereignisse eintreten müssen, das heißt jene, bei denen ihr *genügend instruiert und gestärkt* sein werdet, um ihnen zu begegnen und zwar weder mit Müdigkeit noch mit Angst. Die Instruktion, die ihr empfangen werdet, wird euch offenbaren, dass ihr *niemals alleine seid; meine heilige Gegenwart bewohnt euch Tag und Nacht*.

Ihr werdet dieses Buch aufbewahren, um es oft durchzublättern. Wie ein wertvoller Freund wird euch seine Gesellschaft Mut verleihen. Und ihr werdet es euren Kindern anbieten, damit der heilige Name von JESUS Christus nie mehr und aus keinem Gedächtnis verloren gehe. Für jedes von euch ist es der heilige Name, der auf immer eint und vereint. *Er rettet die Welt vor jeder Katastrophe, vor jeder Gefahr und vor jeder Häresie.*

Ich werde *über jedes von euch* wachen, das in seinem Herzen bereits den kostbaren Schatz meines Namens, der rettet, haben wird: JESUS Christus.

Tragt Tag und Nacht eine Medaille aus Gold um euren Hals, eine kleine, ganz einfache Plakette mit meinem eingravierten Namen: *Jesus Christus*. Nichts sonst soll darauf geschrieben, graviert oder gezeichnet sein – weder vorne noch hinten.

Dies ist mehr als ein Schmuck, es ist die Erinnerung an eure Taufe.

Es ist die Mahnung eurer Zugehörigkeit zu Dem, der immer mit euch IST, *um euch zu retten.*

Alle seid ihr die Wahl des Vaters, der jedes seiner Kinder durch den Namen eures Erlösers, seines vielgeliebten Sohn JESUS Christus, gerettet hat.

Wie ich es dir versprochen habe, musst du als *Bestätigung* dessen, was ich dir heute gebe, dieses wunderbare Buch, deine Priester M.G. darüber informieren. Er ist der erste Zeuge, der mein Werk segnen wird; er wird diesen Entschluss mit dir zusammen fassen. Durch ihn wird Gott seine Kirche informieren und so werden meine Kinder durch dich informiert werden.

Mein *Zeugnis von Gott an seine kleine Seelen*, das heute begonnen hat, wird die Entdeckung von Gottes Gehen zu seiner neuen Erde und zu seinem neuen Himmel durch die allmähliche Instruktion aller seiner Kinder sein.

Psalm 18 : ist ein königliches Siegeslied.

50 Darum will ich dir danken, Herr, vor den Völkern, / ich will deinem Namen singen und spielen.

51 Seinem König verlieh er große Hilfe, / Huld erwies er seinem Gesalbten, / David und seinem Stamm auf ewig.

Du, JNSR, mein Kind im Dienste deines Gottes, JESUS Christus, König und Herrscher des ganzen Universums: Hier ist, was wir als Erstes verrichten müssen: *die heilige Bekehrung aller Heiden* vereint im einzigen und wahren Gott, der heute den Aufruf an alle Seelen beginnt.

Ja, werft euer Netz auf der rechten Seite aus und zieht, zieht es zu euch.

Ich bin mit euch, habt keine Angst.

JESUS Christus

+

† †

Zuerst werde ich mich zu den Heiden aufmachen

1. November 2006

JNSR: Sanfter JESUS, Dein Name herrsche über die Erde und den Himmel!

JESUS :

Die heilige Kirche muss Gott durch Christus bekanntmachen. Christ, Katholik oder Protestant, wer besitzt nach eurer Meinung die ganze Wahrheit Gottes?

Gott allein!

Lest beim hl. Lukas, *JESUS in Nazareth* (Lk 4, 27-28) :

27 Und viele Aussätzige gab es in Israel zur Zeit des Propheten Elischa. Aber keiner von ihnen wurde geheilt, nur der Syrer Naaman.

28 Als die Leute in der Synagoge das hörten, gerieten sie alle in Wut.

Wenn ihr einen eurer Brüder richtet, *richtet ihr mich.*

Wenn ich euch heute zu den Heiden schicke, *dann begegnet ihr zuerst mir*: Ich erwarte euch, ihr sollt *in meinem Namen* sprechen.

Der Heilige Geist sucht Menschen guten Willens, Menschen die die Handwerker dieser Erneuerung sein werden, die Gott in seinem Geist bereits ersonnen hat. Deshalb muss das Terrain neutral sein ohne jede Voreingenommenheit. Diese Erneuerung benötigt mehrere Wege, die in den Geist münden, der Licht ist. Heute suche ich die Heiden; meine Liebe will aufzeigen, dass ich alle spirituellen Unzulänglichkeiten zuschüttele, dass ich in dieser Seele ebenso bin wie in einer anderen, die sich *Freundin Gottes* nennt und dass ich mit meinem Wort jenem das Leben zurückgeben will, der sich bereits in sein Grab eingeschlossen hatte. Wie ich es mit Lazarus tat.

Dieser Heide wird endlich das Leben, das wahre Leben erkennen. Er wird seinem Retter begegnen, denn ich werde ihm die Klarheit geben. Er wird seinen Geist mit *dem einzigen Namen, der jedes Wesen auf dieser Erde rettet*, füllen. Dieser Name, der alle Menschen rettet, ob klein oder groß, aus allen Konfessionen und allen Rassen. Dieser Name JESUS Christus wurde durch den Engel bei der Verkündigung gegeben.

Wer hat euch zuerst gesucht, ihr oder ich? So werde ich mich zuerst zu den Heiden aufmachen, denn ich will sie alle retten.

Gott ist Liebe.

†

† †

Es werden Städte und Länder entstehen

2. November 2006

JNSR: Mein Gott, tagtäglich will ich Deinen heiligen Willen erfüllen. Lass mich nicht straucheln! Ich will dir bis zum Ende und überall hin folgen. Sprich, Herr, ich höre Dir zu.

JESUS :

Du hast diese ersten Seiten geschrieben und wirst für mich jenem danken, der dir hilft. Von meinem Vater erwählt, wird er durch meine heiligen Engel unterstützt, und ich habe ihn in meinem heiligen Herzen (*Anmerkung des Übers.: Hier handelt es sich gewiss um Fernand Aleman!*). Meine Kinder sind mit meinem heiligen Willen verbunden und mein Heiliger Geist ist ihr Anker. *Euer Gott segnet euch.*

Messt dem, was um euch herum gesagt wird, überhaupt keine Bedeutung zu. NICHTS darf kommen, um meine Information zu verdunkeln. *Folgt meinen Schritten.* Wenn euch eine andere Arbeit vorliegt und ich euch bitte, sie zu unterbrechen, um das auszuführen, was ich von euch erwarte, *dann zögert nicht*; ich allein kann die Dringlichkeit beurteilen. *Ich werde euch führen.*

Nach diesem Vortrag in Marseille (*am kommenden! 19.11.2006, der Übers.*) wird dich das, was ich von dir verlangen werde, zu dem führen, was du bei dieser Versammlung selber ankündigen wirst. *Es ist dringend.* Es ist nötig, dass sich jene, die betroffen sind, mit den Eingreifen vor einem zweiten Winter beeilen, der sich schlimmer als dieser hier einstellen wird: ***Zerstörung einiger Städte durch das Wasser und das Feuer, Erdbeben und Bodensenkungen durch den Schlamm, Zuspitzung der monetären Situation in allen Ländern.***

Die bereits durch den Hunger betroffenen Länder müssen ihren Platz in der Gesellschaft wieder einnehmen ; es muss ihnen geholfen werden, all das, was zerstört wurde, wieder aufzubauen, um das Dasein im Land zu reorganisieren *und ihm die Mittel zurückzugeben, um zu existieren und seine Landsleute durch neue an seine Erde, sein Klima und seine geografische Länge angepasste Aktivitäten leben zu lassen.*

Es sind nicht mehr die Armen, die auswandern müssen, um zu überleben und sich andernorts zu ernähren. Jene, die im Leben überhäuft worden sind, werden ihnen die Hilfe ihrer Intelligenz, ihres Know-hows und das nötige Geld bringen. Kein Land muss sich mehr „arm“ nennen, weil ich einen solchen Unterschied zwischen den einen und den andern nicht mehr zulasse; *und jene, die einen Krieg auslösen, werden durch ihre eigenen Waffen vernichtet!*

So werden die Bruderkriege zu Ende gehen: Das Schwert wird sich gegen es umkehren und die Nuklearwaffe wird dort explodieren, wo man sie zuerst aktivieren wollte.

Wer das Böse gewünscht hat, wird von ihm selber getroffen, und wer den Frieden sucht, wird ihn für Jahrhunderte bei sich haben, in seinem Land, in seiner Familie und rund um ihn herum.

Der Früchte bringende Baum wird Jahrhunderte alt. Das liebende Kind wird zum Führer aller seiner Brüder, dort wo es leben wird. Der Erwachsene, der hilft, wird die Säule seiner Stadt sein. Der Fremde, der Hilfe bringt, wird wie ein Vater unter dem Volk respektiert. Auf den Großvater, der einen weisen Rat gibt, wird gehört und man folgt ihm. Die Mutter, die eine Waise beherbergt, wird als Mutter einer Vielzahl gerufen, die zu ihr kommen wird. Das Brot, das mehr oder weniger geteilt wird, wird alle sättigen. Es wird an Arbeit nicht fehlen.

Und die Freude wird die Gesandte Gottes sein in diesen Städten und Ländern, die entstehen werden. Mein heiliges Kreuz wird in der Kirche sein. Die Kirche wird in der Mitte jeder Stadt und jedes Dorfes sein. Die Städte und Dörfer werden meine Kirche umgeben, die mein heiligstes Gesetz mit meinem heiligen Namen beherbergen werden.

JESUS Christus
IST
Liebe.
†
† †

Die Freitage des Monats November sind die Wiederholungen (Erinnerungen) des Karfreitags

3. November 2006

JNSR: Mein sanfter JESUS, willst Du an diesem Freitag zu mir sprechen? Ich erwarte Dein Wort und danke Dir.

JESUS : An diesem Freitag wirst du schreiben, was ich dir für alle meine Kinder diktiere.

Der Freitag ist der Wochentag, an dem alle dieses gottesfürchtige Andenken mit vollem Respekt bewahren. *Es war der Tag meines heiligen Todes auf dem Kreuz, der Tag meines vollbrachten Opfers: **Der Karfreitag.***

Könntet ihr mir am Freitag zur Erinnerung einen Gedanken, eine Geste, ein Opfer, eine Stunde der Stille schenken? Ich werde zudem als schöne Opfergabe *eine Rose* schätzen, die ihr meiner heiligen Mutter als Erinnerung des wunderbaren Geschenkes anbietet, das sie an diesem Karfreitag der Welt machte. Sie offerierte euch ihren göttlichen Sohn, euren Retter JESUS Christus, auf seinem Kreuz der Liebe.

Das Leben ist eine ewige Erinnerung, ein Kreuzweg mit ein wenig Freude und viel Leiden. Dennoch sollte dieser Monat November nicht für alle von euch traurig sein, *denn er ist auch die Hoffnung.*

Ihr kennt meine heilige Inkarnation (Menschwerdung). Durch *das Fiat* meiner heiligen Mutter, wurde sie vom Geist Gottes überschattet, und in ihrem reinen, jungfräulichen Schoss der Immaculata, der Jungfrau MARIA, *wurde das Wort Fleisch* und hat unter euch gewohnt.

Die Blume Gottes ist in diese Welt hineingeboren, um auf dem Kreuz der Liebe bis zur vollen Entfaltung zu sterben.

Dieses göttliche Herz, das den Schatz des Vaters so wie eine Kristallvase enthält, war bereit, auf seinem Kreuz durch die Macht seiner Liebe zu zerspringen. Es genügte die Spitze der Lanze, damit sich aus diesem heiligen Kelch das reinigende Wasser und das kostbare Blut, das Er seinem Vater aufopferte, wie in einem Strom ergoss. Der Vater, der *das wunderbare Geschenk des erhabenen Lebens Gottes* erwartete, das Ihm nur der Mensch gewordene Sohn Gottes zum Heil der Menschen und für das Leben der kommenden Welt geben konnte. Dieses Blut, das *Liebe ist, Vergebung und Auferstehung*, ist das Leben, das Gott jedem Kind anbietet, das JESUS Christus als einzigen Retter der Welt anerkennt.

Im Himmel erwarten wir die zukünftige Heiligung der Neuen Erde, die gemeinsam mit dem neuen Himmel leben und sich öffnen wird, um das heilige Licht Gottes durchdringen zu lassen, das der ewige Tag ist. Auch wenn die heilige Hostie der erhabenen Eucharistie durch unreine und meineidige Priester, Popen oder Pastoren erteilt wird, wird sie in ihrer Reinheit bewahrt, denn das heilige Licht Gottes stammt aus seiner Reinheit, die unzerstörbar und seiner Macht gleich ist.

Wenn meine Gerechtigkeit – sie ist *Gnade* - die heilige Gemeinschaft zwischen dem Himmel und der Erde gewähren wird, wird der Mensch den Weg Gottes ganz allein zurückgefunden haben, weil er die Bildung der Liebe bereits erhalten haben wird. Um durch *die Leiter Jakobs* zu kommen, wird es nötig sein, dass der Kampf mit dem Sieg des Menschen über sich selber endet. *Und dies erwarten wir.*

Dies wird geschehen, wenn ihr das göttliche Licht durch euch dringen lässt. Ihr seid wie diese kleinen Fliegen, die versuchen, nachdem sie alle diesen Unrat berührt haben, sauber zu sein, um einer geeigneteren Nahrung zuzustreben. Und anstatt ein klares Wasser zu suchen, um sich zu waschen, werden sie ihre schmutzigen Beinchen in weißen Zucker eintauchen, um so glauben zu lassen, sie seien süßer und passender für die Reinlichkeit und Reinheit.

«Sanft und demütig von Herzen» kann nur Christus allein sagen. Und auf meinem Weg werde ich all jene führen, die ihn nicht zurückweisen, denn dort wird *eure Verklärung* beginnen, *die JESUS nach der großen Evangelisation vollenden wird.*

JNSR: Gott hat mir gesagt: *«Während des Schreibens dieses Buches wirst du von gewissen Wundern reden hören».* Ich zuckte zusammen als ich gehört habe, was sich am ersten Tag ereignete, als wir dieses Buch begonnen haben. Ich habe es erfahren als Fliegen in diesen Text gerutscht sind :

« Ein guter Priester, der seine Messe feierte, sah, wie eine Fliege in das Ciborium, indem der Wein konsekriert worden war, hineinfiel. Er wusste nicht, was zu tun, um sie herauszuziehen als die verzweifelte Fliege wegflog und an ihren Beinchen, die ja im Wein eingetaucht waren, das Blut Christi trug. Welch ein Schreck! sagte dieser gute Priester. Er führte die Messe zu Ende und sah dann nicht weit vom Altar entfernt die Fliege, die ihre Beinchen in die Luft hielt. Er kniete nieder, nahm sie und schluckte sie hinunter und konnte dann frei aufatmen. Nicht ein Tröpfchen des kostbaren Blutes ging verloren.»

Hochwürden, der ganze Himmel segnet dich. Durch dich wurde eine Vielzahl der Sünden gegen die heilige Eucharistie durch Jenen rein gewaschen, der der heilige Priester par excellence ist:

JESUS Christus

†

† †

Welches wird eure Wahl sein ?

7. November 2006

JESUS

Wohin wird Christus sein Haupt legen, wenn sich seine Glieder noch heute zerreißen? Hat meine Kirche noch nicht verstanden, dass sie eins bleiben und in meiner Liebe wachsen muss?

Je mehr die Welt auseinander treibt, desto mehr wird sie deswegen leiden.

Ich bin in der Welt, und ich bin überall, wo man mich braucht. Aber *man ruft mich nicht*, denn man glaubt noch immer fähig zu sein, allein gut davon zu kommen, und man fährt mit dem Versuch verschiedener Lösungen fort, die keine Ergebnisse bringen.

In diesen Zeiten hat mein Feind, der versucht, mir nicht nachzustehen, viele Anhänger gefunden und jeder hat seinen Teil an diesen modernen Kampf beigetragen, der darin besteht, Gott zu leugnen und zu beweisen, dass die Menschheit leben kann ohne an einen „*hypothetischen*“ Schöpfer zu denken. *Der Atheismus* ist ein zutiefst antischöpferischer Akt, der alles spirituelle Leben des Menschen und das Denken seines Schöpfers zerstören will. *Die religiöse, bekenntnismäßige Neutralität des Staates* ist aus diesem Versuch entstanden, das menschliche Denken zu durchströmen. Wann werdet ihr begreifen, dass ihr alle, ein jeder von euch, *der Abglanz Gottes auf Erden* seid?

Wenn der Atheist Gott ignoriert und der Apostat (*Abtrünnige*) Gottes Namen nicht mehr hören will, *werde ich meine Treue mit euch deswegen nicht aufkündigen. Durch meine stets lebendige Liebe werde ich euch gewinnen.* Durch das Verständnis, dass die Erde der Lehrort der großen Heiligen ist und jeder *der Kokon*, aus dem eine neue, vom Bösen geheilte Saat entstehen muss, das Satan erproben wollte, indem er Gott zum Zeugen nahm.

Er hat die Erde erwählt, um Gott zu besiegen
und um den Himmel des Ewigen in den Abgrund hinabsteigen zu lassen.

Diesen Versuch ist er im Begriff heute fortzusetzen, um das Leben Gottes auf der Erde auszulöschen, denn *gegen den Himmel vermag er nichts.*

Das Leben seid ihr, meine Kinder, in der Ewigkeit Gottes, eures Retters.

In diesem Kampf wird euch *eure Wahl* entweder zum Verfluchten führen, der glaubt, seinen Endsieg gegen Gott zu erringen, oder zu eurem Schöpfer, eurem Retter und eurem Helfer, dem Heiligen Geist, der in diesen Zeiten des Endes *zum Atem und Feuer Gottes* wird. Atem, um die die Luft zu reinigen, die das Leben bald nicht mehr instand halten kann, und Feuer, um das Feuer der Erde zu löschen, das alles vernichten will.

Diese *eure Erde*, die erwählt ist für diesen letzten Kampf, ist im Begriff entweder ihre letzte Agonie und ihren Tod zu erleben oder ihre Erneuerung in ihrem Leben in Gott.

Wenn *ihr mich wählt*, dann kommt mit mir, kommt, um mit mir, *die Rekonstruktion* eurer Neuen Erde in meiner Liebe, die Leben ist, zu erleben. Reicht mir die Hand und geht auf meinen Schritten; sagt nicht: „alles ist aus, was nützt es?“. Ich bin der ewige Erneuerer. Es wird dann sein, wenn ihr es am wenigsten erwartet, dass *die Morgenröte* mit einem Neuen Tag erscheinen wird, und ihr werdet die Engel glänzend von meiner Liebe sehen, die euch

ankündigen, dass *euer Durchhalten im Glauben* die Schlacht Gottes gegen den Bösen gewonnen hat. Und dann werdet ihr *mich sehen, denn ich habe es euch versprochen*.

Ich komme mit meinem Frieden, haltet durch, *die Spule* hat sich fast abgerollt: *der Faden des Todes zerreißt und der neue Faden*, der sich in diesem Neuen Leben, das ich euch vorbereite, aufzurollen beginnt, *ist im Begriff anzukommen*.

Wenn ich zu euch sage: „Auf bald, Mut, reicht mir die Hand“, werden es euch auch alle eure lieben Verstorbenen bald sagen, denn alle warten in dieser Erwartung eines Lebens voller Liebe des mit der Erde vereinten Himmels.

Alleluja! Hoffnung, Liebe und Barmherzigkeit
sind eure Worte der Gnade
mit Gott, dem König des Universums
Amen †
Durch das Kreuz unseres Herrn
werden wir siegen. Amen.
JESUS Christus in seiner ewigen Liebe †

JNSR : DANKE mein Gott !

Fahre fort, mir zu dienen.
Gnade und Liebe vom Himmels Gottes an mein Kind JNSR. †

††
†

Mein Leben gebe ich euch

9. November 2006

JESUS

Mein Kind, dein Leben wurde erwählt, um mein Leben, das deines Gottes und Vorbildes, durch diese Welt zu tragen, die noch nichts begriffen hat, *denn alles ist Gnade* beim Näherkommen zu jenem, der in sich das lebendige Manuskript Christi trägt.

Schwer zu verstehen für einige, die nur die Person sehen, und *wunderbar nützlich* für andere, *die mich durch dich sehen*: Deine Unwissenheit und deine getrübe Liebe angesichts der grausamen Wirklichkeit des Lebens auf der Erde. *Liebe mein Kind, liebe immer*, dies ist die Gnade, die ich dir gebe. Denn sie können noch nicht lieben und zersplittern sich in so vielen unnützen Dingen, während eine einzige Sache genügt, um mich zu lieben und sich mir zu nähern: *„Zu lieben ohne das Leid und den Kummer zurückzuweisen.“*

Richte dich dafür ein, denn du wirst zu diesem *Zustand des Leidens* gelangen, und erinnere dich, dass was du spüren wirst, *ich bin, der in dir leidet*. „Ihr werdet wegen meines Namens gehasst werden.“ Ja, trage meinen Namen, um dich bei jedem Kreuzweg deines Leidens zu erinnern, *dass ich mit dir bin*, JESUS Christus, deine Liebe, JESUS Christus, dein Gott. Du wolltest mir

folgen, und ich fahre fort, dich in die Welt zu führen. Du wirst einer Menge von zu formenden Kindern begegnen: Berühre sie, umarme sie, schau sie an. Du hast meine Hand in dir und meinen Mund, der durch dich spricht und umarmt und du hast deinen Blick, in den sich meine Güte schiebt. Geh und sei furchtlos. *Tröste sie vielmehr als sie zu verurteilen*: Sie wissen nicht, was sie *mir* durch dich antun. Selbst deine Tränen sind gesegnet, denn mein Kind, ich will, dass du mir mehr und mehr ähnlich wirst. *Ich werde auch noch andere heranbilden wie dich*, und du weißt es, dass du in Zukunft nicht mehr allein gehen wirst. *Ich sende euch zu zweit* zu jenen, die euch erwarten.

Ja, selig jene, die zu dir kommen. Denn du wirst *zu jenen hingehen, die mich nicht mehr erwarten*, denn was sie betrifft, denken sie, es *sei schon zu spät*. Du wirst zu jenen gehen, *die nicht mehr hoffen*; sie sagen, sie *hätten zu viel ertragen und zu viel erwartet*. Und du wirst wie ein Vogel dorthin gehen, wohin ich dich senden werde, ohne dich über die Distanzen zu sorgen, *denn ich will es, und du wirst mir JA sagen*. Deine Seele ist *eine Wiege* für jenen, der darin Zuflucht suchen wird, um meine Seele zu suchen, *die die Seele eines jeden ist, der mich in Wahrheit liebt*.

Kinder, mein Geist wird euch durch jene trösten, die ich für diese Zeit erwähle und die sich zu euch begeben. *Es ist dies die Zeit der Untröstlichen*, die nicht wissen, wie sehr Gott sie liebt. *Macht mich ihnen bekannt!*

Meine Liebe ist mit einem jeden. JESUS Christus †

Höre meine Tochter !

9. November 2006

JESUS

Hier unten werde ich einigen eine jener dem Himmel gleiche Heiligkeit geben; ihr werdet zu zweit gehen, und ich werde mit euch sein, um auf dieser Erde große Dinge zu vollbringen.

Die Seelen werden zu zweit *fusioniert* in diesen Körpern, die nach und nach zu mehr Geist als Fleisch werden. Diese Einheit wird es erlauben, gegen den Bösen zu kämpfen, der in dieser Zeit an Macht gewinnt, doch nichts gegen diese Fusion ausrichten kann, die in Gott bereits aufgenommen ist, *da ich ja mit euch bin*. *Es ist nur der unsichtbare Gott*, der gegen den Bösen kämpfen und *ihn entwaffnen kann*. Ich bin da, habt keine Angst!

Dieses Kreuz, das *seinen Finger zum Himmel der Liebe* aufrichten sollte, um Gott zu zeigen, dass die Erde sich mit dem Himmel zu vereinen wünschte, um die Heilige Gnade des Ewigen zu empfangen, *wurde nie verstanden* und es trat die angekündigte Dekadenz ein, die sich auf dieser Erde immer mehr zeigte.

Madeleine, wie eine verstoßene, hin und her geschüttelte sterbliche Hülle, entspricht dem Bild der Botschaft des Lebens eines Gottes und Herrn, der hier unten *kein Recht zu sprechen hat und der sich in seine Botin* flüchtet, der er Leben geben will, damit dadurch sein Kreuz lebe.

Tröstet jene, die mit meinem Kreuz solidarisch ist!

Lasst sie bei jenen Zuflucht finden, die sie noch immer als die Botin Gottes erachten und die Personen guten Willens sind. *Ich werde sie trösten und sie zu dem führen, der ihr den Trost Gottes geben wird, denn diesen Platz habe ich ihr angeboten, damit ihr Leben fortfährt, Gnade für diese Menschheit zu sein, die sich angesichts dieser schuldhaften Gleichgültigkeit nicht befreien kann. Sie wird weiter für euch beten.*

Du, meine Tochter, sprich für mich: *Das Pilgerhaus wird für die erste Pilgerin von Dozulé sein, für meine Tochter Madeleine vom Heiligen Kreuz von Dozulé.* Seit seinem Erwerb hatte ich dieses Aufnahmeheim für Madeleine in ihrem letzten Teil ihres Lebens bestimmt. Ich habe gesprochen.

Jésus de Nazareth, Seigneur et Roi
Jesus von Nazareth, Herr und König
Amen. †
† † †

*JNSR: Ich habe dies für euch von meinem Gott und Herrn gehört.
Ich bitte Gott, dass ihr auf Ihn hört.*

Komm schnell, Herr JESUS !

21. November 2006 – Opferung von Maria im Tempel

JNSR: Herr, die Welt ist so groß! Die Länder sind alle in Wallung und die Mehrheit in feindlichen Auseinandersetzungen und sogar im Krieg. Was können wir von hier aus unternehmen, um ihnen Deine Liebe und Deinen Frieden mitzuteilen?

Ich glaube an Dich, Herr, ich glaube an Deinen heiligen Namen, der rettet. Du bist unser Herr und Gott, JESUS Christus, dem der Vater alles übergeben hat! Wohin sollten wir gehen, Herr, um unseren Weg zu erfragen?

*Du bist die Auferstehung und das Leben. Du bist Wahrheit und Weg.
Spricht zu uns, Herr, wir hören Dir zu.*

JESUS

Heute fährt mein heiliges Wort fort, die Welt zu überfluten. Aber nur *die Guten* nehmen es auf, jene, die ich erwählt habe, die heiligen Dinge Gottes, des Ewigen Gottes der Heerscharen, zu einem glücklichen Ende zu führen. *Die Kämpfe müssen aufhören* und das Wort muss Friedensträger zwischen den Menschen sein, die es in sich aufnehmen ohne es zu entstellen.

Mein Wort *tröstet* und *zerstört* ebenfalls *das Böse in allen seinen Formen*. Der Mensch kann nicht gleichzeitig zwei Götter verehren oder anbeten. Ich bin der Gott des Alten *und des Neuen und Ewigen Bundes*. Ich gehe in den Reihen aller Streitenden und anstatt das Feuer zu aktivieren, *säe ich den Frieden und die Eintracht unter allen*.

Mein Kind, du musst es sagen, damit es unter euch *keine Konfrontationen von Prophezeiungen*

mehr gibt, sondern nur eine wahre, die wahre und die einzige für diese gegenwärtigen Zeiten, Zeit der Unsicherheit, in der alles ändern muss. Ich spreche zu euch von einer Veränderung, *die durch eure Herzen beginnen muss*. Die Verhärtung muss sich in eine Öffnung für das Vernehmen meines Wortes verändern. Ich werde alle jene in meiner Erkenntnis vorankommen lassen, die sich meinem Ruf öffnen. Denn die Berufenen sind jene, die nicht zögern, mir zu folgen, ohne sich Fragen zu stellen. Ich werde sie im gleichen Augenblick ihres Rufes unterweisen.

Niemand wird unvorbereitet sein, denn Gott benachrichtigt seine Freunde immer, seine Kinder und seine Propheten. Zum Unterschied der falschen Propheten wissen meine Berufenen, wohin zu gehen, denn ich sende niemanden ohne meinen Plan. Ich werde meine Entschlüsse *mit glühender Kohle* in ihre Herzen niederschreiben und diese Angabe wird *unabänderlich sein*. Dies sind meine wahren Propheten, jene, die mich in Wahrheit hören: *sie brennen von meiner Wahrheit!*

Wenn ich einen sofortigen Aufbruch wünsche, werdet ihr ihn im gleichen Moment spüren, indem es aufzubrechen gilt. Am Tag darauf wäre es zu spät. Die Unentschlossenen *werden nie gerufen werden*. Die Verspäteten werden ihre Zeit haben, aber keinen Anschluss, sie müssen zuerst vollständig bekehrt werden.

Die Lügner, die Spötter, die Ankündiger von falschen Neuigkeiten werden von der Menge zurückgezogen. Denn Gott hat die Aufteilung bereits gemacht und akzeptiert nicht, dass Seine Erwählten auf Wegen gehen, die abzweigen, um sie von meinem Weg abzubringen.

Meine Soldaten, die für den Frieden mit den Händen voll von meinen heiligen Verheißungen für eine bessere Welt kämpfen, werden ihrerseits bereits vollkommen und großzügige sein, um jenen durch den Heiligen Michael Geführten mit ihrer Waffenrüstung des Glaubens, der Hoffnung und der Barmherzigkeit zu begegnen: Soldaten in weißen Gewändern wie die Lilien der reinen Täler, woher sie stammen, denn sie haben *ihre Gewänder bereits im Blut des Lammes* weiß gemacht. Sie steigen vom Heiligen Berg hinunter, von wo aus sich das Licht Tag für Tag *widerspiegelt; es hört nicht auf* und seine Klarheit brennt in den Augen der Bösen, die es anzuschauen wagen.

O Herr ! Wann wird dieser Tag kommen?

Mein Kind, dieser Tag ist durch die Schönheit *der ankündigenden Morgenröte* verborgen; er wird bei der Ankündigung der Ankunft des Heiligen der Heiligen erstrahlen und weiter strahlen, um alle Kinder des Herrn des Herren anzuziehen. *Klarheit der großen Sonne*, die alle Geister verblüffen wird, sogar jene, die sich hinter einer täuschenden Ignoranz versteckt halten. Und ich öffne *alle die Geister*, damit sie sich mit der leuchtenden Klarheit dieser *Morgenröte* imprägnieren, die die Wahrheit Gottes nach und nach ausbreitet.

Und hier ist das Licht des Tages des Herrn ; es durchdringt *den Schleier der Morgenröte*, um diese *ursprüngliche Intelligenz* langsam zu verbreiten, die die Sinne berührt, so wie der Schmetterling die Blumenkrone leicht berührt, auf die er sich setzt.

Meine süße JNSR: Gott ist der Poet mit dem großen Herzen, das sich ebenfalls der Blumen seines Gartens bedient, um den Kindern der ganzen Welt bereits seinen Wohlgeruch zu geben. Und ich muss dir sagen, dass wenn du hier sprichst, ich daraufhin veranlasse, dass du andernorts gehört wirst. Und so wird der Schmetterling den Blütenstaub auf alle Blumen tragen bis hin zur der am wildesten wachsenden der unzugänglichen Berge.

Mein Kind; für euch vollzieht sich die Arbeit langsam aber sicher. Ihr müsst alle wissen, *dass es*

nötig ist, daran Anteil zu haben. Was ihr in diesen Zeiten auch denkt, die Wahrheit wird niemanden verletzen, denn unmittelbar vor eurem Sprechen, bereite ich das zuhörende Herz vor. Ich lasse es dieses Wort erwünschen; es ist für dieses Herz neu, aber es erwartet es schon seit so langem ohne es zu wissen! Gott ist der Wunsch dieser unbekanntes Liebe, die die Welt zu retten kommt und ihr diesen so ersehnten Frieden schenkt.

Der Heide wird wie eine neu gegossene Glocke sein, die ihre Fertigstellung erwartet, *um dann ihr feierliches Geläute anzustimmen* und damit zu informieren, dass sie ihre Taubheit abgelegt hat und die Wahrheit hört; sie will, dass alle Heiden *diese rettende Wahrheit* wie sie selber vernimmt, diesen so ersehnten Frieden, der sich zurückhielt, um erwünschter und besser verstanden zu werden.

Die Zeit ist erfüllt, in der nichts mehr diese Neuigkeit hinausschieben kann: Die Heiden haben Jenen gefunden, der IST, der WAR und der KOMMT, den ICH BIN der Morgendämmerung der Zeiten, den Schöpfer Jahwe, das zurückgehaltene Wort von Gott, der alles seinem Sohn JESUS gegeben hat, damit in ihm, der euch das ewige Leben gegeben hat, alles erfüllt sei, denn über ihn ist der Strom geflossen, der das Alpha und das Omega verbindet.

Aus meinem durchbohrten Leib, der durch das heilige Holz des Kreuzes gehalten wurde und das seine vier Arme öffnet, um im Herzen des Weltenretters, im Herzen seines Kreuzes, die Vielzahl der Kinder Gottes zu vereinen, die von den vier Windrichtungen hergekommen sind: *Ihr alle werdet hinkommen, um einander zu begegnen und mich zu erwünschen, zu finden und zu lieben, denn ich komme, um euch zu retten, ich sende euch meine Lebenskraft.*

Bittet meinen Geist der Liebe,
denn er kommt, um euch zu retten.

Alleluja !

JESUS Christus im Vater. †

†

† †

Der Schmerz meines heiligen Hauptes

22. November 2006

JESUS

Ich habe gesagt: « *Gesegnet seien die, die bis zum Ende durchhalten!* »

Mein Kind, ich habe dich informiert, dass der Weg, dem meine wahren Propheten folgen, jener sein würde, den ich selbst beschritten habe, um bis auf Golgotha zu gehen. Das heißt auf meinen Kreuzweg.

Ihr habt den Weg des Beifalls hinter euch. Die Enthusiasmus-Rufe werden durch Hohngelächter ersetzt. Die feindlichen Schreie werden bis hin zum Spott gehen. *Sei ohne Furcht*: Euer Vorbild ist vor euch über diesen gleichen Weg gegangen.

Ich hatte keine Krone aus Gold, denn für sie hatte ich dieses Edelmetall nicht verdient; und sie

bedeckten mein heiliges Haupt mit einer Dornenkrone, die meinen Kopf zuschnürte, und das Blut floss bis es meinen Blick verdeckte, der noch immer die Reihen meiner Feinde segnete. Sie wuchsen in dem Maße an, wie der Unschuldige *zum Thron* hinaufstieg, den man mir vorbereitet hatte, denn der mit Dornen gekrönte König der Juden konnte *nur den Thron des Kreuzes* in Anspruch nehmen.

So werde ich, mein Kind, noch immer gleich angesehen: Mein heiligster Name, der rettet, mein Name, durch den ich euch retten will, verdient es nicht, auf einem Edelmetall eingraviert zu werden. Warum sollte es nicht Gott sein, der es von ihnen erbittet? Moses kann es euch durch sein Zeugnis der Bibel im Exodus bestätigen. *Für den Gott des Wortes ist nichts zu schön!*

Mein Kind, das Ärgernis ist es, die Texte, die ich dir gebe, anzuzweifeln, denn sie meinen noch immer, dass mein Name nicht auf ein Edelmetall geschrieben werden kann. Nichts zwingt sie dazu, aber der kleinste Zweifel ist erneut *ein Dorn*, den man nicht aus meinem heiligen Haupt herausziehen kann.

Euer JESUS der Liebe †
† † †

Welches ist diese Trägheit?

27. November 2006

JESUS

Heute muss ich zu dir sprechen. Hör zu und schreibe. Mein Kind, ich komme zu euch, um euch zu warnen. *Ich muss euch ohne jeden Zwang zu mir kommen lassen. Eure Hilfe wird von eurer Wahlfreiheit abhängen. Alle werden informiert werden, mein Ruf wird universell sein, denn alle werden in vollkommener Erkenntnis wählen müssen: entweder den einzigen und wahren Gott oder den Feind. Von Gott kann keine Schwäche kommen.*

Und ich muss euch in Kenntnis setzen: Die einen werden durch die anderen informiert und eure Wahl muss unwiderruflich sein. So werden wir zusammen das Ruder gut halten und auf den ruhigen oder (auch) stürmischen Gewässern navigieren an diesem Ende der Zeiten.

Ihr werdet auf *jeden Schritt* achten. Man wird euch viel bemühen. *Der Widerschein der Zeit* wird euer erster Informant sein. Fallen aller Arten werden euch begegnen. *Verlasst den Weg nicht, den ihr mit mir zusammen gewählt habt.* Meidet die Versuchungen der Macht, des Geldes und der Unzucht. In diesen Zeiten werden die Guten und die Bösen viel leiden, denn ihr werdet euch wie in einem großen Einkaufskorb eingesperrt finden in dieser Zeit, die darauf aus ist, euch durcheinander zu schütteln, um eure Widerstandsfähigkeit zu testen. Und ruft mich angesichts der Offenkundigkeit!

Habt keine Angst. Ich benachrichtige euch, Gott wird *euer einziger Retter* sein: *JESUS Christus, Herr und König des Universums.*

Beschuldigt Jenen nicht, der euch auf dieser Erde warnt. Dies kommt von weiter oben: Alles wird euch im Voraus gegeben, verkündigt durch *mein Wort*, das nicht lügen kann. Auch du musst verstehen, was euch gelegentlich passiert, dir und jenen, die ich einsetze, um zu schreiben und mein Wort der Welt zu geben. *Manchmal* werdet ihr eine Art von *Trägheit*

verspüren, die eure Hände, euren Körper und euren Geist betreffen kann. Dies wird *sehr zufällig* sein, um eure Aktivität mir und allen euren Brüdern gegenüber zu unterbrechen. *Weder eure Muskeln, noch eure Hirnaktivität werden beschädigt sein*, aber ihr werdet es erfahren. Schützt eure Hände. Mein Kind, gestehet deinen Händen die notwendigen Behandlungen mit täglichen Übungen zu.

Ich spreche zu all denen, die mir dienen.

Ich verlasse die Meinen nicht voll und ganz. Jene, die *auswärts sind*, müssen nach Hause zurückkehren und diese vorbeigehenden Tage abwarten, an denen alles verhängnisvoll erscheint. Lasst im Moment die himmlischen Heere in den der Erde nahen Sphären kämpfen. Betet zum Heiligen Michael und seinen Engelheeren, die Gott euch schickt, um *über euch einen Schutzschild zu errichten*.

Denn alles passiert gerade oberhalb der Menschen. Satans Gefolge ist unter euch. *Vermeidet die nächtlichen Ausgänge. Vermeidet die großen Versammlungen, in die sie eindringen. Haltet euch von den Bergen, den Strömen und den Meeren fern. Achtung vor den starken Winden. Alles kann zu Schlamm und zum Feind werden, denn der Meister des Bösen wütet, um die Kinder der Erde angesichts der kurzen Zeit, die ihm noch bleibt, zu peinigen.*

Sagt euch, dass die Zeit noch und noch all das anschwemmen wird, was zerstört werden kann, indem sie sich zugunsten Satans *der großen Egge* bedient ; dieser vergisst allerdings, dass *die große Egge* gleichzeitig *diese gute Erde ohne Schotter zwischen ihren Zacken* passieren lässt, aber auch keine schlechten Wurzeln : diese gleiche Erde, die später *das gute Korn* in Empfang nehmen wird.

Ich werde fortfahren, dich zu informieren. Du wirst im Augenblick, den Gott auswählt, Kenntnis erhalten, Tag für Tag, um in dein Herz und in deinen Geist einzutreten, *um zu allen Meinigen zu sprechen*.

Mein heiliges Herz und mein Heiliger Geist sprechen
zu euch durch mein Heiliges Wort †
JESUS Christus, euer Retter.

†

† †

Gott hat gesprochen : Der Herr ruft alle seine Kinder

5. Dezember 2006

JNSR: Seit einigen Tagen zeigte mir JESUS ein Bild, auf dem ich den Namen ISRAEL lesen konnte und daneben war ein großer Schnurknäuel, der unmöglich zu entwirren war, denn ich konnte den Anfang nicht sehen. Ich wusste, dass es mir bestimmt war, diese Schnur zu finden, um zu erkennen, was Gott von mir zu tun verlangte, und dass der Herr einen guten Grund dafür hatte.

*Gerade heute nach einem Telefonanruf ohne jeglichen Bezug zu Israel, erinnerte ich mich an einen Vortrag, den ich am 9. Februar 1992 über das TETRAGRAMM, den wieder gefundenen heiligen Namen Gottes hielt. Jetzt muss ich dem jüdischen Volk den Namen von Jesus Christus, den Namen unseres Retters **Y H Sh W H** bekannt geben, durch den die Welt gereinigt wird und sich ihr verwirrtes und unsicheres Antlitz zu ändern beginnt. Und unser Herr sagt uns*

JESUS :

Bei der Übernahme meiner Identität werdet ihr gerettet, denn ihr beginnt, euren Namen durch den meinigen zu ändern. **JESUS Christus**, oder **Y H Sh W H** ist euer Retter. Wenn mir jeder von euch vertraut, werde ich euer ganzes Wesen in dem Maße verwandeln, wie ihr euch mir hingebt. Die einen werden sich vor den andern ändern. Am gleichen Ort werden einige fast schon im Himmel angekommen sein, bereit um Bürger des Reiches Gottes zu werden.

Deshalb seid ihr es selber, die *die Barriere* entfernen, die den göttlichen Himmel von der Erde, *die eure Umwandlung erwartet*, trennt. Ihr werdet euch immer erinnern, dass diese Verwandlung darin besteht, *euch voll und ganz mir zu übergeben* und dass ihr es nicht so machen sollt, wie der junge reiche Mann in der hl. Schrift. « *Komm und folge mir nach* », das bedeutet, dass ich von euch eure volle Zugehörigkeit zu JESUS Christus verlange, anders gesagt: *ein anderer Christus*. **Deshalb lasse ich jenen, der mir folgen will, bereits meinen Namen JESUS Christus tragen. Und er beginnt durch sein Wollen, in ihm meine Identität zu tragen: Ich wohne in ihm mit meinem Vater und dem Geist der Heiligkeit.**

So werdet ihr EINS in Gott, wie der Vater in mir ist und ich im Vater und durch den Geist, der nicht aufhören wird, euch zu leiten und zu unterweisen. **Deshalb verlange ich von dir, mein Kind JNSR, mein Land Israel zu informieren, dass es Zeit ist, mich zu erkennen, denn der Friede muss durch Israel in die Welt kommen.** Die Drangsal wird solange andauern wie der letzte von ihnen Zeit braucht, den Namen jenes zu erkennen, den alle Propheten angekündigt haben. Dieser Name ist im Namen des Vaters, so wie er (der Sohn) im Vater ist und der Vater in ihm ist.

JNSR: Herr, das erinnert mich an die Nachforschungen von Gaston Bardet über Die Signatur des Dreifaltigen Gottes, was das Thema meines Vortrages von 1992 war. Aber ich höre JESUS zu mir sagen:

JESUS :

Durch die Änderung eures Namens mit dem meinigen wechselt ihr die Identität; ich gebe euch die meinige und sage euch: «*Ich werde euer Herz mit dem meinigen austauschen.*»

Ich sage dir alle diese Dinge heute, damit du siehst, dass Gott dich nicht vergisst, auch wenn Er sich einige Tage nicht vernehmen lässt. Denn in diesen Augenblicken der Stille bereitet Gott große Dinge für seine Kinder vor.

JNSR : Tausend Dank, Herr; Dein heiliger Name erfülle die ganze Erde. Wir loben Dich, Herr, als Gott unserer Väter.

Ich segne euch und umarme euch auf meinem heiligen Herzen.

JESUS Christus, Retter der Welt

† † †

JNSR: Ich spüre, dass JESUS uns gleich stark drängt (oder auch an sich drückt; beide Übersetzungen sind möglich! Der Übers.) wie er uns liebt. Seine Liebe ist so groß! Gleich wie die Ozeane, die die Erde bedecken, denn er ist der Ozean der Liebe. Und gleichentags höre ich JESUS zu mir sagen:

JESUS :

Mein Kind, ich will nicht nur das alleinige Volk der Juden informieren, sondern alle deine Brüder, die *Juden und die Araber*. Du bist in Algerien geboren und ausersehen, zum ganzen Orient zu sprechen. Ich liebe alle meine Kinder aller Rassen und aller Religionen. *Die Identität von Gott dem Retter gehört allen und all jenen, die meinen Frieden wünschen.*

Ich ersuche dich, mit allen Mitteln zu informieren. Alle Wellen werden es wiederholen. Handelt und ich werde handeln. Mit der Information musst du bis zum Orient gehen. *Mein Volk ist die ganze Welt.*

Folgt meinen Pfaden. *Eure Auffahrt, die mich zu euch herabsteigen lässt, erfolgt Schritt für Schritt.* Ihr fragt mich: « *Wann kehrst Du zurück, Herr?* »: *Ihr alle seid es, alle zusammen, die dieses Datum gefangen haltet.* Es wird dann sein, wenn der Letzte, den mir der Vater anvertraut hat, in seinem Herzen meinen heiligen Namen tragen wird: **Y H Sh W H.**

JESUS ChristUS, Retter der Menschen.

† † †

Meiner Kirche - für alle meine Priester

12. Dezember 2006

JNSR: Wer JESUS folgen möchte, wird sein Leben verwandelt haben. JESUS will unser Herz mit dem Seinigen verwandeln. Nur die Priester, die den Heiligen Geist empfangen, werden verstehen und zu JESUS, der sie erwartet, voranschreiten.

JESUS: Sag allen meinen Priester, die meiner heiligen Mutter folgen, *dass die Zeit gekommen ist, die Kirche, meine Kirche, zu retten.* MARIA sagt einem jeden wie bei der Hochzeit in Kana: « *JESUS will (vorzeitig) handeln, tut alles was er euch sagen wird.* »

MARIA: Meine Söhne, heute seid ihr die Kirche, gereinigt und gesalbt mit der Salbung, die euch den Heiligen Geist bringt. Heute öffnet sich für euch die *Ära der göttlichen Liebe.* JESUS muss angebetet und verehrt werden, wie es sich gehört; er ist euer König, euer Meister in eurer Kirche. *Gehorcht ihm.* Tut alles, was er euch in euer Herz eingibt.

Trage dies zu jenem, der in seinem Herz mein heiliges Wort der Mutter empfängt, der Mutter aller Priester-Kinder meines göttlichen Sohnes JESUS Christus.

JESUS et MARIA
vereint in der Liebe Gottes

†

† †

Der Stern von Bethlehem

20. Dezember 2006

JNSR : Heute Nacht habe ich den Himmel mit Tausenden von Sternen Gottes gesehen und Gott, der zu mir sprach, war hinter allen diesen Sternen und rief mir zu:

« Nenne meinen Namen, einer dieser Sterne hat ihn versteckt! »

Und erst heute Morgen, als ich diese Seite schrieb, hat der Allmächtige mir offenbart: « Der Stern von Bethlehem, der Stern des Hirten » denn der Herr will, dass alle Gott in der Krippe verehren. Das geschieht bereits mit dem Erkennen seines Geburtsortes durch dieses Volk, dem Gott vergeben will, damit sein Name durch alle der Erde verherrlicht werde, angefangen durch Israel

Ich habe seinen Himmel gesehen und seine Stimme vernommen.

† † †

ISRAEL, HIER IST DEIN GESCHENK :

Der Tag meiner Geburt auf eurer Erde

20. Dezember 2006

JESUS :

Ich habe meine Schlüssel in die Sterne geworfen, und jener, der die Ära meines Friedens öffnet, war unter einem von ihnen verborgen. Wenn du ihn gefunden hast, dann öffne *diese versiegelte* Tür und schenke jedem, sich zu retten.

Mein Herz überbordet vor Liebe für *dieses Volk, das noch immer in der Nacht der Zeiten herumirrt*. Die Stunde seines Erwachens hat geschlagen, denn die Völker schlafen alle in seinem Schatten. *Es muss mich tragen, mich verehren, mich bejubeln*. Durch dieses Volk werde ich der Welt meinen Frieden geben.

Die Ehre Gottes des Retters ist in seine Hände getreten, denn dieses Volk ist meine Wahl und sein Elend ist das Meinige. Seine Erlösung liegt in meinem für alle noch gefangen gehaltenen Namen.

Durch ein einziges Volk wurde ich verborgen gehalten. Durch ein einziges wird mein heiliges Licht die ganze Welt verblüffen (*erglänzen lassen*). Diese Tausenden und Abertausenden von Sternen haben geschwiegen bis sich jener öffnet, der *den Schlüssel der universellen Erlösung* enthält, jener des Hirten, der sich öffnete, um diesem Volk das Licht zu geben, *das die Geburt* des angekündigten Retters durch einen einfachen, vom Himmel herabsteigenden Stern, nicht zu sehen verstand. Der Himmel der Herrlichkeit war in euren Händen, um euch *den Frieden in der Liebe des rettenden Gottes zu geben, Yeshoua; er war jener, den der Vater, aus seinem Herz herausgerissen, euch gegeben hat, um euch zu retten.*

Und indem ihr euch dieses Tages erinnert, an dem der Stern von Bethlehem erschienen ist, werdet ihr verstehen, dass in ihm mein Schlüssel verborgen war.

† † †

An mein Volk Israel

23. Dezember 2006

JESUS

Mein Kind, Gott segnet dich, und ich segne auch meinen Sohn (*gemeint ist nach F. Aleman Jean-Gaston Bardet, der von JNSR bereits in der Botschaft vom 5.12. bezüglich Nachforschungen über die Signatur des Dreifaltigen Gottes erwähnt worden ist*), auf den ich mich stütze und ihm antworte: „Ja, jetzt beginnt die „Schnalle“ die gute Richtung einzuschlagen.“

Ich hatte dir gesagt, dass ich in einem bestimmten Moment die Wissenschaft der Menschen orientieren werde, damit ihre Forschung mit der Wissenschaft Gottes zusammentreffe. Und hier gelangt eure Freiheit zur Begegnung mit meinem heiligen Willen.

So wird mein Volk durch meine Kinder, die sich für diese Studie (Nachforschung) zur Verfügung gestellt haben, nicht mehr sagen können, dass es die Welt nicht beachtet.

Denn aufgrund dieser durch den Äther transportierten Ankündigung werden alle Augen und Ohren der Welt sich zu dir, meinem Volk wenden, zu dir, *das du in deinen Händen das Heil der Welt hältst.*

An alle wichtigsten religiösen Chefs,
An den Chef der israelischen Armeen,
Vom Kleinsten zum Größten
Vom Größten zum Kleinsten,
sage ich euch: Ich werde diese Information nicht ohne Folgen lassen.
Handelt, und ich werde handeln.
Mein Friede kehrt zurück, um an eure Tür zu klopfen.

Antwortet ihm durch meinen Heiligen Namen: **YHShWH**. Mit eurer Erlösung werdet ihr die Freude empfangen, *alle Nationen zu erlösen.*

Das Blut des makellosen Lammes wird in euren Herzen seinen rettenden Namen eingravieren: **YHShWH**. Ihr werdet ihn auf einem Plättchen aus Gold eingravieren und um euren Hals herum tragen.

Es wird eure eigene Identität sein und euren Durchgang zur Freiheit bestätigen :
zu eurem neuen Ostern,

YHShWH

† † †

Es ist Weihnachten

24. Dezember 2006

JESUS :

Kinder aller Länder, wo immer ihr euch auch befindet, vernehmt mich in dieser Nacht von Weihnachten. Tragt JESUS Christus, das Licht des Orients, überall dorthin, wohin euch eure Schritte führen.

Die Heilige Familie führt euch an jede Tür, die sich öffnen wird, denn ihr werdet erwartet. Jedes Zuhause trägt in ihm einen *Scheiterhaufen der Liebe*, der bereit ist, sich beim Herannahen jener zu entzünden, die in ihren Kinderherzen, diese glühende Flamme tragen, die aus dem göttlichen Herzen hervorgegangen ist und nicht aufhört, aus Liebe seit jener Nacht zu brennen, in der

der Retter der Welt vom Himmel herabgestiegen ist,

um in der Kälte der Welt alle Herzen der Erde in seiner großen Liebe zu erwärmen.

Um seine noch schlafenden Brüder nicht zu erschüttern,
machte er sich ganz klein, so klein, und er hauchte in die eingeschläferten
Herzen sein Göttliches Gesetz ein : « *Ich komme zu euch,
um euch zu lieben, und um euch lieben zu lehren,
denn nichts ist im Leben so wichtig wie
die geteilte Liebe.*

Das Kind der Krippe
lächelt euch zu und segnet euch.

†

† †

Ich BIN

25. Dezember 2006 20-21

JNSR: Herr, der Du Gnade bist und auch in mir lebst, überlasse mich nicht dem Irrtum. Führe mich, damit ich nur das schreibe, was Du willst. Ich will Deinen heiligen Willen tun. Ich will nur Deine Stimme in Deiner universellen Botschaft hören, die für alle von uns Friede, Liebe und Teilen ist.

JESUS: Durch Abraham hat Gott die Abstammung eurer Brüder vor seinem Namen definiert. *Die Söhne der Verheißung* (die Juden, der Übs.) werden vorausgehen, sobald sie ihren Gott des Wortes anerkennen werden; *und die Söhne der Magd* (die Muslime, der Übs.) werden folgen, in dem sie den lebendigen Gott anerkennen, der die Mutter und das Kind durch Sein Wort vor der Wüste rettete.

Sag allen deinen Brüdern meines heiligen Kreuzes, dass der Geist Gottes *euch in der kommenden Zeit* vereinen will. Ihr werdet dieses lange Band von Kindern sehen, die sich die Hände halten und zum gleichen Ort voranschreiten, *wo ich euch erwarte*. Von allen vier Himmelsrichtungen der Welt gerufen, werdet ihr – *vereint in der gleichen Liebe* – kommen.

Gereinigt von allen euren Sünden, werdet ihr bereit sein, jene einzuladen, die glauben *nur sich selber zu gehören*. Keine Kraft wird sie lähmen, denn mein Name ist in ihnen. Und, indem sie zum ersten Mal ihren Kopf auf die Brust neigen, werden auch sie meinen Namen in ihren Herzen lesen können.

Ich BIN der unaussprechliche, lebendige Gott,
euer Retter : **Yeshoua**,
JESUS Christus des Heiligen Kreuzes.
† † †

Und hier komme ich

26. Dezember 2006

JNSR: Mein Gott, wir bitten dich: Komm, Herr Jesus. Die Welt braucht Deine heilige Gegenwart; wir erwünschen Deinen Frieden.

JESUS: Die Bezwingung des Bösen hat begonnen. Der Geist der Hoffnung hat sich erhoben. Die Verheißung liegt in den Händen *des Volkes Gottes*.

Die Hand auf dem Herzen, das Knie auf der Erde und den Blick zum Himmel erhoben, werden sie mich um Vergebung bitten, auch heute noch immer Jenen vergessen zu haben, durch den sie aus der Knechtschaft befreit wurden.

Wenn er eines Tages auf seinen heiligen Berg herabsteigt, wird er vom Himmel kommen, wie er es euch versprochen hat. Bald werdet ihr Jenen am Himmel erscheinen sehen, der über alle Dinge der Herr und Meister ist. Er kehrt in seiner ganzen Herrlichkeit zurück.

Dann werdet ihr euch in ihm wie in einem Spiegel sehen, *denn wer mich sieht, wird mir ähnlich sein*. Alles ist in eurem Gedächtnis festgehalten.

Der Wunsch eures himmlischen Vaters:

Sie werden sich bessern, vollkommen und großzügig werden; sie werden dann auf ihrem Herzen *den Heiligen Namen ihres Retters tragen*. Deshalb hat Gott eingewilligt, dass sie ihren Namen mit dem Namen austauschen, der über allen Namen steht, jenen seines vielgeliebten Sohnes, durch den alles gemacht wurde. *Sie werden meine Kinder sein, und ich werde auf ewig ihr Vater sein*.

Ich werde sie als meinen Erstgeborenen ansehen. Durch ihren Retter segne ich die Geretteten und mache aus ihnen die Erben, die den Namen meines vielgeliebten Sohnes JESUS Christus tragen, Retter der Welt, der euch aufruft, wie die heiligen Engel an Weihnachten *Botschafter der Guten Nachricht zu werden*: Gott kehrt unter die Seinen zurück, um ihnen seine neue Erde mit seinen Gütern anzubieten.

Verkündigt die Wiederkunft des Menschensohnes in Herrlichkeit, des Vielgeliebten des allgütigen Vaters, der zu seinen Brüdern der Erde zurückkehrt. Der sanfte Retter hat sie nie vergessen. Ganze Erde: Bejuble Jenen, der kommt, um euch seinen Frieden in der Freude des nie endenden Tages zu bringen.

JESUS Christus, Retter der Menschen
†
† †

Das Wort, das Fleisch geworden ist, kommt unter euch zurück.

Wie Gott es will

29. Dezember 2006

Der Ewige Vater :

Ihr glaubt also noch nicht, dass ich dieses Wunder wirken werde! *Dieser Friede, der vom Himmel herabsteigen wird, ist das unermessliche Geschenk, das Gott der Erde schenken wird, um ihr zu sagen, dass der Vater dem Geschenk, das er durch die glorreiche Wiederkunft seines göttlichen Sohnes auf seine Erde machen wird, überhaupt keine Grenze setzt.*

Alles, um was er mich bitten wird, werde ich ihm gewähren.

Er ist für mich *mein handelndes Herz*. Der Vater gibt alles, was er hat, seinem vielgeliebten Sohn. Er ist jener, *der von meinem Wesen ausgegangen ist, um sich mit meinem Leben zu vereinen*. Wie ich es bin, ist auch er ewig.

Von ihm erwarte ich, ohne zu warten, denn er hat mich schon gehört und hat verstanden. Was ich will, das will auch er.

Und was er mir sagt, habe ich ihm schon gesagt.

Denn wir haben uns schon in allen Dingen verstanden.

Er ist in mir, wie ich in ihm bin.

Seine Liebe kommt von mir, wie ich sie schon von ihm habe.

In allen Dingen sind wir vereint,

denn alle Dinge kommen von mir und von ihm.

Dieser ersehnte Friede wird von seinem göttlichen Herzen ausgehen,

denn wenn er von seiner Erde das Glück wünscht,

BIN ich mit meinem Sohn und dem Geist der Heiligkeit,

um ebenfalls diesen Frieden zu wünschen.

Mein Kind, wenn du noch hier bleibst,

dann, weil dein Gott in seiner Güte

aus dir macht, was gemacht werden muss:

eine Botin seines Wortes für den Frieden

wie Gott ihn will,

um so mit all jenen, die mir zu folgen übereinstimmen werden,

aus jedem Kind aus Fleisch einen reinen Geist zu machen,

denn Gott ist Geist.

So wird der Friede herrschen,

denn jedes Kind wird zum Vater zurückkehren, wie es sich gehört

und *wie Gott es will.*

Gott, der Ewige
in seiner Heiligen Dreifaltigkeit der Liebe.

† † †

Damit mein Friede schnellstmöglich zurückkehre

29. Dezember 2006

JESUS :

Aus euren Herzen müssen der Hass, die Gleichgültigkeit und die Verachtung gegenüber dem Andern *verbannt* werden. Man muss auf meine Stimme hören; *sie ist in allen horchenden Herzen*. Ich will diese Welt befreien. Sie muss anfangen, sich von allen Ketten zu lösen, die sie wie Trophäen mitschleppt. Es ist überhaupt nicht ehrenvoll, die Schwachen und Kleinen unterdrücken zu wollen. Es ist überhaupt nicht großzügig, den Verlierern die Reste eurer Festgelage anzubieten.

Möchtet ihr, dass Gott die Besiegten eurer Kriege zermalmt und vor eurem Angesicht *die Elenden und die Kranken, die ihr als unnützlich behandelt*, wegwischt? Was werde ich dann aus euch bei eurem Hinscheiden von der Erde machen?

Ja, seid barmherzig wie es auch euer himmlischer Vater ist. *Liebt eure Feinde*, denn ihr könnt der Feind *eures Nächsten* werden, wie jener, der das Unglück des andern erhält: *Die Krankheit, die Einsamkeit und das Elend sind Vagabunden, die überall nach Zuflucht suchen...*

Ich werde zu jenem kommen, der mich ruft, der meine Gesellschaft, meine Liebe und meinen ungeteilten Frieden wünscht. Wer meinem Weg und meinem Licht folgen will und keine Angst hat weder vor dem Unbekannten, wohin ich ihn führe, noch vor der Zuflucht, die ich im verschaffen werde, der *also dieses Vertrauen des Kleinkindes besitzt*, der die Hand seines Vaters hält, um sie nicht mehr zu loszulassen.

Dann mache ich aus euch unbegrenzte Herzen,

die geben, ohne zu zählen;

denn ich erfülle sie unaufhörlich

mit Liebe, Freude und Güte.

Ich bin euer Vater, euer Bruder, euer treuer Freund.

Ich bin eure Liebe in der Heiligen Dreifaltigkeit.

†

† †

In der unendlichen Barmherzigkeit Gottes könnt ihr noch Sühne leisten

30. Dezember 2006

MARIA :

Es gibt die, die für sich, für die im Laufe ihres Lebens begangenen Verfehlungen, selber beten. Und jene, die manchmal die gleichen sind und die darüber hinaus für andere „bezahlen“. Ich werde sie davon dispensieren, wenn einer der Schuldner bereut und seinerseits im Fegfeuer für die Verfehlungen bezahlt, die noch zu tilgen bleiben.

Aber wie jene, die sich einer heiligen Erde nähern, werde ich durch den Heiligen Geist zwingen, sich ihrer Schuhe zu entledigen, denn der als heilig erklärte Ort verlangt von jedem, davor Respekt zu haben.

Ob ihr nun groß oder klein seid:
Um ins heilige Paradies einzutreten,
wird diese heilige Regel angewendet.

Denn niemand kann sich die Unverfrorenheit erlauben, die bis zur Respektlosigkeit geht. Euer Gott ist Liebe und Barmherzigkeit; wenn ihr Ihn aber auf der Erde abgelehnt habt, dann wisst, dass ihr nur in den Himmel eintreten könnt, wenn ihr ohne eure unartigen Manieren der Undankbarkeit und eurer absonderlichen Gewohnheiten seid.

Wisst, dass ihr beim Durchschreiten der ersten Tür da seid, um euch zu reinigen. Weder Wasser noch Seife werden nötig sein. Weder das Gesicht noch der Körper werden von euch verlangen, gewaschen zu werden: Es ist noch und noch diese Seele, die euch geblieben ist und die von Gott entstanden ist. Um zu verstehen, was ihr in diesem Leben nicht getan und das Böse, das ihr zu viel getan habt, ist es heute Zeit, wenn ihr lebendig seid, Sühne zu leisten.

Die heiligste MARIA, begleitet von einer Seele des Fegfeuers.

†

† †

Meine Liebe ist so gross !

Dringender Aufruf


DOZULÉ : Das Glorreiche Kreuz

BITTE an: Msgr Pierre PICAN Evêque de Bayeux et Lisieux

Herr F. Aleman ruft auf, den Bischof von Bayeux und Lisieux mit dem beiliegenden Schreiben erneut um die Errichtung des glorreichen Kreuzes zu bitten. Das Schreiben wurde übersetzt. Wir möchten Ihnen empfehlen, dass möglichst viele Leser dieses Schreiben kopieren und umgehend an den Bischof zustellen.

Adresse wie angegeben:

Monseigneur Pierre PICAN
Evêque de Bayeux et Lisieux
B.P. 66250
F 14406 Bayeux

Download Schreiben [Hier Klicken](#) 

Schreiben:

Monsignore,

Die katholische Welt hat Sie inständig gebeten und erwartet Ihren Entscheid. In der ganzen Welt wird die Christenheit auf alle mögliche Arten angegriffen und zwar sogar im Heiligsten, was sie hat, nämlich in unserem Herrn JESUS Christus selbst. Der letzte Angriff trägt das Datum des Films „Da Vinci Code“ und zwar mit erheblicher Werbeunterstützung und unter großem Schweigen unserer Kirche.

Mit Hochachtung erneuern wir hiermit unser Ersuchen mit den Worten unseres Herrn JESUS in Dozulé. Bitte hören Sie, was unser Herr zu IHNEN sagt:

— Am ersten Freitag des Monats, am 4. Juli 1975 : « *Wahrlich, ich sage euch, dass durch dieses über die Welt aufgestellte Kreuz die Nationen gerettet werden.* » Dies bildet den Abschluss des von Christus an den damaligen Papst gerichteten Schreibens, dem es jedoch nicht übermittelt wurde...

— Am 19. September 1975 (am 129. Jahrestag der Erscheinung von La Salette): « *Ihr mit der Botschaft beauftragten Priester und Ordensleute: lasst die Menschheit nicht ins Verderben rennen. Ich habe von euch verlangt, für die Errichtung des Glorreichen Kreuzes zu arbeiten. Seht ihr nicht, dass aufgrund der sich folgenden Phänomene der Moment gekommen ist? Denn die Zeit läuft ab und meine Botschaft liegt im Dunkeln. Weil es so ist, wird die Zahl der Geretteten klein sein. Aber ihr, die ihr das Wort meines Vaters nicht befolgt, für euch wird die Bestrafung groß sein. Denn ihr werdet gemäß der Anzahl der Geretteten gerichtet werden. Der Augenblick ist gekommen, in dem ich in die Menschenherzen meine Barmherzigkeit gießen muss. Jene aber, die die Aufgabe der Botschaft haben, sollen wohl wissen, dass sie es sind, die mich daran hindern, da sie die Welt in der Unkenntnis lassen. erinnert euch, dass die Tage wegen der Auserwählten willen abgekürzt werden, wehe aber jenen, die das Wort Gottes nicht befolgen.* »

"Zur Stunde als JESUS in Dozulé über die Verantwortung des Klerus spricht, wurden die Mutter

Oberin und Schwester J. in Bayeux durch Msgr. Badré empfangen, der von ihnen *Geduld* und *Nachdenken* verlangte, was seinerseits aus Schweigen und Ablehnung bestand.

Mehr als dreißig Jahre sind vergangen! Erwägen Sie, womit die Menschheit seither betroffen wurde... Ein Beispiel: 20 Millionen AIDS-Tote hätten vermieden werden können. Ein anderes Beispiel: Seit der Legalisierung der Abtreibung wurde mehr als 1 Milliarde unschuldiger Kinder getötet.

Und betreffend der Zukunft muss man die Evangelien und die Apokalypse lesen.

Wer aber glaubt noch an diese « *Legenden* », *obschon sie* katholischer Glaube sind?:

— Jes 1, 7 : « *Euer Land ist verödet, eure Städte sind niedergebrannt. Fremde verzehren vor euren Augen den Ertrag eurer Äcker; verödet wie das zerstörte Sodom ist euer Land*» So war es damals, und so ist es auch heute noch.

— Röm 1, 26-27 : « *Darum lieferte Gott sie entehrenden Leidenschaften aus : Ihre Frauen vertauschten den natürlichen Verkehr mit dem widernatürlichen ; ebenso gaben die Männer den natürlichen Verkehr mit der Frau auf und entbrannten in Begierde zueinander ; Männer trieben mit Männern Unzucht und erhielten den ihnen gebührenden Lohn* für ihre Verirrung* » (* AIDS)
So war es damals, und so ist es auch heute noch.

— Mt 23,37-39 : « *Jerusalem, Jerusalem, du tötest die Propheten und steinigst die Boten, die zu dir gesandt sind. ... Von jetzt an werdet ihr mich nicht mehr sehen, bis ihr ruft: Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn*» So war es damals, und so ist es auch heute noch.

— Lk 11, 52 : « *Weh euch, ihr Gesetzeslehrer ! Ihr habt den Schlüssel (der Tür) zur Erkenntnis weggenommen. Ihr selbst seid nicht hineingegangen, und die, die hineingehen wollten, habt ihr daran gehindert!* » So war es damals, und heute ist es noch schlimmer, denn die Anti-Wissenschaft hat sich überall hin verbreitet.

— Lk 18, 8 : « *Wird jedoch der Menschensohn, wenn er kommt, auf der Erde noch Glauben vorfinden?*»

In der Bibel betreffen die Worte Gottes die Gegenwart des Augenblicks und oft auch unsere Gegenwart. Sie, Monsignore, wissen es besser als wir. Dieses Bittgesuch ist eine von vielen Christen der ganzen Welt geteilte Hoffnung und ein Akt der Barmherzigkeit, denn unser Herr lässt Ihnen in Ihrer Liebe für Ihn und den Nächsten Ihre Freiheit. *Unsere und Ihre Zukunft hängen davon ab.* Gott möge sie bewahren, Sie segnen und Ihnen seine Kraft schenken. Amen!

Name(n) und Adresse(n) _____ Datum und Unterschrift(en)

[Wissenswertes über das "Glorreiche Kreuz Christi"](#)

Quelle: <http://kath-zdw.ch/maria/jnsr2006.html#Dringender%20Aufruf>

